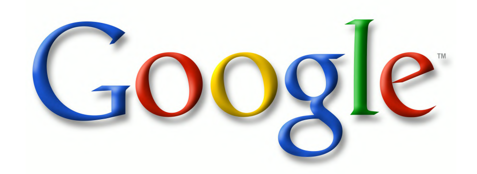
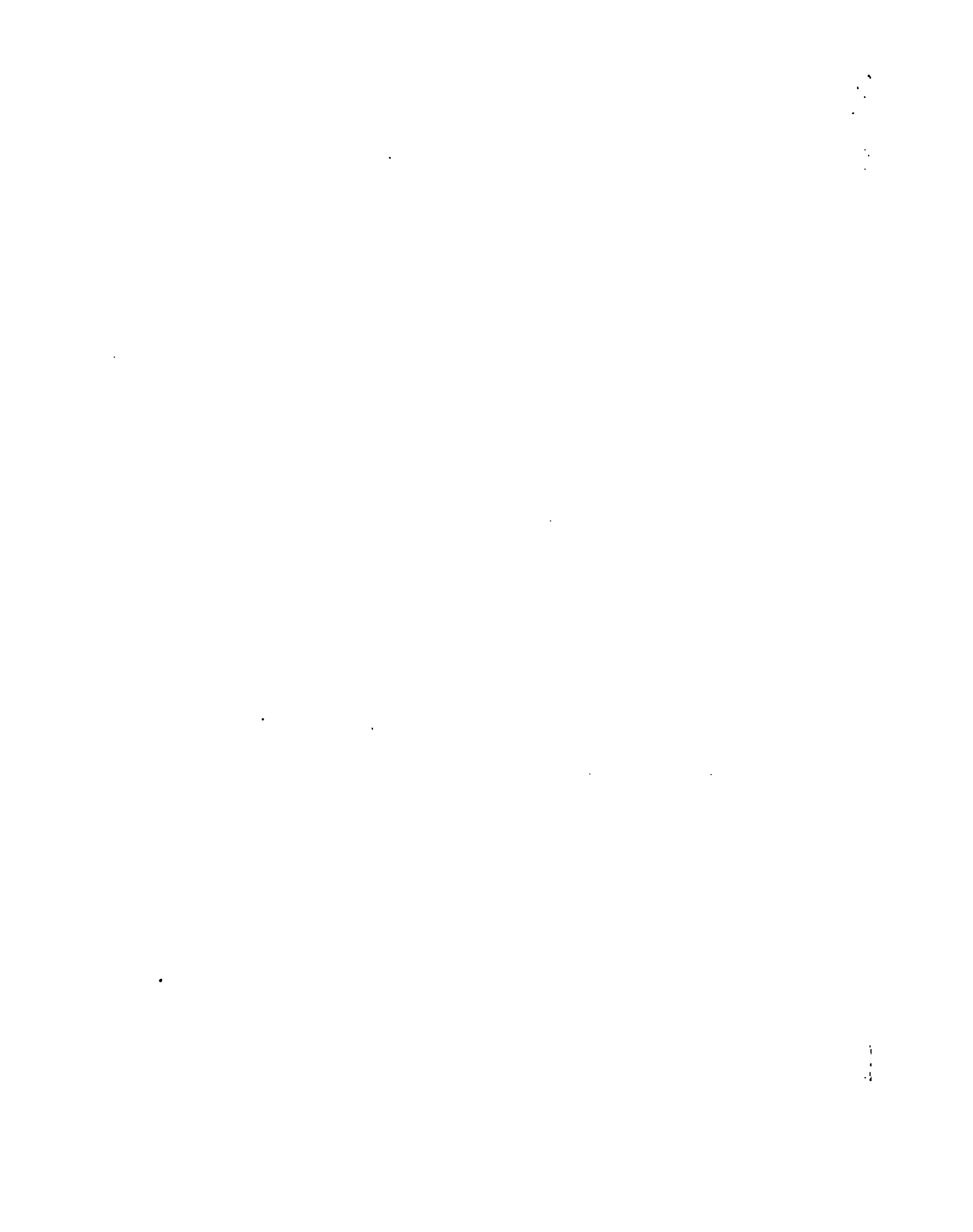





LELAND·STANFORD·JVNIOR·VNIVERSITY



DRUCKE UND HOLZSCHNITTE DES XV. UND XVI. JAHRHUNDERTS
IN GETREUER NACHBILDUNG.

XII.

DIE
COSMOGRAPHIAE INTRODUCTIO

DES

MARTIN WALDSEEMÜLLER (ILACOMILUS)

IN FAKSIMILEDRUCK

HERAUSGEGEBEN MIT EINER EINLEITUNG

VON

FR. R. v. WIESER.





STRASSBURG
J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)
1907.

DIE
COSMOGRAPHIAE INTRODUCTIO

DES

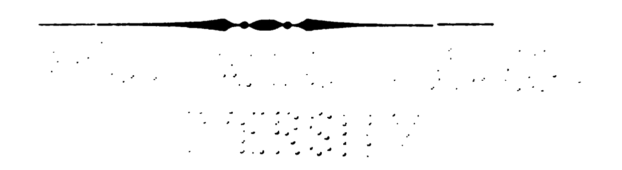
MARTIN WALDSEEMÜLLER (ILACOMILUS)

IN FAKSIMILEDRUCK

HERAUSGEGEBEN MIT EINER EINLEITUNG

VON

FR. R. v. WIESER.



STRASSBURG
J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)
1907

E·H

SEINER EXZELLENZ

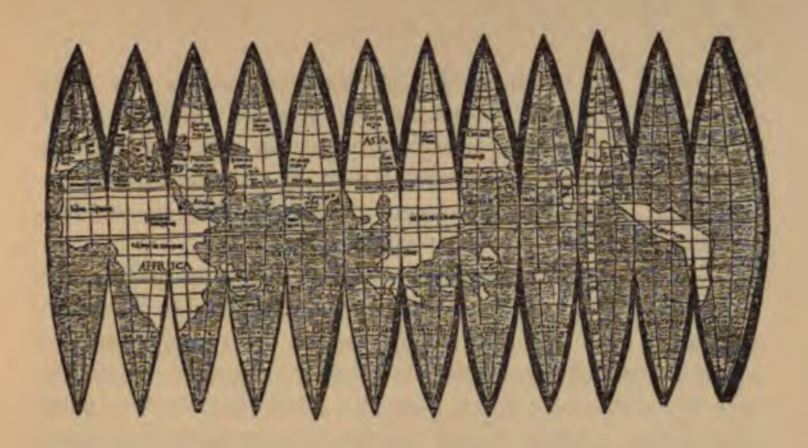
HANS GRAFEN WILCZEK

ZUM SIEBZIGSTEN GEBURTSTAGE

IN HOCHVEREHRUNG UND TREUER ERGEBENHEIT

GEWIDMET VON

F. v. WIESER



Es hat auffallend lange gedauert, bis die neuen transatlantischen Entdeckungen der Spanier und Portugiesen in wissenschaftlichen Kreisen Beachtung fanden. Durch mehr als ein Dezennium, nachdem der große Genuese zum erstenmal amerikanischen Boden betreten hatte, sind nur zwei kurze Reiseberichte gedruckt und so dem größeren Publikum zugänglich gemacht worden: der Brief des Christoph Columbus über seine erste Reise und der des Amerigo Vespucci über seine dritte Reise.[1] Auch diese beiden Berichte

---

[1] Ueber die zahlreichen Ausgaben dieser beiden Reisebriefe vgl. H. Harrisse: Bibliotheca Americana Vetustissima. A description of works relating to America, published between the years 1492 and 1551. New-York, 1866 und: »Additions«. Paris 1872. K. Häbler: Der Deutsche Kolumbusbrief. Heft VI der vorliegenden Sammlung »Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI. Jahrhunderts in getreuer Nachbildung«, Straßburg, Heitz 1900. L. Hugues: Amerigo Vespucci etc., Notizie Sommarie (Raccolta di Documenti e Studi pubblicati dalla R. Commissione Colombiana. Parte V. Volume II.) Roma 1894. p. 110 ff. Gius. Fumagalli und Pietro Amat di S. Filippo: Bibliografia

verdankten ihre rasche und weite Verbreitung nur dem Umstande, daß sie die Neugierde des großen Publikums und die Sucht nach dem Abenteuerlichen in ungewöhnlichem Maße befriedigten. Aber die Gelehrten nahmen fast keine Notiz von diesen Entdeckungen, geschweige daß sie die Bedeutung derselben recht gewürdigt hätten.

Mit einem Schlage wurde die Situation eine andere, als 1507 in St. Dié, einem entlegenen Städtchen in den Vogesen, eine neue Publikation erschien, welche nicht nur einen bedeutend ausführlicheren Bericht über vier Fahrten des bereits populär gewordenen Vespucci, sondern außerdem auch zwei Karten umfaßte, durch welche die neuen Entdeckungen ad oculos demonstriert wurden.

Die Publikation führte den Titel:

Cosmographiae Introductio

cum quibusdam Geometriae ac Astronomiae principiis ad eam rem necessariis. Insuper quatuor Americi Vespucii navigationes. Universalis Cosmographiae descriptio tam in solido quam plano, eis etiam insertis, quae Ptholomaeo ignota a nuperis reperta sunt.

Aus dem Wortlaute des Titels ersieht man, daß die Publikation aus zwei Teilen bestand: einem Buche und zwei kartographischen Beilagen. Der Text enthielt wieder zwei selbständige Teile, nämlich ein geographisches Kompendium — „Cosmographiae Introductio" — und den Bericht über die vier Reisen des Florentiners — „quatuor Americi Ve-

---

degli Scritti Italiani o stampati in Italia sopra Cristoforo Colombo. (Raccolta. Parte VI) Roma 1893. p. 14 ff. 203 ff. Die außerordentlich seltene Folioausgabe des Berichtes über die dritte Reise des Vespucci ist von E. Sarnow und K. Trübenbach herausgegeben in: »Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI. Jahrhunderts in getreuer Nachbildung.« IX. Straßburg i. E. 1903, J. H. Ed. Heitz (Heitz u. Mündel).

spucii navigationes". Die Kartenbeilage ist bezeichnet als „universalis Cosmographiae descriptio tam in solido quam in plano",[1] umfaßte also einen Globus und eine Plankarte, auf welchen außer den bereits dem Ptolemaeus bekannten Erdgebieten auch die neuentdeckten Länderräume eingezeichnet waren.

Diese umfangreiche, so viel des Neuen und Interessanten bietende Publikation wurde bei Gelehrten und Ungelehrten mit lebhaftestem Interesse aufgenommen und fand rasche Verbreitung. In wenigen Monaten war eine zweite Auflage des Textes notwendig und von der Weltkarte wurden binnen kurzem 1000 Exemplare in Umlauf gesetzt. So kam es, daß ein in dem geographischen Kompendium „Cosmographiae Introductio" gemachter Vorschlag bald in den breitesten Kreisen angenommen wurde und trotz späterer Gegenbemühungen seines Urhebers für alle Zeiten in Geltung verblieb: die Bezeichnung des neuentdeckten Kontinentes mit dem Namen **AMERICA**.

An mehreren Stellen der „Cosmographiae Introductio" werden die in den „quatuor navigationes" beschriebenen Länder als vierter Erdteil bezeichnet — *quarta orbis pars* — und im Anschlusse daran wird der Vorschlag gemacht, diesen neuen Erdteil (worunter damals nur der Südkontinent der Neuen Welt verstanden wurde) nach dem vermeintlichen Entdecker Americus Vespucius *Americi terra* oder einfach

---

[1] Dieser Ausdruck ist von den Gelehrten, die sich mit Waldseemüller beschäftigten, verschieden gedeutet worden; so verstand Breusing darunter zwei Plankarten, von denen die eine die Gestalt von Planigloben habe (Leitfaden durch das Wiegenalter der Kartographie. Frankfurt a. M. 1883, p. 31); A. Elter dagegen vertrat die Ansicht, daß es sich nur um eine einzige Weltkarte handle, auf der außer dem eigentlichen Weltbilde noch kleine Hemisphärenkärtchen als Supplement eingezeichnet gewesen seien. (De Henrico Glareano geographo et antiquissima forma »Americae« commentatio. Festschrift der Universität Bonn 1896, p. 21 u. 23).

AMERICA zu nennen, nach Analogie mit den bereits üblichen Kontinentalnamen Asia und Europa.[1]

Ob in den beiden zur „Cosmographiae Introductio" gehörigen Karten der Name America auch tatsächlich eingetragen war, konnte bis vor kurzem nicht mit Bestimmtheit behauptet werden, weil man weder von der einen noch von der andern ein Exemplar kannte. Zuerst gelang es von dem Globus ein Exemplar nachzuweisen. In der Hauslab-Liechtenstein'schen Sammlung in Wien fanden sich Globusstreifen in Holzschnitt mit derber Zeichnung, auf denen die Neue Welt bereits den Namen America trägt. Es ist ein Verdienst von L. Gallois, diese anonymen und undatierten Globusstreifen zuerst sicher mit dem zur „Cosmographiae Introductio" gehörigen Globus identifiziert zu haben.[2] Gallois hat auch eine Reproduktion dieses Globus publiziert; unsere Kopfleiste gibt ihn, auf beiläufig $^1/_4$ reduziert, wieder.

Ueber das Aussehen der Plankarte bot der Begleittext selbst einige Anhaltspunkte, aber eine etwas genauere Vorstellung von ihr erhielt man erst, als auf den Universitätsbibliotheken in München und Bonn stark verkleinerte handschriftliche Kopien dieser Karte zum Vorschein kamen,[3]

---

[1] »... *quarta orbis pars (quam quia Americus invenit Amerigen, quasi Americi terram, sive Americam nuncupare licet)*« p. 25 des Faksimiles, — »... *quarta pars per Americum Vesputium ... inventa est, quam non video cur quis iure vetet ab Americo inventore sagacis ingenii viro Amerigen quasi Americi terram, sive Americam dicendam: cum et Europa et Asia a mulieribus sua sortita sint nomina*« p. 30 des Faksimiles.

[2] L. Gallois: Les géographes allemands de la Renaissance. Paris 1894, S. 48f. u. pl. II. Schon früher hatte F. A. de Varnhagen: Jo. Schöner e P. Apianus (Benewitz), Vienna 1872, p. 48f. die gleiche Ansicht ausgesprochen; die von ihm in Aussicht gestellte Abhandlung, in welcher der Nachweis der Identität geführt werden sollte, ist nicht erschienen.

[3] Fr. v. Wieser: Magalhães-Straße und Austral-Continent, Innsbruck 1881, p. 12 u. 26. vgl. E. Oberhummer: Zwei handschriftliche Karten des Glareanus in der Münchener Uni-

welche von dem bekannten Humanisten Henricus Glareanus angefertigt waren. Ein Exemplar des lange vergeblich gesuchten Originaldruckes wurde dann im Jahre 1900 von Prof. Jos. Fischer S. J. in der Fürstlich Waldburg-Wolfegg'schen Bibliothek auf Schloß Wolfegg in Württemberg aufgefunden. Obwohl bereits in der „Cosmographiae Introductio" darauf hingewiesen wird, daß die Karte größer ist als der Globus, und auch Glarean betont, daß sie wegen ihrer bedeutenden Ausdehnung im Buche nicht habe untergebracht werden können, so war man nun doch überrascht über die imposante Größe, den Reichtum des Inhaltes und die künstlerische Ausstattung der neu aufgefundenen Karte. Es stellte sich heraus, daß es sich um eine kolossale Wandkarte von nahezu 3 m² Fläche handelt, aus 12 Holzschnittblättern von ca 44 × 59 cm Bildgröße bestehend, welche in drei Zonen zu je vier Blättern angeordnet sind. Ein Faksimile-Abdruck dieser Weltkarte, welche für die Geschichte der Kartographie und des Zeitalters der Entdeckungen von epochemachender Bedeutung ist, erschien 1903 mit einem eingehenden Kommentar von Jos. Fischer und Fr. v. Wieser.[1]

Es erhebt sich nun die Frage: Wer ist der Verfasser der großartigen und so einflußreichen Publikation von St. Dié aus dem Jahre 1507? Diese Frage ist aber nicht so einfach zu beantworten. Sowohl auf der großen Plankarte wie auf dem Globus ist der Name des Autors nicht angegeben. Auch auf dem Titelblatt der „Cosmographiae Intro-

---

versitätsbibliothek (Jahresbericht der geogr. Ges. in München 1892, Heft 14). — A. Elter: De Henrico Glareano geographo et antiquissima forma «Americae» commentatio. (Festschrift der Universität Bonn 1896).

[1] Jos. Fischer S. J. und Fr. R. v. Wieser: Die älteste Karte mit dem Namen Amerika aus dem Jahre 1507 und die Carta Marina aus dem Jahre 1516 des M. Waldseemüller (Ilacomilus). Innsbruck, Wagner 1903.

ductio“ fehlt er. Nur in dem an den römischen Kaiser Maximilian I. gerichteten Widmungsschreiben wird der Dedikator genannt, aber in den einzelnen Redaktionen verschieden: in den meisten wird das „GYMNASIUM VOSAGENSE“ als Herausgeber bezeichnet, in einigen aber „MARTINUS ILACOMILUS“.

Das Gymnasium Vosagense war ein kleiner Kreis von Humanisten in St. Dié, den der Kanonikus Walter Ludd, Sekretär des Herzogs René II. von Lothringen um sich versammelt hatte, und der seine Schriften in der ebenfalls von Walter Ludd errichteten Druckerei publizierte.[1] Mitglieder dieses literarischen Zirkels waren — außer Walter Ludd — sein Neffe Nikolaus Ludd, sodann Johann Basinus Sendacurius, Mathias Ringmann (Philesius) und Martin Waldseemüller (Ilacomilus).

Was nun die Anteilnahme der einzelnen Mitglieder des Gymnasium Vosagense an der Herausgabe der „Cosmographie Introductio“ betrifft, so stellt sich dieselbe folgendermaßen heraus. Von Walter Ludd wissen wir, daß er nicht nur die Druckerei von St. Dié einrichtete, sondern auch das Geld für die Publikationen der Mitglieder des Gymnasiums zur Verfügung stellte und in unserem Falle außerdem das literarische Quellenmaterial herbeischaffte, nämlich eine portugiesische Seekarte mit den neuentdeckten Ländergebieten sowie eine französische Uebersetzung der „*quatuor navigationes*“ des Amerigo Vespucci. — Die Uebertragung des Reiseberichtes ins Lateinische lieferte auf Anregung Walter Ludds Johann Basinus Sendacurius, von dem

[1] Ueber das Gymnasium Vosagense ist zu vergleichen: (D'Avezac:) Martin Hylacomylus Waltzemüller, ses ouvrages et ses collaborateurs. Paris 1897, p. 11 ff. Charles Schmidt: Histoire littéraire de l'Alsace II. Paris 1879, p. 109 ff. L. Gallois: Le Gymnase Vosgien. (Bull. Soc. géogr. de l'Est 1900), p. 88 ff.

auch das vorausgeschickte Dekastichon und Distichon ad lectorem herrühren. [1] — Ein weiterer literarischer Mitarbeiter an der „Cosmographiae Introductio“ war Mathias Ringmann-Philesius, [2] der zwei Gedichte beisteuerte, ein kürzeres Widmungsgedicht an den Kaiser Maximilian I. am Anfange des geographischen Kompendiums und ein längeres an den Leser vor den „quatuor navigationes“. — Von Martin Waldseemüller oder, wie er sich nach Humanistenart auch gräzisierend nannte, Ilacomilus rührt nicht nur die geographische Abhandlung her, sondern er hat auch die beiden zu dem Werke gehörigen Karten gezeichnet.

Wenn wir nun auch nach dem Gesagten dem Gymnasium Vosagense nicht direkt das Recht absprechen dürfen, sich als Herausgeber zu nennen, so ist das Werk doch in allen wissenschaftlich bedeutsamen Teilen das geistige Eigentum Waldseemüllers. Ihn haben wir als Autor desselben zu bezeichnen.

Martin Waldseemüller [3] ist quellenmäßig zuerst

---

[1] Vgl. den Widmungsbrief Ludds in seiner Schrift «Speculi orbis declaratio» (Straßburg 1507): «*Quarum etiam regionum descriptionem ex Portugallia ad te Illustrissime rex Renate, gallico sermone missam Joannes Basinus Sendacurius insignis poeta, a me exoratus qua pollet elegantia latine interpretavit.*»

[2] Ueber M. Ringmann (Philesius) vgl. Charles Schmidt: Mathias Ringmann (Philésius), humaniste alsacien et lorrain (Mémoires de la Société d'archéologie lorraine. IIIe série, IIIe vol. Nancy 1875, p. 165 ff.). Idem: Histoire littéraire II, p. 87 ff.

[3] Der erste, der sich eingehend mit Waldseemüller-Ilacomilus beschäftigte, war Alexander von Humboldt; er hat auch zuerst die Identität des Martin Waldseemüller und des Martinus Ilacomilus nachgewiesen. Vgl. A. v. Humboldt: Kritische Untersuchungen über die historische Entwickelung der geographischen Kenntnisse von der Neuen Welt. Aus dem Französischen übersetzt von J. L. Ideler. 3 Bde. Berlin 1852 ff. (besonders Bd. II, p. 359 ff.). In neuerer Zeit ist unsere Kenntnis von dem Leben und der Tätigkeit Waldseemüllers vorzüglich gefördert worden von D'Avezac in seiner anonym erschienenen Schrift: Martin Hylacomylus Waltzemüller. Ses ouvrages et ses

nachweisbar 1490, in welchem Jahre er zu Freiburg als Student in die Universitätsmatrikel eingetragen wurde. Er wandte sich dem geistlichen Stande zu, beschäftigte sich aber bereits früh besonders gerne mit geographischen und kartographischen Arbeiten. Schon 1505 scheint er zu Straßburg im Vereine mit seinem Freunde Ringmann Vorstudien zu einer neuen Ptolemäusausgabe betrieben zu haben. Auch in Basel hat sich Waldseemüller wahrscheinlich noch vor 1507 aufgehalten. Dort verglich er in den Bibliotheken die Ptolemäushandschriften und trat zu dem bekannten Buchdrucker und Verleger Hans Amerbach in freundschaftliche Beziehungen. Im Jahre 1507 treffen wir, wie bereits bemerkt, sowohl Waldseemüller als Ringmann in St. Dié, wo beide in der Druckerei des Walter Ludd praktisch tätig waren und außerdem ihre Ptolemäusstudien auf Grund einer griechischen Handschrift, welche Ringmann 1505 aus Italien geholt hatte, mit Eifer fortsetzten. Als dann Walter Ludd durch Vermittlung des Herzogs René II. von Lothringen die portugiesische Seekarte des Nicolaus Canerio und die französische Uebersetzung des Berichtes über die vier Reisen des Amerigo Vespucci erhielt, sah sich Waldseemüller, das wissenschaftlich bedeutendste und literarisch regsamste Mitglied des Gymnasium Vosagense, vor eine neue große Aufgabe gestellt. Das ptolemäische Weltbild erwies sich als unzulänglich und antiquiert. Waldseemüller entwarf daher eine neue große Weltkarte — *Universalis Cosmographia secundum Ptolemaei traditionem et Americi Vespucii aliorumque lustrationes* — auf der die ptolemäische Oekumene durch die staunenerregenden Entdeckungen der Spanier und Portugiesen berichtigt und ergänzt war. Es tauchte nun im Gymnasium

---

collaborateurs. Paris 1867 und von L. Gallois: Les géographes allemands und: Bulletin de la Société de géographie de l'Est, XXI (1900).

Vosagense der Gedanke auf, die „quatuor navigationes“ in der lateinischen Uebersetzung des Sendacurius zugleich mit dieser Karte durch den Druck weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Um dem Laienpublikum die Lage der einzelnen Ländergebiete auf der Erdoberfläche noch deutlicher zu demonstrieren, übertrug Waldseemüller das ergänzte Weltbild auf einen kleinen Globus. Außerdem fügt er der Ausgabe der „quatuor navigationes“ als Erläuterung für die Kartenbeilage einen Abriß der Kosmographie „Cosmographiae Introductio“ bei. Auf diese Weise ist die große epochemachende Publikation von St. Dié aus dem Jahre 1507 entstanden.

Die Frage, welche der verschiedenen Redaktionen der „Cosmographiae Introductio“ als editio princeps zu gelten hat, ist vielumstritten. Wir sind daher genötigt, auf die bibliographischen Unterschiede dieser Redaktionen näher einzugehen.[1]

Zunächst haben wir zu konstatieren, daß es unter den in St. Dié gedruckten Ausgaben zwei Hauptredaktionen mit verschiedenem Druckerdatum gibt, nämlich eine „*Finitum VII. kal. Maij anno supra sesquimillesimum VII*“ die andere „*Finitum IIII. kal. Septembris anno supra sesquimillesimum VII*“. Bei genauerem Vergleich stellt sich dann heraus, daß wir es bei diesen beiden Redaktionen mit zwei ganz verschiedenen

---

[1] Vom bibliographischen Standpunkte aus ist die «Cosmographiae Introductio» eingehend und mit mustergültiger Exaktheit gewürdigt worden zuerst von D'Avezac l. c., sodann von H. Harrisse B. A. V. und *Add.* sowie von Meaume in seiner Abhandlung «Recherches critiques et bibliographiques sur Améric Vespuce et ses voyages» (Mémoires de la Société d'archéologie Lorraine 1888). Außerdem beschäftigen sich genauer mit dieser Frage Fumagalli und P. Amat di San Filippo in Raccolta V 2, p. 209 ss., Bardy, Un exemplaire de la «Cosmographiae Introductio» 25. avril 1507 (Bulletin de la Société philomathique Vosgienne XIX 1893/94) und John Boyd Thacher, The Continent of America, its discovery and its baptism. New-York 1896.

Auflagen zu tun haben, die durchgehends vollständig andern Letternsatz aufweisen. Innerhalb jeder dieser beiden Auflagen sind zwei Hauptvarianten zu unterscheiden. Diese stimmen in allen typographischen Details genau miteinander überein. Nur die Blätter eins, zwei, fünf und sechs sind different. Der am meisten in Betracht kommende Unterschied besteht darin, daß die Widmung bei der einen Variante den Namen Martinus Ilacomilus enthält und auf der Vorderseite des zweiten Blattes steht, während sie bei der andern auf die Rückseite des ersten Blattes gedruckt ist und das Gymnasium Vosagense als Herausgeber nennt.

1. DIVO MAXIMILIANO CAESARI AV
GVSTO MARTINVS ILACO
MILVS FOELICITA
TEM OPTAT.

---

2. DIVO MAXIMILIANO CAESARI SEM=
PER AVGVSTO / GYNNASIVM VOS
AGENSE NON RVDIBVS INDO
CTISVE ARTIVM HVMANI
TATIS COMMENTATORI
BVS NVNC EXVL=
TANS : GLORIAM
CVN FOELICI
DESIDERAT
PRINCIPA
TV.

Genau die gleichen Varianten kehren bei der September-Ausgabe wieder.[1] Ein weiteres für die Klassifizierung

[1] Wir gebrauchen der Kürze halber den Ausdruck »Mai-Ausgabe« und »September-Ausgabe« statt »VII. kal. Maii« und »IIII. kal. Sept.« oder »25. April« bezw. »28. August«.

der verschiedenen Ausgaben von St. Dié wichtiges Unterscheidungsmerkmal bietet die Titelseite des ersten Blattes.[1] Es sind drei Titeltypen zu unterscheiden:

1. COSMOGRAPHIAE INTRODV-
CTIO / CVM QVIBVS
DAM GEOME
TRIAE
AC
ASTRONO
MIAE PRINCIPIIS AD
EAM REM NECESSARIIS.

---

2. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO /
CVM QVIBVSDAM
GEOMETRIAE
AC
ASTRONO
MIAE PRINCIPIIS
AD EAM REM NECESSARIIS

---

3. COSMOGRAPHIAE
INTRODVCTIO
CVM QVIBVS
DAM GEOME
TRIAE
AC
ASTRONO
MIAE PRINCIPIIS AD
EAM REM NECESSARIIS.

---

[1] Meaume gibt l. c. 84 ff. sowohl die Titel als die Datierungsvermerke so fehlerhaft wieder, daß die Gefahr vorliegt, aus seinen Angaben auf das Vorhandensein weiterer Varianten zu schließen, die aber tatsächlich nicht existieren. Die Gefahr ist um so imminenter, als die gleichen Fehler großenteils auch bei Bardy l. c. p. 256 f. wiederkehren.

Bezüglich der zeitlichen Aufeinanderfolge der einzelnen Varianten hat D'Avezac auf Grund der ersten Zeile des Titels und des Druckerdatums folgendes Schema aufgestellt:

Ed. I. COSMOGRAPHIAE INTRODV. . . . VII kl. Maii.
Ed. II. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO VII kl. Maii.
Ed. III. COSMOGRAPHIAE . . . . . . IIII kl. Septembris.
Ed. IV. COSMOGRAPHIAE INTRODV. IIII kl. Septembris.

Diese Reihenfolge der Ausgaben ist von den meisten Waldseemüller-Forschern akzeptiert worden.[1] Nur H. C. Murphy stellte in einem von ihm an H. Harrisse gerichteten Briefe die Ansicht auf, daß die angebliche Editio princeps keine Originalausgabe sei; und in einem Briefe an J. Carter Brown behauptet er direkt, die Ausgabe Nr. 45 bei Harrisse sei unzweifelhaft die Editio princeps.[2] Diese These versuchte dann weitläufig zu begründen J. Boyd Thacher in seinem luxuriös ausgestatteten Buche „The Continent of America, its discovery and its baptism" (New-York 1896). Es verlohnt sich kaum, die von ihm vorgebrachten Scheingründe im einzelnen zu widerlegen; ich will lieber versuchen, den direkten Beweis zu erbringen, daß die Mai-Ausgabe mit dem Namen Martinus Ilacomilus, also die Editio I D'Avezacs, tatsächlich die Editio princeps der „Cosmographiae Introductio" ist. Die Beweismomente sind folgende:

---

[1] Harrisse verzeichnet die erste Edition unter Nr. 44 und Add. Nr. 24, die zweite unter Nr. 45, die dritte unter Nr. 40 und die vierte unter Nr. 47.

[2] Harrisse B. A. V. Add. p. 30 f. Der Brief Murphys an J. Carter Brown ist abgedruckt in J. Russel Bartlett, Bibliographical Notices of rare and curious books relating to America . . . in the library of the late John Carter Brown. Providence, R. J. 1875. p. 35 ff.

1) In der Editio I trägt die Widmung den Namen Martinus Ilacomilus und ist demgemäß grammatisch in der ersten Person Singular konstruiert; diese Konstruktion wird auch an mehreren Stellen des Textes gebraucht. In der Editio II ist dagegen in der Widmung das Gymnasium Vosagense genannt und entsprechend der Mehrzahl der Herausgeber die Konstruktion in der ersten Person Plural durchgeführt. Aber in einzelnen Fällen ist auch hier der Singular gebraucht, z. B. *inquam* auf S. 3 unserer Faksimilereproduktion, *ni fallor* auf S. 17, *memini* auf S. 27, *video* auf S. 30. Daraus ergibt sich mit zwingender Notwendigkeit, daß der Singular das Ursprüngliche ist, und daß daher das Werk von einem einzelnen Verfasser herrührt.

Besonders auffallend tritt die Auswechslung zutage an jener Stelle der Widmung, wo das *quis inquam* stehen geblieben ist, während die korrespondierende Phrase *quis oro* behufs Ausmerzung des Singulars in *quis o (Caesar invictissime)* abgeändert und dadurch die rhetorische Parallelkonstruktion zerstört wurde.

2) In der Editio I steht auf der Rückseite des Titelblattes ein Gedicht des Mathias Ringmann-Philesius. Dasselbe ist in der Editio II weggelassen. Aus welchem Grunde? Auch hier war von einem einzigen Herausgeber die Rede:

Hinc tibi devota generale hoc mente dicavit,
Qui mira praesens arte paravit opus.

Durch die Eliminierung des Gedichtes wurde eine ganze Seite frei. Den leergewordenen Raum suchte man einerseits durch stilistische Aufbauschungen, andererseits durch Auseinanderzerrung des Letternsatzes auszufüllen. Charakteristisch ist z. B. die phrasenhafte Erweiterung der Widmungsüberschrift, die Umschreibung des Namens Ulysses, die breitspurige Hervorhebung der Druckerei von St. Dié, sowie die

ganz unverhältnismäßig breite Spationierung bei dem Boëtius- und dem Homerzitate.

3) Die Blätter 1, 2, 5 und 6 der Editio II enthalten auffallend viele Druckfehler, die in der Editio I fehlen. Bei oberflächlicher Beurteilung könnte man versucht sein, daraus den Schluß zu ziehen, daß die Editio II die ursprüngliche Ausgabe sei und die Editio I einen korrigierten Neudruck der vier genannten fehlerhaften Blätter enthalte. Thacher hat auch wirklich diesen Schluß gezogen.[1] Freilich hat er nur acht Druckfehler vermerkt, tatsächlich aber sind es 23.[2] Wenn nun Thachers Argumentation richtig wäre, müßte das ganze Buch in einem so hohen Grade inkorrekt gedruckt sein, was aber keineswegs der Fall ist. Das Vorkommen einer so unverhältnismäßig großen Zahl von Druckfehlern bloß auf den Blättern 1, 2, 5, 6 der Editio II kann ungezwungen nur durch die Annahme erklärt werden, daß sie bei dem übereilten Nachdrucke dieser Blätter entstanden sind. Die Druckfehler sind also im Gegenteil ein direkter Beweis für die Priorität der Editio I.

Hiemit glauben wir den Nachweis erbracht zu haben, daß die Editio I D'Avezacs die erste Ausgabe der „Cosmographiae Introductio" sein muß.

Die Entstehung der verschiedenen Varianten haben wir uns in folgender Weise vorzustellen.

Martin Waldseemüller, der eigentliche Verfasser der „Cosmographiae Introductio" und ihrer Kartenbeilagen hat das Buch auch selbst gedruckt. Er hatte den berechtigten Ehrgeiz, seinen Namen mit diesem Werke dauernd zu verknüpfen und nannte sich daher in dem Widmungsschreiben an Kaiser Maximilian I. als Herausgeber. Das Buch erschien

---

[1] Thacher l. c., p. 141.

[2] Dabei sind die ausgefallenen Bindestriche nicht mit eingerechnet.

am 25. April — *VII. kl. Maij* — 1507. Die anderen Mitglieder des Gymnasium Vosagense, insbesondere der Eigentümer der Presse, Walter Ludd, waren über das persönliche Hervortreten Waldseemüllers als Herausgebers ungehalten, und drangen darauf, daß ihr Anteil an dem Zustandekommen des Werkes dadurch zum Ausdruck gebracht werde, daß das Gymnasium Vosagense als Herausgeber genannt werde.[1] Sie beschlossen daher, für die ganze Auflage jene Blätter, auf denen der Name Waldseemüllers genannt oder grammatisch auf einen e i n z e l n e n Herausgeber hingewiesen war, neu zu drucken. Das waren Blatt 1 und 2; da diese aber mit Blatt 5 und 6 zusammen zwei Doppelblätter der Ternio A bildeten, so mußten auch Blatt 5 und 6 neu gedruckt werden. Als dann wenige Monate später eine neue Auflage des Buches notwendig wurde, sorgten Ludd und seine Freunde dafür, daß auch diese unter ihrer Flagge segelte. Aber auch Waldseemüller bestand auf seinem Rechte, und schmuggelte unter Benutzung der ausgeschiedenen beiden Doppelblätter seinen Namen in einige Exemplare der September-Ausgabe wieder ein.[2] So sind die vier Varianten des D'Avezac'schen Schemas entstanden.

Damit war aber der Kampf noch nicht abgeschlossen. I c h b i n i n d e r a n g e n e h m e n L a g e , e i n e b i s h e r n o c h g a n z u n b e k a n n t e V a r i a n t e d e r „Cos-

---

[1] Nach dem, was wir oben über die Autorschaft Waldseemüllers an der «Cosmographiae Introductio» auseinandersetzten, ist seine leidenschaftliche Verurteilung durch J u l e s M a r c o u, der ihn einen *contre-facteur, plagiaire* und einen *véritable pirate* nennt, ganz und gar ungerechtfertigt. Bedauerlich ist es, daß H. B a r d y (Bulletin de la Société philomathique Vosgienne 1894, p. 261 f.) sich diesem Votum anschließt.

[2] Da in der September-Ausgabe Blatt 6 b mit *Georgi. ait* schließt, in den beiden Mai-Ausgaben aber mit *Geor-*, so ergab sich eine kleine Inkongruenz beim Anschluß an Blatt 7 der September-Ausgabe, das unmittelbar mit dem Zitate aus Vergil beginnt, anstatt mit *-gicis ait*, wie in den beiden Mai-Ausgaben.

mographiae Introductio“ nachzuweisen. Die Universitäts-Bibliothek in Innsbruck besitzt ein altgebundenes Exemplar der September-Ausgabe dieses Buches, in dem aber die ganze Ternio A, also die ersten sechs Blätter, aus der zweiten Mai-Ausgabe herübergenommen sind,[1] so daß die erste Zeile des Titels

COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO

lautet und das „Gynnasium Vosagense“ als Herausgeber genannt ist. Diese neue Variante kann nur dadurch entstanden sein, daß das Gymnasium Vosagense ein Exemplar der Editio IV nochmals durch Substituierung eines noch vorhandenen Bogens seiner Mai-Ausgabe auf seinen Namen zurückkonstruierte.

Als Waldseemüller die Unmöglichkeit einsah, seine Autorenansprüche in St. Dié durchzusetzen, entschloß er sich, mit seinem Werke nach Straßburg zu gehen. Dort begegnen wir ihm bereits im Frühling 1508. Von Straßburg aus ist jenes Schreiben an seinen Freund Ringmann datiert, in dem er sich bitter darüber beklagt, daß andere sich seine Kosmographie fälschlich zuschreiben: *licet plerique alii falso sibi passim ascribant.*[2] Schon im folgenden Jahre erschien in Straßburg bei dem rührigen Drucker Johannes Grüninger eine neue Ausgabe der „Cosmographiae Introductio“ unter dem Namen Martinus Ilacomilus.[3] Trotz dieses Drucker-

---

[1] Selbstverständlich zeigt auch diese Variante die Inkongruenz bezüglich des *Geor-* zwischen Blatt 6 und 7.

[2] Vergl. die Vorrede zu seiner Abhandlung über Architektur und Perspektive in der *Margarita philosophica.* Straßburg 1508. Vergl. D'Avezac l. c., p. 109 f.

[3] Vergl. D'Avezac l. c., p. 113; Harrise B. A. V., p. 116; Ch. Schmidt, Répertoire bibliographique Strasbourgeois jusque vers 1530. I 2. ed. (Strasbourg, J. H. Ed. Heitz (Heitz et Mündel) 1894), p. 47. — Waldseemüller hat dann auch alle seine späteren Arbeiten bei Grüninger in Straßburg publiziert. Zu einem eigentlichen Bruche zwischen ihm und Walter Ludd bezw. dem Gymnasium Vosagense scheint es aber nicht gekommen zu sein. Wir

wechsels mußte Waldseemüller es erleben, daß seine „Cosmographiae Introductio" noch einmal widerrechtlich und ohne seinen Namen abgedruckt wurde. In dieser neuen Ausgabe ist aber auch der Name des Gymnasium Vosagense unterdrückt, und der Herausgeber Louis Boulenger geriert sich in geradezu verblüffender Ungeniertheit als Autor des Werkes. Das Widmungsschreiben adressiert er, statt an den Kaiser Maximilian I., an Jacobus Robertetus, Bischof von Albi, und schreibt statt *Caesar invictissime* einfach *Jacobe prudentissime*, behält aber trotzdem die Datierung seiner Vorlage bei: *ex superius memorato Sancti Deodati oppido, anno post natum Salvatorem supra sesquimillesimum septimo.* Dieses unglaubliche Plagiat erschien sine anno, aber sicher Ende 1517 oder Anfang 1518 zu Lyon „*impressa per Johannem de la Place*".[1] Das war die letzte Ausgabe, welche

---

wissen, daß 1508 und 1509 die Arbeiten für die geplante Ptolemäusausgabe fortgeführt wurden. (Vergl. F. v. Wieser, Einleitung zur *Grammatica Figurata* des M. Ringmann-Philesius, Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI. Jahrh., Heft XI, p. 12 s.) Waldseemüller blieb auch später noch in St. Dié ansässig. Von dort ist die Dedikation seiner *Carta Itineraria Europae* an den Herzog Anton von Lothringen aus dem Jahre 1511 datiert. (Vergl. D'Avezac l. c., p. 137.) 1513 hat er ein Kanonikat an der Kollegiatkirche von St. Dié erhalten. (Vergl. L. Gallois im Bulletin de la Société de géographie de l'Est 1900, p. 222 f.)

[1] Vergl. D'Avezac l. c., p. 116 ss. und Harrisse, B. A. V. p. 119 s. Einige Bibliographen datieren die Lyoner Ausgabe etwas weiter zurück, Brunet, H. Harrisse und F. van Ortroy 1510, andere, wie Nordenskiöld, 1514 (Faksimileatlas, p. 76 a). Beide Daten sind unhaltbar, da Jac. Robertet am 22. November 1517 den Bischofstuhl von Albi bestieg und bereits am 26. Mai 1518 starb. Vergl. D'Avezac l. c., p. 123. — Aus der im Texte bereits zitierten Stelle *ex superius memorato Sancti Deodati oppido* ergibt sich, daß L. Boulenger eine der beiden Ausgaben des Gymnasium Vosagense vor sich gehabt hat. Daß es Editio II, also die zweite Mai-Variante, war, ersieht man aus der ersten Titelzeile COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO.

von der „Cosmographiae Introductio“ Waldseemüllers erschienen ist.[1]

Wir wollen nun die Aufeinanderfolge der einzelnen Ausgaben und Varianten der „Cosmographiae Introductio“ in einer kleinen Tabelle veranschaulichen.

1. COSMOGRAPHIAE INTRODV· MARTINVS ILACOMILVS	St. Dié, VII. kal. Maij 1507
2. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO GYNNASIVM VOSAGENSE	St. Dié, VII kal. Maij 1507
3. COSMOGRAPHIAE GYMNASIVM VOSAGENSE	St. Dié, IIII. kal. Septembris 1507
4. COSMOGRAPHIAE INTRODV· MARTINVS ILACOMILVS	St. Dié, IIII. kal. Septembris 1507
5. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO GYNNASIVM VOSAGENSE	St. Dié, IIII. kal. Septembris 1507
6. COSMOGRAPHIE INTRO MARTINVS ILACOMILVS	Straßburg, 1509
7. COSMOGRAPHIAE INTRODVCTIO LVDOVICVS BOVLONGER	Lyon, s. a. [1518]

Von allen diesen Ausgaben sind nur sehr wenige Exemplare erhalten. Schon lange als bibliographische Raritäten viel begehrt, haben sie, seitdem die Monroe-Dok-

---

[1] Wenn A. v. Humboldt, Kritische Untersuchungen II, 368, und verschiedene neuere Autoren, wie Ch. Schmidt, Histoire littéraire II, 399, von späteren in Venedig erschienenen Ausgaben der «Cosmographiae Introductio» Waldseemüllers sprechen, so beruht das auf einer Verwechselung mit der Cosmographiae Introductio des Peter Apian, welche zuerst 1529 bis 1531 in Ingolstadt erschien und dann wiederholt in Venedig von Nicolini und Bindoni et Pasini nachgedruckt worden ist. Ueber die verschiedenen Ausgaben dieser kleinen Schrift Apians vergl. F. van Ortroy, Bibliographie de l'oeuvre de Pierre Apian in: Le Bibliographe. Paris 1901, p. 294 ff.

trin auch auf den antiquarischen Büchermarkt übertragen wurde, so exorbitante Preise erreicht, daß die europäische Konkurrenz in den meisten Fällen fast ausgeschlossen erscheint.[1] Von der zweiten Ausgabe unseres Schemas ist ca ein Dutzend Exemplare bekannt, von denen sich bereits fünf in Amerika befinden. Etwas mehr sind von der dritten Ausgabe erhalten. Von der äußersten Seltenheit aber sind die erste, vierte und fünfte Ausgabe. Von der letzteren kennen wir, wie bereits bemerkt, bisher nur ein Exemplar. Von der vierten Ausgabe sind drei Exemplare nachweisbar: eines — allerdings unvollständig — in der Bibliothèque Mazarine in Paris, ein zweites früher in der Murphy-, jetzt in der Lenox-Library zu New-York; das dritte befand sich ehemals in der Sammlung des M. Chartener in Metz, scheint aber jetzt ebenfalls bereits den Weg über den atlantischen Graben gefunden zu haben.[2]

Das Hauptinteresse der Bibliographen konzentriert sich begreiflicherweise auf die Editio princeps, die Mai-Ausgabe von 1507 mit dem Namen Martinus Ilacomilus. Von dieser kannten die früheren Bibliographen nur ein einziges Exemplar,[3] ein Umstand, der von Boyd Thacher sogar mit als Beweismoment dafür verwendet wurde, daß diese Ausgabe

---

[1] Charakteristisch ist die Bemerkung des Amerikaners J. Boyd Thacher (l. c., p. 143) betreffs des verschollenen Exemplars der «Cosmographiae Introductio» in der Vaticana: *The example of this book which Cancellieri once saw in the Vatican . . . is believed to be now in this country. If this is so, the interment of a rare book in a public library does not remove it forever from the hope of the collector.*

[2] Vergl. H. Harrisse B. A. V. p. 93, D'Avezac l. c. p. 111 n. und den Auktionskatalog der Bibliothek Chartener, Catalogue de livres rares et précieux . . . compos. la bibliothèque de feu M. Gustave Chartener de Metz. Paris 1885. I, p. 111.

[3] Wenn Meaume l. c., p. 84 n. 1, unter Berufung auf Varnhagen behauptet, daß es von dieser ersten Ausgabe 4 Exemplare gebe, so beruht das auf einem unbegreiflichen Mißverständnis.

nicht die Editio princeps sei. Dieses kostbare und vielbeschriebene Exemplar ist in der Literatur unter dem Namen Eyriès-Exemplar bekannt.[1]

Es ist merkwürdig, daß alle Waldseemüller-Forscher bis in die neueste Zeit an der Ueberzeugung festgehalten haben, daß das Eyriès-Exemplar ein Unikum sei. Tatsächlich ist aber noch ein zweites wohlerhaltenes Exemplar der Editio princeps vorhanden, das weder schwer zugänglich, noch auch bibliographisch bisher unbekannt war. Charles Schmidt erwähnte bereits 1875 in seinem Aufsatze über Mathias Ringmann-Philesius, daß in der Bibliothek zu Schlettstadt ein Exemplar der Editio princeps der „Cosmographiae Introductio" vorhanden sei, und wiederholt die gleiche Angabe auch in seiner Histoire littéraire de l'Alsace.[2]

---

[1] Jean-Baptiste Eyriès, der gelehrte Mitarbeiter der *Annales des voyages*, hat dieses Exemplar um 1 Fr. auf den Quais von Paris erworben. Bei ihm sah es ca. 1836 Alexander von Humboldt. Nach Eyriès' Tode im Jahre 1846 gelangte es um den Preis von 160 Frs. in den Besitz des Lyoner Sammlers Nicolas Yéméniz, der schon ein Exemplar der dritten Ausgabe sein eigen nannte. Dieser gab ihm leider statt seiner ursprünglichen unscheinbaren Schaflederhülle einen kostbaren modernen Einband. Als die Sammlung Yéméniz 1867 zur Versteigerung gelangte, erreichte das Exemplar der Editio princeps bereits den nach damaliger Schätzung unerhörten Preis von 2000 Frs., um den es Almon W. Griswold in New-York erstand. Nachher kam es in den Besitz von Henry C. Murphy in Brooklyn, der als erster Exemplare aller vier Ausgaben von St. Dié in seiner Hand vereinigte. Durch freihändigen Verkauf gelangte es schließlich in die überaus reichhaltige Lenox-Library in New-York, wo sich ebenfalls alle vier Ausgaben von St. Dié nebeneinander finden. (Vergl. A. v. Humboldt, Kritische Untersuchungen II, p. 361. D'Avezac l. c., p. 28 ff. H. Harrisse, B. A. V. Add., p. 33. Boyd Thacher l. c., p. 130.)

[2] Hist. littér. II, p. 399. — Wenn A. Horawitz in seinem Aufsatze *Die Bibliothek und Correspondenz des Beatus Rhenanus zu Schlettstadt* (Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse der kais. Akademie der Wissenschaften 1874), p. 318 erwähnt, daß sich in der Bibliothek des Beatus Rhenanus auch die Entdeckungsreisen

Das Schlettstadter Exemplar der „Cosmographiae Introductio“ stammt aus der Bibliothek des Schlettstadter Humanisten Johannes Bild — besser bekannt unter seinem Schriftstellernamen Beatus Rhenanus. Nach einem handschriftlichen Vermerk auf der Titelseite hat Beatus Rhenanus dasselbe im Jahre 1510 erworben. Es ist auffallend, daß er so spät ein Exemplar der Editio princeps der „Cosmographiae Introductio“ von 1507 in seinen Besitz bringen konnte, da diese nach dem oben Gesagten nur in wenigen Exemplaren existierte, die aller Wahrscheinlichkeit nach gar nie in den Buchhandel gelangten, und da außerdem in der Zwischenzeit bereits zwei neue Auflagen erschienen waren. Wir wissen, daß Beatus Rhenanus im Jahre 1510 zu längerem Aufenthalte in Straßburg weilte und zu dem dortigen Gelehrtenkreise in intime Beziehungen trat.[1] Da er sich gerade damals mit dem Studium der griechischen Sprache und griechischer Autoren beschäftigte, liegt es nahe zu vermuten, daß er auch mit Waldseemüller und Ringmann bekannt geworden ist, die eben auf Grund griechischer Handschriften an ihrer geplanten Ptolemäusausgabe arbeiteten. So ist es sehr wohl möglich, daß er diese Ausgabe der Waldseemüllerschen Kosmographie, welche auf dem Markte nicht erhältlich gewesen wäre, vom Verfasser selbst oder von einem seiner Freunde zum Geschenk bekommen hat.

Nach dem Schlettstadter Exemplar ist unsere Faksimilereproduktion angefertigt. Dieselbe gibt das Original mit zuverlässiger Treue wieder; nur wenige ganz

---

des Amerigo Vespucci befinden, so sind darunter ohne Zweifel die »*quatuor navigationes*«, also die »Cosmographiae Introductio« des Ilacomilus verstanden.

[1] Vergl. G. Knod, Aus der Bibliothek des Beatus Rhenanus. Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus. (Separat-Abdruck aus der Festschrift zur Einweihung des neuen Bibliothekgebäudes zu Schlettstadt am 6. Juni 1889). Leipzig 1889, p. 44 f.

geringfügige Details der Vorlage sind auf der Platte ausgeblieben.

Die 400jährige Gedenkfeier des ersten Erscheinens der „Cosmographiae Introductio" bot einen willkommenen Anlaß zur Ausführung des schon lange gehegten Planes, dieses bedeutungsvolle und in den alten Drucken so schwer erreichbare Buch durch eine dem Originale auch äußerlich möglichst angeglichene Neuausgabe allgemein zugänglich zu machen. Diese neue Ausgabe kommt auch einem literarischen Bedürfnisse entgegen, da wohl die „quatuor navigationes" mehrfach wieder publiziert wurden,[1] aber niemals das kos-

---

[1] Eine deutsche Uebersetzung der «quatuor navigationes» erschien 1509 zu Straßburg bei Johann Grüninger und zwar in zwei Ausgaben, die eine *vff Letare*, die andere *vff mitfast* (H. Harrisse B. A. V., p. 118 u. Addit., p. 43). Der lateinische Text in der Uebersetzung des Johannes Basinus Sendacurius wurde dann von Simon Grynaeus seiner bekannten Sammlung von Reiseberichten *Novus orbis* einverleibt (Basel 1532. Paris 1532. Basel 1537 und 1555; eine deutsche Ausgabe erschien Basel 1534). Daß Grynäus den Text wirklich der «Cosmographiae Introductio» entnahm, ergibt sich schon aus dem Umstande, daß auch bei ihm die Widmung an den König René gerichtet ist. — Von neueren Autoren haben den lateinischen Text der «quatuor navigationes» vollinhaltlich zum Abdruck gebracht M. F. de Navarrete, Coleccion de los viages y descubrimientos. III. Madrid 1829, p. 191 ff., F. A. de Varnhagen, Amerigo Vespucci. Lima 1865, p. 34 ff., G. Berchet, Fonti Italiane per la Storia della Scoperta del nuovo mondo. II Narrazioni sincrone. Roma 1893, p. 136 ff. (Raccolta di Documenti e Studi. Parte III — Volume II) und J. Boyd Thacher l. c., p. 87 ff. Navarrete gibt neben dem lateinischen Text eine moderne spanische Uebersetzung, Varnhagen und Berchet dagegen den italienischen Originaltext nach der *Lettera di Amerigo vespucci delle isole nuouamente trouate in quattro suoi viaggi*, Boyd Thacher endlich außer dem lateinischen und italienischen Text noch eine moderne englische Uebersetzung. (Ueber den ebenfalls nur in wenigen Exemplaren erhaltenen italienischen Originaltext vergl. H. Harrisse B. A. V., p. 149 f., und Addit., p. XXIII ff. sowie die Einleitungen zu den beiden Faksimile-Ausgaben der «Lettera» von Bernard Quaritch, London 1885 und London 1893).

mographische Kompendium Waldseemüllers, die eigentliche „Cosmographiae Introductio".

Alle, welche sich für das bedeutungsvolle Werk Waldseemüllers von 1507 interessieren, werden es daher der Verlagsfirma Heitz in Straßburg Dank wissen, daß sie dem Vorschlage, die „Cosmographiae Introductio" in ihrer weitbekannten Sammlung *Drucke und Holzschnitte des XV. und XVI. Jahrhunderts in getreuer Nachbildung* zu publizieren, bereitwillig zustimmte. Dem Inhaber der Firma, Herrn Paul Heitz, sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen für das lebhafte Interesse, das er dieser Publikation trotz mannigfacher Hemmnisse stets ungemindert entgegengebracht hat. Zu lebhaftem Danke bin ich auch Herrn Prof. W. Peitz S. J., gegenwärtig in Innsbruck, verpflichtet für die ausdauernde Förderung, die er dieser Arbeit angedeihen ließ. Dankbar gedenke ich endlich des inzwischen leider verstorbenen Vorstandes der Bibliothek in Schlettstadt, Abbé Dr. Joseph Gény, der den kostbaren Originaldruck mit größter Liebenswürdigkeit für die Reproduktion zur Verfügung stellte und die Anfertigung des Faksimiles in entgegenkommendster Weise erleichterte und förderte.

FAKSIMILE.

COSMOGRAPHIAE INTRODV-CTIO / CVM QVIBVS DAM GEOME TRIAE AC ASTRONO MIAE PRINCIPIIS AD EAM REM NECESSARIIS.

Inſuper quatuor Americi Veſpucij nauigationes.

Vniuerſalis Coſmographię deſcriptio tam in ſolido q̃ plano / eis etiam inſertis quę Ptholomęo ignota a nuperis reperta ſunt.

DISTICHON.

Cum deus aſtra regat / & terræ climata Cæſar
Nec tellus nec eis ſydera maius habent.

Eſt Beati Rhenani Selestatini.

MDX.

MAXIMILIANO CAESARI AVGVSTO
PHILESIVS VOGESIGENA.

Cum tuia ſit vaſtum Maieſtas ſacra per orbem
Cæſar in extremis Maxmiliane plagis
Qua ſol Eois rutilum caput extulit vndis/
Atq; freta Herculeo nomine nota petit:
Quaq; dies medius flagranti ſydere feruet/
Congelat & Septem terga marina Trio:
Ac iubeas regū magnorum maxime princeps
Mitia ad arbitrium iura ſubire tuum
Hinc tibi deuota generale hoc mente dicauit
Qui mira præſens arte parauit opus.

ο τέλος

DIVO MAXIMILIANO CAESARI AV GVSTO MARTINVS ILACO MILVS FOELICITA TEM OPTAT.

Si multas adiisse regiones/& populorū vltimos vidiſſe/nō ſolū voluptariū ſed etiam in vita cōducibile eſt (quod in Platone / Apollonio Thyanæo atq; aliis multis philoſophis/qui indagandarū rerū cauſa remotiſſimas oras petiuerūt /clarum euadit) quis oro inuictiſſime Cæſar Maximiliane / regionū atq; vrbium ſitus / & externorum hominum

Boetius

Quos videt condens radios ſub vndas
Phœbus extremo veniens ab ortu:
Quos premunt Septem gelidi Triones:
Quos Nothus ſicco violentus æſtu
Torret ardentes recoquens harenas.

Quis inquā illorū omniū ritus ac mores ex libris cognoſcere iucundū ac vtile eſſe inficias ibit? Sane (vt dicā quod mea fert opinio) ſicut longiſſime peregrinari laudabile eſt/ ita de quis cui ipſe terrarū orbis vel ex ſola chartarū traditione cognitus eſt/nō abſurde repeti identidē poteſt illud Odiſſeæ caput quod doctiſſimus poetarū Homerus de Vliſſe ſcripſit.

Homerus

Dic mihi muſa virū captæ poſt tempora Troiæ
Qui mores hominū multorum vidit & vrbes.

Hinc factū eſt vt me libros Ptholomęi ad exēplar Gręcū quorundā ope p virili recognoſcēte/& quatuor Americi Veſpucii nauigationū luſtratiōes adiiciēte: totius orbis typū tā in ſolido q̄ plano (velut

A ii

preuiam quandã ysagogen) p cõmuni studiosorũ vtilitate parauerim. Quẽ tuę sacratissimę maiestati cũ terrarũ dñs existas dicare statui. Ratus me voti cõpotẽ/& ab æmulorũ machinamentis tuo (tanq̃ Achillis) clipeo tutissimũ fore/si tuę Maiestatis acutissimo in eis rebus iudicio aliqua saltem ex parte me satis fœcisse intellexero. Vale Cæsar inclytissi. Ex oppido diui Deodati. Anno post natũ Saluatorem supra sesquimillesimũ septimo.

TRACTANDORVM ORDO.

Cũ Cosmographiæ noticia sine pręuia quadam astronomię cognitione/et ipa etiã astronomia sine Geometriæ pricipijs plęne haberi neq̃at: dicemus primo in hac succicta itroductiõe paucula de Geometrię inchoamentis ad sphęrę materialis intelligẽtiã seruientibus.

2 Deĩde qd sphera/axis/poli &c̃.

3 De cœli circulis.

4 Quandã ipsius sphęrę secundũ graduũ rõnes Theoricã ponemus

5 De quinq̃ Zonis cęlestibus earundẽq̃ & graduũ cœli ad terram applicatione

6 De Paralellis.

7 De climatibus orbis.

8 De ventis cũ eorꝫ et aliarꝫ rerũ figura vniuersali

9 Nono capite quędã de diuisione terrę / de finibus maris/de insulis/et locorꝫ abinuicẽ distãtia dicent̃ Adder̃ etiã quadrans Cosmographo vtilis.

Vltio loco q̃tuor Americi Vespucij subnũge. pfectiões. Et Cosm. tã solidã q̃ planã describemus.

DE PRINCIPIIS GEOMETRIAE AD SPHERAE NOTICIAM NECESSARIIS
CAPVT PRIMVM



VIA IN SEQVENTIBVS circuli/circumferentię/centri/diametri/et id genus aliorum crebra mentio fiet: ideo primum nobis ſingillatim de talibus breuiſſime tractandum venit

Eſt igitur Circulus / figura plana vna quidem circumducta linea contenta: in cuius medio punctus eſt/ a quo omnes rectæ lineæ ad circũdantem lineam eductæ adinuicem ſunt ęquales.

Figura plana/eſt cuius mediũ nõ ſubſultat/neq̃ ab extremis egreditur.

Circũferentia/eſt linea circulũ continens ad quã omnes rectæ lineę a centro circuli eiectæ inter ſe ſũt æquales/quæ & ambitus/& circuitus/curuaturaq̃ ac circulus a latinis/gręce autem peripheria dicitur.

Centrũ circuli/eſt punctus ille a quo om̃es rectę ad lineã circulũ continentẽ eductæ adinuicem ſunt ęquales.

Dimidius circulus/eſt figura plana diametro circuli & medietate circũferentiæ contenta.

Diameter circuli/ eſt quęcũq̃ linea recta per cen

A iij

trũ circuli transiens vtrincꝫ ad circuli peripheriam eiecta.

Linea recta/est a puncto ad punctũ extensio breuissima.

Angulus/est duarũ linearꝫ mutuus cõtactus. Est enĩ figuræ particula a lineę contactu in amplitudinem surgens.

Angulus rectus/est angulus ex linea supra lineã cadente/& vtrincꝫ altrinsecus duos adinuicẽ ęquales angulos faciente causatus: quẽ si rectę lineę continent rectilineus: si curuę/curu u. sphealiscꝫ dicet: Obtusus ẽ q ẽ recto maior. Acutus recto minor.

Solidũ/est corpus longitudine/latitudine/altitudinecꝫ dimensum.

Altitudo/crassicies/profunditas idem.

Integrum est res tota/aut rei pars quę sexagenaria partitione non prouenit.

Minutum/est sexagesima integri pars.

Secundum/sexagesima pars minuti.

Tertiũ sexagesima secundi/& ita deinceps

CAPVT SECVNDVM QVID SPHERA/ axis/poli &c. strictissime perdocet.

Anteacꝫ aliquis Cosmographiæ noticiã habere possit/necessum est vt spheræ materialis cognitionem habeat. Postquod vniuersi orbis descriptionẽ primo a Ptholomęo atcꝫ aliis traditam/& deinde per alios amplificatã/nuper vero ab Americo Ve-

ſputio latius illuſtratã facilius intelliget. Igit.

Sphera (vt eã Theodoſius in libro de ſpheris defi nit) ẽ ſolida & corporea figura vna quidẽ cõuexa ſuperficie cõtenta / in cuius medio pũctus ẽ / a quo omnes rectæ ad circũferentiã eductę adinuicẽ ſunt ęquales. Et cũ (vt neotericis placet) decem ſint ſphe ræ cœleſtes fit materialis ſphera ad inſtar octauę (q̃ quod ſtellifera ſit aplanes dicitur) ex circulis artifici cialiter adinuicem iunctis per virgulam & axẽ me dium centrum (quę terra eſt) tangẽtem cõpoſita.

Theo dosius.

Axis ſpheræ / eſt linea per centrũ ſpheræ trãſiens ex vtraq; parte ſuas extremitates ad ſpheræ circũ ferentiã applicãs: circa quam ſphera / ſicut rota cir ca axem carri (qui ſtipes teres eſt) intorq̃tur & cõ uertitur / eſtq; ipſius circuli diametrus. De q̊ Mani lius ita loquitur.

Manili us.

Aera per gelidum tenuis deducitur axis
Sydereus medium circa quem voluitur orbis

Poli (qui & cardines & vertices dicuntur) ſunt puncta cœli axem terminantia / ita fixa ut nũq̃; mo ueantur ſed perpetuo eodẽ loco maneant. Et quę hic de axe ac polis dicuntur ad octauã ſpheram re ferẽda ſunt. Quoniam in pręſentiarum materialis ſpheræ determiationẽ / q̃ (ut diximus) octauę ſphe ræ ſimilitudinem habet / ſuſcępimus. Sunt itaq; eo rũ duo principales / vnus Septemtrionalis (qui & Arcticus & Borealis apellatur / alter Auſtralis / quẽ

A iiij

Antarcticũ vocant /de hijs Vergilius ait:

Virgili. Hic vertex nobis ſemper ſublimis /at illum
Sub pedibus ſtix atra videt maneſcꝫ profundi.

Nos eñ in Europa & Aſia degẽtes polũ Arcticũ ꝑpetuo videmus: q ſic diciẽ ab Arcto vel Arcturo maiore Vrſa q̃ & Caliſco & Elice nomĩaẽ & Septẽtrionalis a ſeptẽ ſtellis plauſtri/q̃ Triones vocitanẽ: & ſũt minoris Vrſæ/ quam etiam Cynoſurã adpellant. Vnde Mantuanus Baptiſta.

Baptiſ. Carme. Tu nobis Elice nobis Cynoſura /per altum
Te duce vela damus. &c̃. Item Borealis & Aquilonicus ab eius mũdi parte vento. Nautæ ſtellam maris vocare aſueuerunt. Huic oppoſitus eſt antarcticus/vñ & nomẽ ſortiẽ. Nam anti gręca dictio latine cõtra ſignificat. Is & Nothicus & Auſtronothicus diciẽ: atcꝫ a nobis propter terræ circulũ qui eſt deuexus videri non poteſt/ſed ab antipodibus(q̊s eſſe cõpertũ ẽ)cerniẽ. Vbi & obiter ãnotãdũ/quod

Deuexũ/rei ſphericę tu morẽ & ventrẽ ſignificat.
Cõuexũ ꝟo eius cõtrariũ eſt/et cõcauitatẽ notat.

Sunt pręterea duo alij poli ipſius zodiaci /duos in cœlo circulos arcticũ. ſ. & antarcticũ deſcribentes. Verũ quia zodiaci & arctici atcꝫ antarctici (qui in cœlo ſũt circuli)mentionẽ fœcimus: ideo capite ſequenti de circulis tractabimus.

DE CIRCVLIS COELI CAP. TERTIVM.

Duplices ſũt circuli q̃ & ſegmia ab auctoribus

dicunt in spera & cœlo nõ reuera quidem existen-tes sed imaginabiles: maiores. s. & minores.

Maior circulus is est/qui in cõuexa supficie sphe rę descriptus ipsam in duo ęqua diuidit/ horũ sunt sex. Aequator. s. Zodiacus/Colurus æquinoctio-rũ/Colurus solsticiorꝝ/ Meridianus /& Horizon.

Circulus minor in sphera ẽ qui in eadẽ spherę su perficie descriptus spheram minime in duo ęqua di uidit: Tales sunt quatuor. Arcticus/ Cancri/ Capri corni/& Antarcticus. Ita summatim sunt decẽ de quibus debita serie et primo quidem de maioribus dicemus.

Aequator(qui & primi mobilis cingulus/et ęqui noctialis dicit) est circulus maior spheram in duo æqualia diuidens/secundum quamlibet sui partem ab vtroq; polo ęque distans. Sic dictus quoniã so-le ipsum transeunte(q uod bis in anno in principio arietis. s. mẽse Martio/& pricipio librę mense sep-tembri contingit) toto terrarũ orbe æquinoctium & dies nocti æqualis est.

Aequinoctiũ Marcij /arietis/vernale.

Aequinoctium Septembris/libræ/authumnale.

Zodiacus/est circulus maior æquatorem in duo bus punctis(quę sunt principia arietis & libræ)diri mens/cuius vna medietatũ ad septemtrionẽ/altera vero ad Austrum declinat. Ita dictus vel a zodion quod animal significat/qm̃ duodecim animalia in

se habet/vel a zoe quod est vita: quia omniũ inferiorũ vita secundũ planetarũ motus sub ipsa esse dignoscit. Latini eũ signiferũ vocant/q̃p.xij.signa in se ferat. Atq̃ obliquũ circulũ. Hinc & Maro infit Obliquus qua se signorũ verteret ordo.

Virgili.

In media zodiaci latitudine circularis linea ipsum in duo ęqua partiẽs et vltro citroq̃ sex latitu. gra. relinq̃ns ĩtelligit: quã Eclipticã vocãt/eo quod nũq̃ solis aut lunæ deliquiũ & eclipsis contingat/nisi eorum vterq̃ sub ea linea in eodem vel oppositis gradibus decurrat. In eodem si solare futuru sit deliquium. In oppositis vero si ipsius lunæ. Et sol semper sub ea linea medius incedit/neq̃ vltro deuiat. Luna aũt & cæteri planetarum nunc sub ea/ nunc citra vel vltra expaciati vagantur.

Duo sunt in sphera coluri/qui solsticia & ęquinoctia distinguut. Ita a Colon græce quod membrum significat/& vris bobus(quos magnitudine Elephantũ Cæsar cõmentarioꝝ lib.iiij.in Hercinia silua esse ait) dicti/q̃m sicut cauda bouis membrũ/erecta semicirculũ & non complẽtũ facit/ita nobis colurus semper imperfectus apparet. Vna ẽm medietas videtur/cum alia sit occultata.

Cæsar.

3 Colurus solsticiorũ qui & declinationũ dicitur est circulus maior per principia cancri & capricorni/p polos ecliptice parit & polos mundi trãsiens.

8 Aequinoctiorum colurus itidem circulus maior

eſt per principia arietis ac libræ/& mūdi polos trā ſiens.

Meridianus eſt circulus maior per punctū verticis & polos mundi tranſiens. Tales in generalibus noſtris tam ſolido ꝙ plano decem gradibus abinuicē diſtinximus. Eſt aūt pūctū verticis(quod & zenith dicit̄)in cœlo pūctus directe rei ſuppoſitus. 5

Horizon(quem finitorē quoqꝫ dicunt) eſt ſpheræ circulus maior ſuperius hemiſpherium (id eſt dimidiū ſpheræ)ab inferiori diuidens. Eſtqꝫ is in quē ſub diuo conſiſtentiū /circūducentiumqꝫ oculos videt̄ obtutus deficere: qui et partem cœli viſam a nō viſa dirimere cernitur. Diuerſarū aūt regionū varius eſt horizon: & omniū horizontiū capitis vertex/ polus dicit̄. Nam tale punctū omniquaqꝫ ab finitore atqꝫ ipſo horizonte ęque diſtat. Et hæc de circulis maioribus/nunc ad minores veniamus. 6

Circulus arcticus ē circulus minor quē polus zodiaci ad motū primi mobilis circa polū mundi arcticum deſcribit. 7

Antarcticus/ eſt circulus minor quē alter polus zodiaci circa polū mundi antarcticū cauſat atqꝫ deſcribit. Nūcupamus aūt polū zodiaci(de quo etiā ſuperiori capite diximus)punctū vndecūqꝫ ab ecliptica ęque diſtantē. Sūt em̄ poli zodiaci axis eclipticę extrēitates. Et ꝙta ē maxīa ſolis declinatio(de ꝗ mox plura)tāta e poli zod. a polo mūdi diſtātia 8

Tropicus Cancri est/circulus minor quem sol in principio cancri existēs ad motū primi mobilis describit/qui & solsticium ęstiuū dicitur.

Tropicus capricorni/est circulus minor quē sol initiū capricorni tenens ad motū primi mobilis describit. Hunc etiam circulū brumę dicimus.

Cęterum quia declinationis mentionē fœcimus ideo annotandū.

Declinationē esse quando sol de ęquinoctiali ad Tropicū cancri scandit/vel ad capricorni tropicum a nobis descendit.

A scensionē pro cōtrario accipimus/qñ.s. a tropicis ęquatori propinquat. Licet acyros & improprie a quibusdā dicatur ascendere quando nobis ꝓpinquat/& descendere cū a nobis discedit. Hactenus de circulis/iam ad spheræ Theoricam et latiorē quandā graduū quibus tales abinuicem distent speculationem accedamus.

CAPVT QVARTVM

De quadam sphere Theorica secundū graduū rationes.

Sphera cęlestis quinqȝ ligatur circulis principalioribus vno maiore & quatuor minoribus/Arctico.s.cancri/ęquatore/ capricorni / et antarctico. E qbus ęquator est maior/alij quatuor minores. Hos ipsos vel potius quę intersunt spacia authores Zonas vocare asueuerunt. Hinc & Vergilius in Geor

Virgilius,

gicis ait.
Quinq; tenent cœlũ zonæ: quarũ vna cõruſeo
Semper ſole rubens/ & torrida ſemper ab igni eſt
Quam circũ extremæ dextra læuaq; trahuntur
Cerulea glacie concretæ atq; himbribus atris/
Has inter mediamq; duæ mortalibus ægris
Munere concesſę diuũ: & via ſecta per ambas
Obliquus qua ſe ſignorũ verteret ordo.

De quarũ qualitate in ſequentibus plura dicent. Quia vero ſuperius tetigimus q polus Zodiaci ſcirculũ arcticũ deſcribat: ideo pro vlteriori ſpeculatione ſciendũ hoc de ſuperiori Zodiaci polo (qui in 66. gradu & .9. miñ. eleuatiõis ſitus ẽ/ atq; a polo arctico. 23. gradibus ac. 51. mi. diſtat) ĩtelligi oportere:

Vbi & illud non ignorandũ Gradum tricesimã ſigni partem eſſe. Et Signũ duodecimam circuli. At triginta duodecies mltiplicata. 360. reddũt. Quare liquidũ euadit quod gradus iterũ tricentesima et ſexageſima circuli pars eſſe definiri poſſet.

Grad.
Signũ.

Circulum aũt Antarcticum polus Zodiaci inferior deſcribit: qui in eodẽ gradu declinationis ſitus eſt et ęque a polo antarctico diſtat ſicut ſuperior ab arctico.

Tropicũ cancri/ eclipticæ reflexio/ ſiue maxima ſolis verſus ſeptemtrionẽ declinatio (quę ab ęquinoctiali ad. 23. grad: & .51. miñ. ſita eſt) deſignat.

Tropicũ capricorni alia Eclypticæ reflexio/ ſiue

B

maxima solis v̄sus Austrum declinatio (quę ad totidem gradus sicut prędicta sita est) describit.

Distantia inter tropicū cancri & circulū arcticū est.22. graduū & .18.miñ. Totidem etiam graduū est distantia inter tropicū capricorni & circulum antarcticum.

Aequatorem media cœli amplitudo a polis mūdi ęquedistans efficit.

Huc vsq; de quinq; zonis & earum abinuicem distantia. cōsequenter etiam strictim de reliquis quędam trademus.

Circulū zodiaci eius ipsius poli ostendūt/a quibus vsq; ad tropicos (id est maximas solis declinanes & solsticia).22.grad.&.18.mi.sūt. Estq; zodiaci latitudo ab ecliptica v̄sus vtrosq; tropicos sex graduum & in vniuersum.12.grad.

Coluros declinationū & ascensionū signant solsticia & ęquinoctia/hijq; sub polis mundi sese per axem cœli ad angulos rectos spherales intersecāt. Similiter per ęquatorē Sed per Zodaciū æquinoctiorum coluri vadentes cōstituunt angulos obliquos cū per solsticiorum zod.rectos causent.

Circulum meridionalem (mobilem quidem) axis idem sub ipsis polis continet.

Horizontis circulū/declarat zenith. Ipsum enim tanq̄ polus eius superior existēs vbiq; ab eo ęque distat. Atq; diuidit idem circulus horizontis/hemi

ſpherĩu nõſtrũ ab altero per ſolis ortũ & occaſum:
His verõ qui ſub æquinoctiali ſunt per vtroſq; mũ
di polos. Et diſtat ſemper zenith in omni horizõte
ab ipſius circuferentia. 90. gradibus qui ſunt quartã
pars circuli. Eſtq; peripheria horizontis quater di-
ſtantiam inter zenith & horizonta ſuperans.

Id demũ animaduerſione nõ eſt indignum axẽm
mũdi in materiali ſphera diametraliter ab eiuſdem
polis per centrũ mundi (quę eſt terra) tranſire.

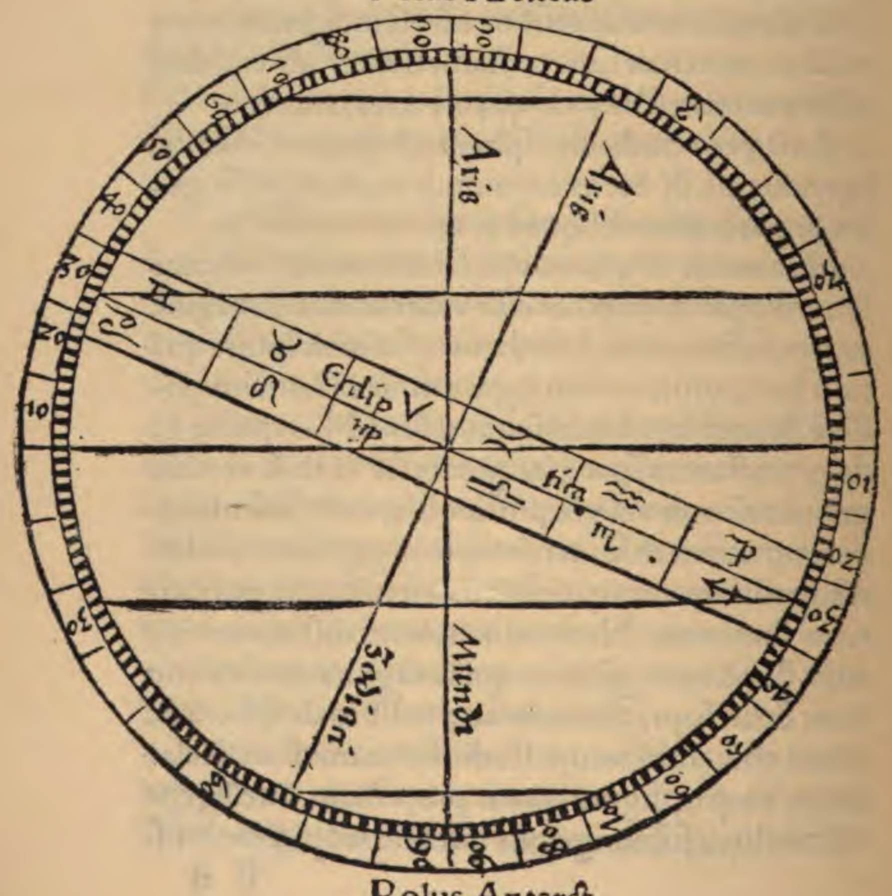
Axis vero zodiaci in ſphera nõ apparet ſed intel
ligendus eſt. & hic axem mundi medium ad angu-
los impares ſiue obliquos in centro interſecat.

Hoc modo in ipſa mundi fabrica mirabilis ſeries
& rerũ ordo pręcipuus eſſe videtur: cuius imaginẽ
veteres aſtronomi deſcribentes factoris ipſius quã
tum fieri potuit veſtigia (qui omnia in numero põ-
dere & menſura fœcit) ſequuti ſunt. Nos quoq; ęa
de re tractantes ſpacij iniquitate ſic excluſi vt ratio
minutorũ non vel vix poſſit obſeruari/& ſi obſer-
uaretur etiam tędium cum errore gigneret/ a plæ-
nis graduum annotationibus circulorum poſitio-
nem ſumemus. Nam non multum diſtat inter .51.
miñ. & plenum gradum qui ſexaginta minuta con
tinet ſicuti ſupradiximus/atq; in libro de ſphera &
aliubi ab harum rerum ſtudioſis examuſſim decla-
ratur. Itaq; in figura quam pro talium intelligen-
tia hoc loco ſubiungemus ipſi bini tropici cancri: ſ.

B ij

& capricorni/ atq; maximę solis declinationes ab ęquinoctiali.23. gradibus distabũt. Quantũ & poli ipsius zodiaci/siue circuli arcticus & ãtarcticus a polis mundi sunt distantes super sexagesimũ sextũ eleuationis gradum siti.

Polus Arcticus



Polus Antarct.

De quinq; Zonis cœlestibus /earundemq;
& graduũ cœli ad terrã applicatione.

CAPVT QVINTVM

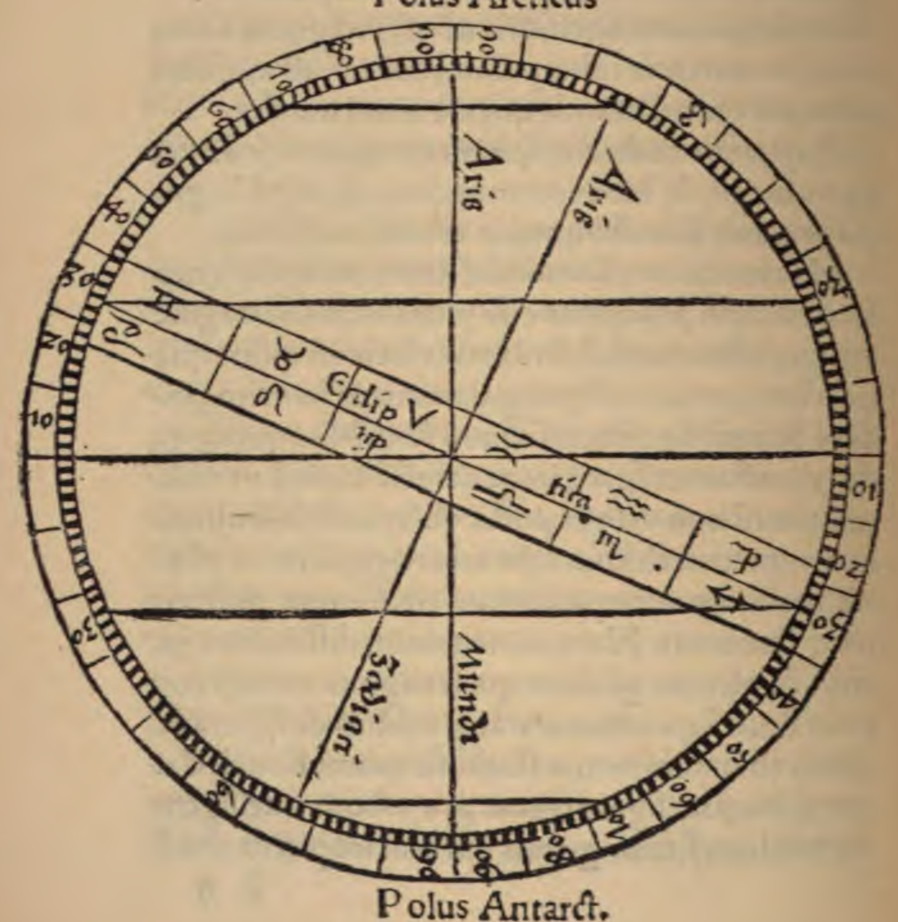
Hactenus breuissime de nõnullis Geometrię prĩ cipijs/de sphera/polis/quinq; Zonis/atq; ipsis mũ di circul/rerũq; taliũ quadã Theorica diximus:nũc recto(ni fallor) ordine de applicatione horũ circu lorũ & graduũ ad ipam terrã suscipienda determi natio venit.Ergo igit sciendũ est in terra quĩq; pla gas per zonas predictas distingui.Vnde et Ouidi us in Methamorphosi ait. Oui.d.

Vtq; duæ dextra cœlum totidemq; sinistra
Parte secant zonæ/quinta est ardentior illis
Sic onus inclusum numero distinxit eodem
Cura dei:totidemq; plagę tellure premuntur
Quarũ quę media est non est habitabilis ęstu
Nix tegit alta duas/totidem inter vtrasq; locauit
Temperiemq; dedit mixta cũ frigore flamma.

Et vt res apertior fiat /quatuor minores circuli Arcticus/cancri/capricorni/ & antarcticus dister minant distinguũtq; quinq; cœli zonas.Vt(verbi causa)esto in seqnenti figura.a. polus mundi arcti cus/b.c.circlus Boreus/d.e.circulus Cancri/f.g.cir culus capricorni/h.k.ãtarcticus/l. vo polus Nothi cus.Erit prima zona.s. Borea arcticaq; totũ inter.b a.c.interceptũ spaciũ/quę perpetuo frigore rigens inhabitata est. Secũda erit totum inter.b.c.et.d.e:

& capricorni/ atq; maxime solis declinationes ab ęquinoctiali.23. gradibus distabũt. Quantũ & poli ipsius zodiaci/siue circuli arcticus & ãtarcticus a polis mundi sunt distantes super sexagesimũ sextũ eleuationis gradum siti.

Polus Arcticus



Polus Antarct.

De quinq3 Zonis cœlestibus /earundemq3 & graduū cœli ad terrā applicatione.

CAPVT QVINTVM

Hactenus breuissime de nōnullis Geometrię prī cipijs/de sphera/polis/quinq3 Zonis/atq3 ipsis mū di circul/rerūq3 taliū quadā Theorica diximus:nūc recto(ni fallor) ordine de applicatione horū circu- lorū & graduū ad ipam terrā suscipienda determi natio venit. Ergo igit sciendū est in terra quinq3 pla gas per zonas predictas distingui. Vnde et Ouidi- us in Methamorphosi ait. Oui.di:

Vtq3 duæ dextra cœlum totidemq3 sinistra
Parte secant zonæ/quinta est ardentior illis
Sic onus inclusum numero distinxit eodem
Curā dei:totidemq3 plagę tellure premuntur
Quarū quę media est non est habitabilis ęstu
Nix tegit alta duas/totidem inter vtrasq3 locauit
Temperiemq3 dedit mixta cū frigore flamma.

Et vt res apertior fiat /quatuor minores circuli Arcticus/cancri/capricorni/ & antarcticus dister- minant distinguūtq3 quinq3 cœli zonas. Vt(verbi causa)esto in seqnenti figura.a. polus mundi arcti- cus/b.c.circlus Boreus/d.e.circulus Cancri/f.g.cir culus capricorni/h.k.ātarcticus/l. vo polus Nothi cus. Erit prima zona.s. Borea arcticaq3 totū inter.b a.c.interceptū spaciū/quę perpetuo frigore rigens inhabitata est. Secūda erit totum inter.b.c.et.d.e:

B iij

SPHERAE MATE.

CAPVT SEXTVM
DE PARALELLIS

Paralelli(qui & Almucantharat dicunt̃)ſunt cir culi vel lineę quoquo verſus/ atq; ex omni parte æquediſtantes/& nunq̃; ſi poſſent etiam in infini- tum ꝓtrahi cõcurrentes. Qualis ęſt in ſphera ęqua tor cum alijs quatuor circulis minoribus. Nõ quia quantũ primus a ſecundo/tantum ſecundus a ter- tio diſtet :nam hoc falſum eſt/vt ex pręcedẽtibus li quet/ſed ꝙ quilibet duo circuli ſimul iuncti ſecun- dũ quãlibet ſui ptẽ ęque abinuicẽ ſint diſtãtes. Nõ enim eſt ęquator ex vnȧ parte altero tropicorũ q̃; ex alia vicinior aut diſtantior/ cum omniquaq; a tropicis ſicut pręduximus . 23. gradibus & .51. mi- nutis diſtet. Simili modo de tropicis ad duos extre mos dicendum eſt: quorum vterq; ex omnibus ſui partibus ab vtroq; .42. gradibus &.44. minutis di ſtant.

Licet v͛o poſſent paralelli ad libitum cuiuſlibet diſtantes deſcribi nobis tamen pro faciliori ſuppu tatione conuenientiſſimum viſum eſt(quod et ipſi Ptholomęo placuit)vt tam in ſolida q̃; plana Coſ- mographiæ generalis deſcriptione ipſos tot gradi bus abinuicẽ ſecerneremus/quot ſequens formula oſtendit. Cui etiã figura ſubiungetur in qua parale los per terrã vtriq; ad ſpheram cœli protrahemus.

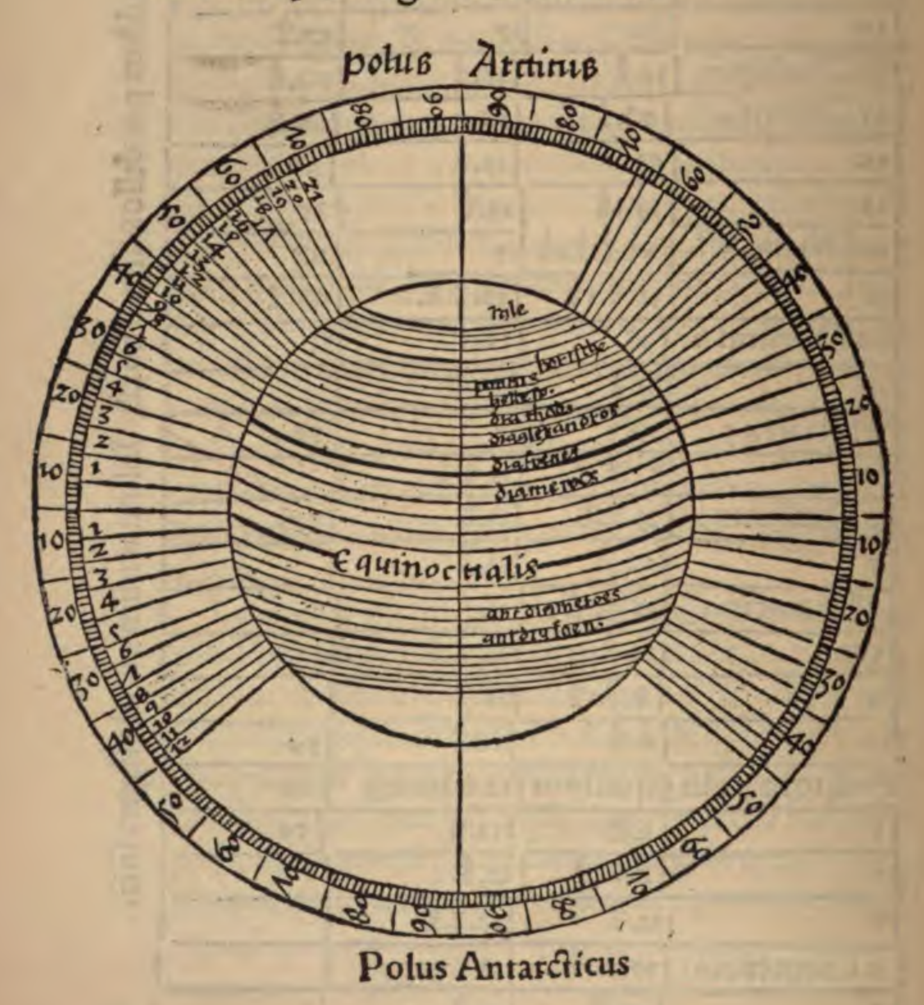
Paralelli ab equat.	gradus cœli	Horę dierũ ma.	Quot milli: fa.gra.vnus
21 Diatiles 8	63	20	28.½
20	61	19	
19	58	18	32.½
18	56	17	½
17	54	17	37.½
16 Diarhip.7	51.½	16.½	40.½
15 Diabor.6	48.½	16	42.½
14	45	15.½	44
13	43.1½	15.¼	45
12 Diarhõ.5	40.½.⅓.1/12	15	47
11	38.½.1/12	14.½.¼	48.½
10 Diarhod.4	36	14.½	50
9	33.⅓	14.¼	
8 Diaalex.3	30.⅓	14	54
7	27.½.⅙	13.½.¼	
6 Diasienes 2	23.½.⅓	13.½	57
5	20.¼	13.¼	
4 Diamero.1	16.⅓.1/12	13	
3	12.½	12.½.¼	
2	8.⅓.1/12	12.½	
1	4.¼	12.¼	59
Aeq̃tor a polis ęq̃distans		12 cõtinuę	60
1	4.¼	12.¼	59
2	8.⅓.1/12	12.½	
3	12.½	12.½.¼	
4 Diameroes.	16.⅓.1/12	13	
5	20.¼	13.¼	

Climata cũ gradibus paralellorꝫ simul horas Insinuat numeris ista figura suis.

a

Para. & cli.	Gradus	Horę	Milliaria
6 Antidiasſiencs	$23.\frac{1}{2}\frac{1}{3}$	$13.\frac{1}{2}$	52
7.	$27.\frac{1}{2}\frac{1}{6}$	$13.\frac{1}{2}\frac{1}{8}$	

Et ita deinceps v̈ſus Antarcticum polũ. Quod & ſubſequens figura cõmonſtrat.



De climatibus caput. vij.

Licet clima propriȩ regio interpretetur/ hoc tamen locō spaciū terrȩ inter duas ȩquedistantes appellatur/in quo porrectissimȩ diei ab initio climatis vsq3 ad finem dimidiȩ horȩ variatio est. Et quottū aliquod clima ab ȩquatore fuerit/tot semihoris longissima eius loci dies superat diem nocti ȩqualem. Suntq3 ipsorum Septemgemina: q̄uis ad austrum nō sit septimum adhuc lustratum. Sed Boream versus Ptholomeus terram septem semihorarū̄ spacio hospitalem & habitabilē inuenit: quȩ septem climata ab insigni aut Vrbe/aut fluuio/aut mōte sua nomina sunt sortita.

Climata. 7.

Primū dicitur DiaMeroes/a dia quod apud grȩcos per significat/& casu patrio iungit̄. Atq3 a Meroe quȩ ē̄ Africȩ ciuitas in torrida zona citra ȩquatorē.16. gradibus sita/in quo paralello & ipse Nilus esse inuenitur. Eius/& subsequētium etiā initiū medium & finem atq3 maximȩ diei in quolibet ipōrum horas generale nostrū(pro cuius intelligentia hȩc scribimus)tibi liquido ostendet.

1

DiaSienes a Siene Aegipti vrbe/quod ē̄ ꝓuīciȩ Thȩbaidos principium.

2

DiaAlexandrias. Ab Alexandria insigni vrbe Africȩ Aegipti Metropoli: quam Alexander Magnus condidit: de quo dictū est a poeta: Vnus Pelleo iuueni non sufficit orbis.

3

a ij

4 DiaRhodon /a Rhodo Afię minoris inſula: quę & ſui nominis in ea ſitam noſtra tempeſtate clarã ciuitatem habet/fortiter Thurcarũ efferos bellicoſ ꝗ impetus ſuſtinentem/atꝗ profligantem genero ſiſſime.

Rhodos

5 DiaRhomes /ab vrbe Europę notiſſima/iter Ita licas maxime clara/& inſigni olim gentiũ domitri ce/atꝗ orbis capite/nũc patris patrũ maximi ſede.

6 DiaBoriſchenes /a magno Scytharũ fluuio qui eſt quartus ab Hiſtro.

7 DiaRhipheon/a Ripheis montibus qui in Sar matica Europa inſignes ſunt perpetua niue candẽ tes.

Ab his inſignibus locis per quę ferme climatum lineæ medię tranſeunt ſeptem climata(quę Ptholõ meus poſuit)ſua ſortiuntur nomina.

Octauũ Ptholomęus nõ poſuit/cum illud terrę (quodcunꝗ eſt) ipſi incognitũ a nuperioribus lu ſtratũ ſit. & dicitur Diatyles/quod ipſius principiũ (qui eſt Paralellus ab ęquatore .21.) rectiſſime per Tylen ſit ꝓtenſus. Eſt aũt Tyle Septemtrionalis in ſula de qua Maro noſter/Tibi ſeruiet vltima Tyle.

Virgilius.

Et hęc de climatibus ab ęquatore Septemtrionẽ ꝟſus. Pari mõ dicendũ eſt de eis quę ſũt vltra ęqui noctialẽ ad Auſtrum/quorũ ſex contraria nomina habentia ſunt luſtrata et dici poſſunt antidiaMero es/ antidiaAlexandrias/ AntidiaRhodon Antidia

Rhomes/antidiaBoriſchenes: a greca ꝑticula anti q̄ oppoſitū vel cōtra denotat. Atq̨ in ſexto climate Antarcticū verſus/& pars extrema Africæ nuper reperta &/Zamzibar/Iaua minor/& Seula inſulę & quarta orbis pars (quam quia Americus inueuit Amerigen /quaſi Americi terrā / ſiue Americā nun cupare licet) ſitæ ſunt. De quibus Auſtralibus cli= matibus hęc Pomponij Mellę Geographi verba in telligēda ſunt /vbi ait. Zonę habitabiles paria agūt anni tempora/verū nō pariter. Antichthones alte= ram/nos alteram incolimus. Illius ſitus ob ardorē in tercedentis plagę incognitus/huius dicendus eſt. Vbi animaduertendum eſt quod climatū quodq̨ alios q̨ aliud plerūq̨ fœtus ꝓducat/cū diuerſę ſūt naturę/& alia atq̨ alia ſyderū virtute moderentur. Vnde Virgilius.

Ameri ge

Pōpo: Mellæ

Nec vero terrę ferre omnes omnia poſſunt
Hic ſegetes/illic veniunt fœlicius vuę
Arborei fœtus alibi/atq̨ iniuſſa vireſcunt
Gramīa. Nōne vides croceos vt Thmolus odores
India mittit ebur/mittūt ſua thura Sabęi
At Calybes nudi ferrū/viroſaq̨ pontus
Coſterea. Eliadū palmas Epiros equarū &c.

Vergi= lius

OCTAVVM CAPVT DE VENTIS.

Quoniā in ſuperioribus ventorū aliquando in= cidenter memores fuimus (cū.ſ. polū Boreū/ polū Nothicū/atq̨ id genus alia diximus) & ipſorū ce=

a iij

gnitio nōnihil momēti imo magnā vtilitatē ad Cos mographiā habere dignoscit:ideo hoc subsequenti capite quędā de ventis(qui & spiritus & flatus di- cunt)trademus.Est igitur ventus(vt a Philosophis definitur) exhalatio calida & sicca lateraliter circa terram mota &c.

Quia vero sol secundū binos tropicos / & ipm ęq̄torē triplicē ortū atq̄ occasū /ęstiualē.s. ęquino- ctialē/ac hyemalē seruat:et meridei similiterq̄ ipius septētrionis vtrinq̄ sint latera/quarū quęlibet pro- priū ventū habēt:iō sumatim.xij.sunt vēti/ tres ori entis/tres occidentis/totidē meridei/& medie no- ctis totidē:ex qbus q̄tuor qui ī seq̄nti formula me- diū locū tenebūt prīcipaliores sūt /alij minus prīci.

Vento rū for- ma.

		Oriens.	Occidens.
Collat.	Trop.Canc.	Καικιας	Chorus
Medij.	Aequator.	Subsolāus.	Fauoni.q et Zephi.
Collat.	Trop.Cap.	Eurus qui & Vulturn.	Africus q et Lybs

Collat.	Meridies	Media nox
	Euronothus	Septētrio.
Medij	Auster /qui & Nothus	Aquilo qui & Boreas.
Collat.	Lybonothus	Trachias q & Circius.

Poetę tñ mîus prîcipales (q̄ et collatales dicūt) ꝓ principalioribus ex licentia(vt suus sibi mos est) vsurpare cōsueuerunt. Hinc & Ouidius ait

Ouidi:

Eurus ad Aurorā Nabathęaq; regna recessit
Persidaq; & radijs iuga subdita matutinis.
Vesper & Occiduo quę littora sole tepescunt
Proxima sūt Zephiro: Scythiam/septēq; Triones
Horrifer'iuuasit Boreas/contraria tellus
Nubibus assiduis/pluuioq; madescit ab Austro

Est autē Subsolani aura saluberrima /quę a sole purior & subtilior alijs efficitur.

Zephirus Caloris et humoris temperiem habēs montiū pruinas resoluit. Vñ ē illud Vergilij Liqui tur et putris Zephiro se glęba resoluit.

Vergi:

Austri flatus crebro tempestatū/ꝓcellarū /atq; himbriū p̄sagus ē: Quare & Nazo infit. Madidis Nothus euolat alis.

Ouidi:

Aquilō suo rigore aquas ligat/atque constringit Vir. Et glacialis hyems Aquilōibus asperat vndas

Virgi:

His de ventis Gallinariū nostrū multę doctrinę virū sequētes quatuor edere versiculos memini.

Gallina rius.

Eu rus et Eoo flat. Subsolanus ab ortu.
Flatibus occasum Zephirusq; Fauonius implent.
Auster in extremis Lybiæ et Nothus ęstuat oris.
Sudificus Boreas Aquiloq; minatur ab axe.

Et licet vēti septentrionales sint natura frigidi/ nihilo tamen minus quando torridam zonam per

a iiij

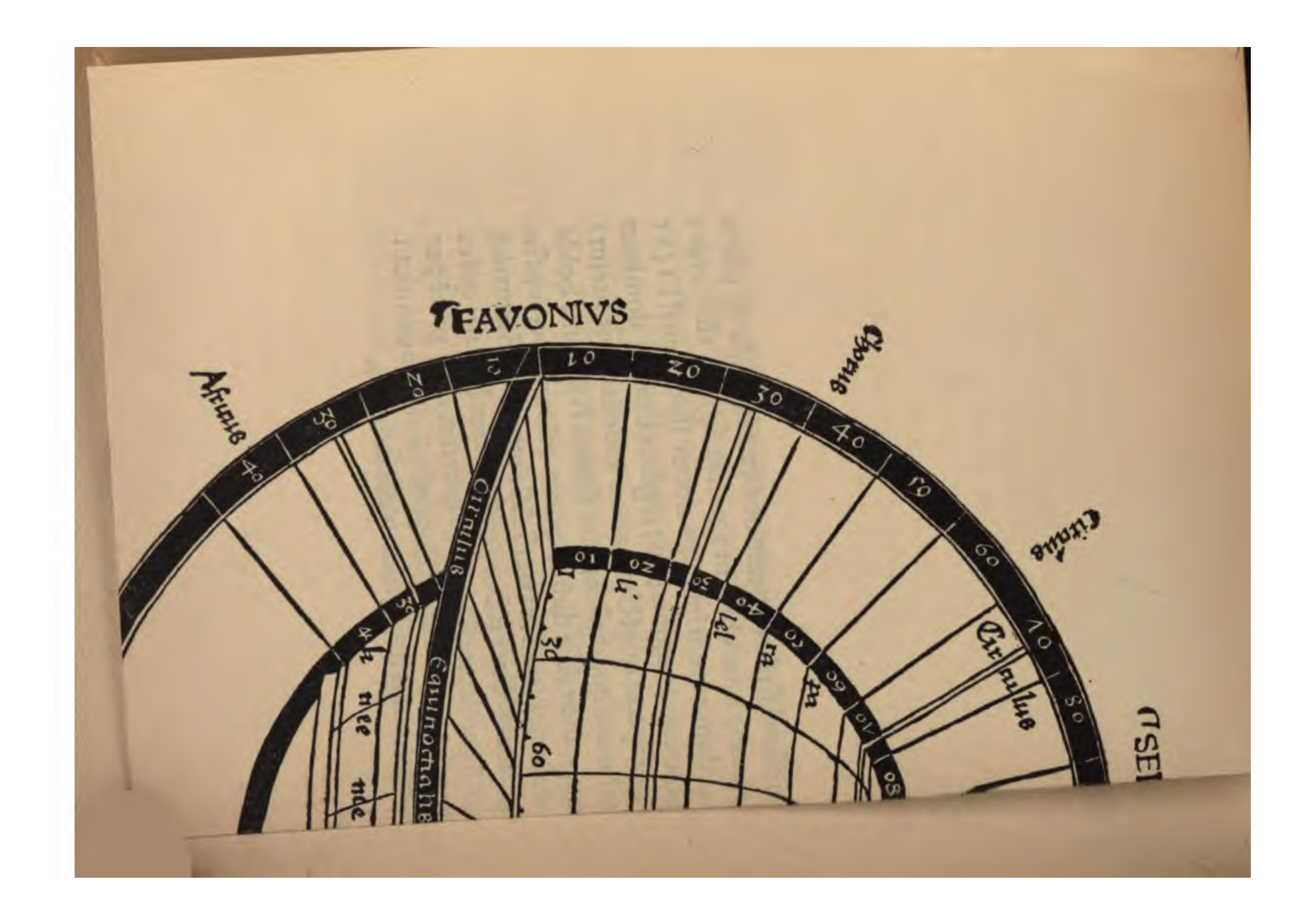
transſeunt/mitigantur: ſicut & de Auſtro torridam Zonam anteaq̃ ad nos veniat tranſeunte/cõpertũ eſt. Quod ſequentibus verſibus inſinuatur.

Quoq̃ loco prodit gelidus furit Auſter/ & arctis
Cogit aquas vinclis/at dum per torrida flatũ
Sydera tranſierit/noſtras captandus in oras
Cõmeat: & Boreę ſeuiſſima tela retorquet
At contra Boreas nobis grauis/orbe ſub imo
Fit ratione pari moderatis leuior alis.
Cætera mox varios qua curſus flamina mittunt
Im̃utant proprię naturam ſedis eundo.

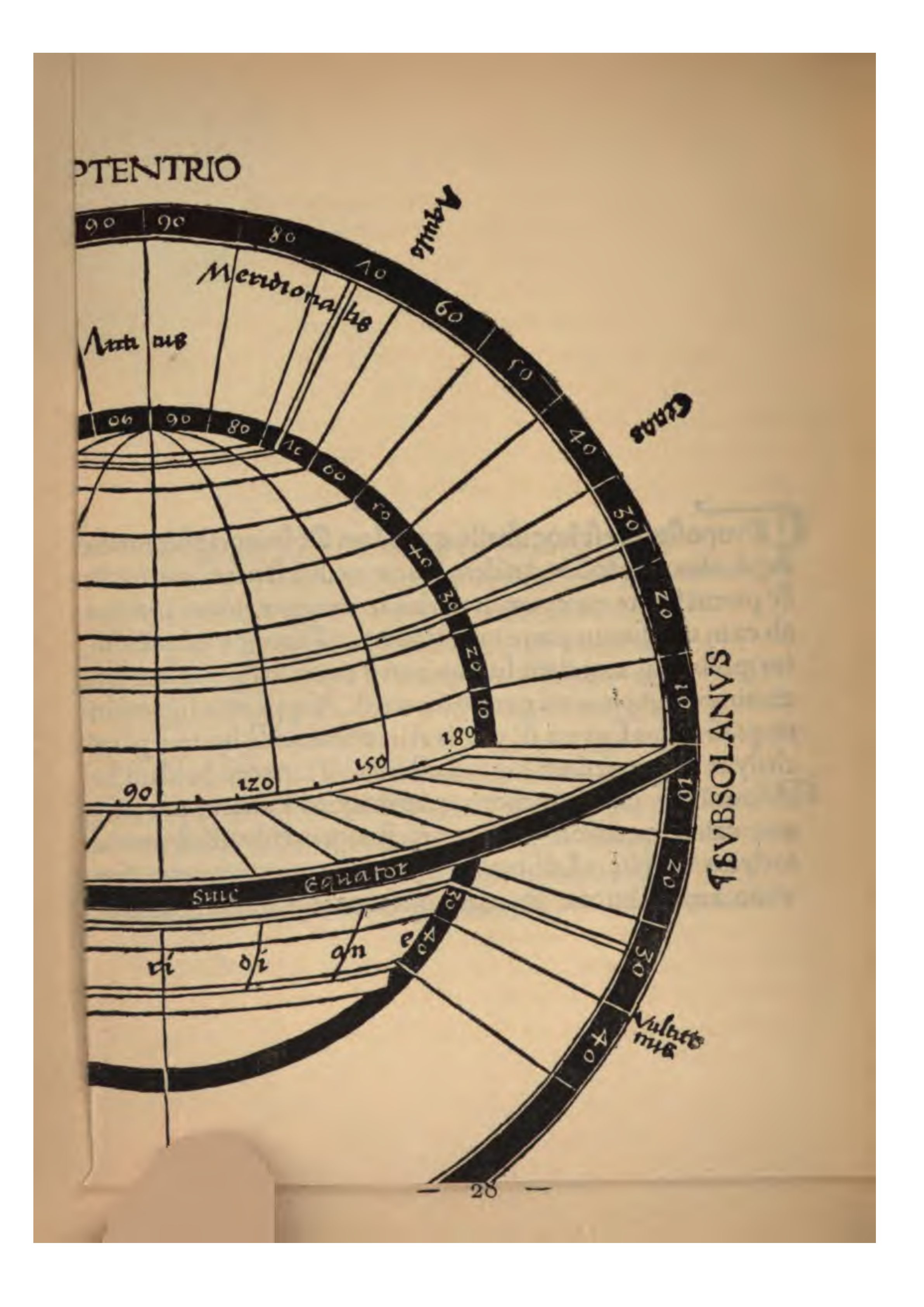
Hucuſq̃ de ventis dictũ ſufficiat. Ponamus nũc harum omniũ figurã vniuerſalẽ: in qua ſint poli/axes/circuli cũ maiores tum etiam minores/oriens/occidens/quinq̃ zonæ/gradus lõgitudinis/ latitudinis * tam ipſius terrę q̃ cœli/paralelli/climata/venti &c.

CAPVT.IX.DE QVIBVSDAM COSMOGRAPHIAE RVDIMENTIS.

Omnẽ terrę ambitũ ad cœli ſpaciũ puncti obtinere rationem Aſtronomicis demonſtrationibus conſtat. Ita vt ſi ad cœleſtis globi magnitudinẽ cõferat̃/ nihil ſpacij prorſus habere iudicet̃. Et huius quidem tam exiguę in mundo regionis quarta fere portio eſt quę Ptholomęo cognita a nobis animantibus ĩcolit̃. Atq̃ in tris partes hactenus ſciſſa fuit. Europam/Africam/& Aſiam.



FAVONIVS
Chorus
Africus
Circulus
Equinoctialis


PTENTRIO
Meridionalis
Equator
SUBSOLANUS
90
80
70
60
50
40
30
20
10
180
150
120

Europa ab occidēte mari Athlantico/a ſeptē.Britãnico/ab oriēte Thanai/Meotide palude/et pōto: a meridie mari mediterraneo clauditꝛ/habetqꝫ in ſe Hiſpaniam/Galliam/Germaniā/Rhętiam/Italiam/Gręciam/ & Sarmatiam. Sic dicta a filia regis Agenoris eius nominis: quę dum virginibus Tirijs comitata in marino littore puellari ſtudio luderet & caniſtra floribus ſtiparet/ab Ioue in thaurū niueum verſo rapta illius tergo inſediſſe /& per ęquora pōti in Crętam delata terrę contra iacenti nomen dediſſe creditur.

Africa ab occidente mari Athlantico/a meridie oceano Aethiopico/a Septemtrione mari mediterraneo/& ab ortu Nili flumine terminatur. Ea in ſe cōplectitur Mauritanias Tingitanam & Cæſarienſem/Libiam interiorem/Numidiam(quā & Mapaliam dicunt)minorem Africam(in qua eſt Chartago Rhomani imperij olim pertinax æmula)Cyreneicā/Marmaricam /Lybiam (quo etiā nomine tota Africa a Libe rege Maurithāię appellatꝛ)Aethiopiam interiorē/Aegiptū &c̄.Et dicitꝛ Africa quod frigoris rigiditate careat.

Aſia(quę cæteras magnitudine & opibus lōgiſſime vincit)ab Europa Thanai fluuio/atqꝫ ab Africa Iſchmo(qui in Auſtralem plagā diſtentus Arabię & Aegpti ſinum perſcindit) ſecernitꝛ. Hęc principaliſſimas regiones habet Bithiniam/Galatiam/

Capadociam/Pamphiliam/Lidiam/ Ciliciã/Arme nias maiorẽ & minorẽ.Colchiden/Hircaniam/Hi- beriam/Albaniã:et pręterea m̃ltas quas ſingilatim enumerare longa mora eſſet.Ita dicta ab eius nomi nis regina.

Nũc ꝟo & hę partes ſunt latius luſtratæ/& alia quarta pars per Americũ Veſputiũ(vt in ſequenti bus audietur)inuenta eſt/quã non video cur quis iure vetet ab Americo inuentore ſagacis ingenij vi

Ameri- ca

ro Amerigen quaſi Americi terrã / ſiue Americam dicendã:cũ & Europa & Aſia a mulieribus ſua ſor tita ſint nomina.Eius ſitũ & gentis mores ex bis bi nis Americi nauigationibus quæ ſequunt̃ liquide intelligi datur.

Hunc in modũ terra iam quadripartita cogno- ſcit̃:et ſunt tres primę partes cõtinentes/quarta eſt inſula:cũ omni quaq; mari circũdata conſpiciat̃.Et licet mare vnũ ſit quẽadmodũ et ipſa tellus/multis tamen ſinibus diſtinctum / & innumeris replętum

Priſcia nus.

inſulis varia ſibi noĩa aſſumit:quę et in Coſmogra phiæ tabulis cõſpiciunt̃/& Priſcianus in tralatione Dioniſij talibus enumerat verſibus.

Circuit Oceani gurges tamen vndiq; vaſtus
Qui ꝗuis vnus ſit plurima nomina ſumit.
Finibus Heſperijs Athlanticus ille vocatur
At Boreę qua gens furit Armiaſpa ſub armis
Dicit̃ ille piger necnõ Satur.idẽ Mortuus eſt alijs.

Vnde tamen primo conſcendit lumine Titan
Eoumq́ꝫ vocant atq́ꝫ Indum nomine pontum
Sed qua deuexus calidū polus excipit Auſtrum
Aethiopumq́ꝫ ſimul pelagus Rubrūq́ꝫ vocatur
Circuit oceanus ſic totū maximus orbem
Nominibus varijs celebratus.
Perſecat Heſperiā primus qui porgit vndis
Pamphilcūq́ꝫ latus Lybię prętendit ab oris
Sic minor eſt reliquis/maior quem Caſpia tellus
Suſcipit intrantē vaſtis Aquilonis ab vndis
Nomine Saturni quod Thetis poſſidet ęquor
Caſpius iſte ſinus ſimul Hircanuſq́ꝫ vocatur
At duo qui veniunt Auſtralis ab ęquore ponti
Hic ſupra currens mare Perſicus efficit altum
Eregione ſitus/qua Caſpia voluitur vnda
Fluctuat a ſt alter Panchęa q́ꝫ littora pulſat
Euxeni contra pelagus protentus in Auſtro
Ordine principiū capiens Athlantis ab vnda
Herculeo celebrant quam męte munere Gades.
Cęliferaſq́ꝫ tenet ſtans Athlas monte columnas
Eſt primus vaſtis qui pontus Hibericus vndis
Diuidit Europen Lybia cōmunis vtriq́ꝫ
Hinc atq́ꝫ hinc ſtatuę ſunt: ambę littora cernunt
Hęc Lybies hęc Europes aduerſa tuendo.
Gallicus hunc gurges: qui Celtica littora pulſat
Fxcipit: hunc ſequitur Ligurū cognomine dictus
Qua domini rerum terris creuere Latinis.
Ad petram leucen Aquilonis ab axe reductus

Mare Eoum: Indicū: Aethiopicum: Pāphilicum: Caſpiū Hirca: Perſicū Athlanticum Herculeum. Gallicū

Quę freta Sicanię concludit littore curuo
Insula sed Cyrnos proprijs pulsatur ab vndis.
Mare Intra sardonium pelagus Celtumq refusis
Thyrre Inde salis tumidus Tyrrheni voluitur ęstus
Ad partes vergens australes/excipit istum
Siculū Sicanię gurges solis deflexus ad ortus:
Qui procul effusus Pachynis tenditur oris
Ad Cręten summā(quę prominet ęquore)rupem:
Qua Gortyna potēs medijs qua Phęstos in aruis
Arietis hanc rupem similantem vertice frontem
Pro merito graij Criu dixere metopon.
Hoc mare Gargani concludit Iapygis ora:
Adria- Illinc incipiens extenditur Adria vastus:
ticum. Ad Boream penetrans pelago solemq cadentē
Ioniū. Ionius pariter sinus hic perhibetur ab orbe/
Diuidit & geminas diuersis partibus oras:
Quas tamen extremas cōiungit terminus vnus
Illiricū. Ad dextram partē protenditur Illyris alma:
Post hanc Dalmatię populorū martia tellus
Ad lęuam Ausonię porrectus continet Isthmos
Quē tria circundant maria vndiq littore curuo
Tyrrhenum/Siculum/necnon simul Adria vastus
Finibus at proprijs exceptant singula ventos
Tyrrhenum Zephyro:Siculum sed tundit Austro:
Adria succurrens Eoo frangitur Euro.
At post Sicaniam tractu diffunditur alto
Syrtis Ad Syrtim pelagus/Lybicis quę cingitur oris:

Maiorem poſtquam minor excipit: ęquora longe
Atq; ſinu gemino reſonantia littora pulſant
Finibus a Siculis Cretęum tenditur ęquor — Marē Crętęū
Ad ſolis veniens ortus Salmonida poſcens
Dicitur Eous qui Crętę terminus eſſe:
Poſt hanc eſt geminū mare vaſtū fluctibus atris
Fluctibus Hiſmarici Boreę quod funditur atris.
Quod ruit aduerſus celſę de partibus Arcti
Quod prius eſt Phariū perhibēt: hoc littora tāgit — Phariū
Pręcipitis caſu montis: poſt vnda ſecunda
Sidoniū eſt pelagus: penetrat qua gurgite pontus. — Sidonium
Iſſicus Arctoas ad partes ęquore vergens.
Non longe rectus: Cilicum nam frangitur oris.
Hinc Zephiros poſcens veluti draco flectit̄ vndis
Quod iuga montiuagus vaſtat: ſiluaſq; fatigat:
Partibus extremis Pamphilia clauditur iſto:
Atq; Chelidonię rupes cinguntur eodem
At procul hunc zephyrus finit Pataride ſumma:
Poſt hęc Arctoas ad partes aſpice ruſus.
Aęgeum/ſuperat qui fluctibus ęquora cuncta: — Aegęū
Diſperſas vaſto qui gurgite Cycladas ambit
Terminat hūc imbros pariter Tenedoſq; coercēs
Anguſta trahit̄ qua fauce Propontidis vnda
Aſia: quam ſupra populis diſtenditur amplis
Ad Notiam partem: qua latus ducitur Iſthmos:
Threicius ſequitur poſt Boſphorus oſtia ponti: — boſphorus.
Hoc nullum perhibent terras anguſtius orbis

Simplegades

Esse fretum dirimens: hic sunt Symplegades arctę:
Panditur hic ponti pelagus Titanis ad ortus
Quod petit obliquo Boream solemq; meatu
Hinc atq; hinc medio percurrunt ęquore colles:
Vnus qui veniens Asię de parte Carambis
Dicitur australi: sed contra finibus alter
Prominet Europę hunc criu dixere metopon:
Ergo conueniunt aduersi gurgite tanto
Distantes quantũ ternis transire diebus
Eualeat nauis: bimarem sic ęquore pontum
Aspicias similem cornu quod flectitur arcus
Neruo curuati distento dextera neruum
Assimilat: recto trahitur nam linea ductu
Extra quam Boream quo scandit sola Carambis
Sed formam cornu geminatis flexibus edit
Littus: quod pontum cingit sub parte sinistra

Meotis

In quam Meotis penetrans Aquilionis ad axes
Quam Scythię gentes circundant vndiq; ripis
Et matrem ponti perhibent Meotidis vndam.
Scilicet hic ponti vis exit gurgite multo

Thaurus

Cimmeriũ torrens per Bosphoron hic vbi Thaurũ
Cimmerij gelidis habitant sub finibus imum;
Hęc maris est species splendens hęc forma ꝓfundi.

Est aũt vt prędiximus mare plęnum insulis e quibus maximę & principaliores iuxta Ptholomęum hę sunt

Taprobana in mari Indico sub ęquatore.

Albion quę & Britannia & Anglia
Sardinia in mari mediterraneo
Candia quę & Creta in sinu Aegeo
Selandia
Sicilia in mari mediterraneo
Corsyca
Ciprus

Extra Ptholomęum

Madagascar in mari Prasodo
Zamzibar
Iaua in Oceano Indico orientali
Angama
Peuta In oceano Indico
Seula
Zipangri in Oceano occidentali
Hę sunt ingentes quas cingit Tethyos vnda
Insulę: adhuc alię diuersis partibus orbis. Priscianus
Diuersę plures fama latuere minores
Auris difficiles nautis vel portubus aptę
Quarū non facile est mihi promere nomina versu.

Cęterū vt vnius loci ab altero distantiam cognoscere possis poli eleuatio tibi cūprimis cōsideranda venit. Annotandū igit̄ paucis quod (vt ex superioribus liquet) viuentibus sub paralello ęquinoctiali vterq̄ polus in horizonte est. Eunti autē ad septētrionem eo magis subleuat̄ polus quanto plus aliquis ab ęquatore discesserit. Quę poli eleuatio re-

Prolo‑quium. gionũ & locorũ ab ęquatore distantiã demõstrat. Est eñ tantus loci tractus ab ęquatore cuius mẽsurã scire desideras / quãta ẽ eleuatio poli ad zenith eiusdẽ. Ex quibus milliariũ numerus facilis cognitu euadit / dũ eundẽ p numerũ eleuatiõis poli multiplicaueris. Verũ tñ nõ sunt secũdũ Ptholomęi sententiã milliaria a circulo ęqnoctiali ad Arcton vbi qȝ gẽtiũ ęquales. Nã a primo ęquatoris gradu vsqȝ ad duodecimũ / qlibet graduũ sexaginta Italica milliaria cõtinet quę faciũt. 15 Germanica. Cõmuniter eñ quatuor Italica pro vno Germanico reputanť. Et a. 12. gradu vsqȝ ad. 25. quilibet. 59. milliaria facit quę sunt Germanis. 14. ½. ¼. Atqȝ vt res fiat apertior ponemus formulam sequentem.

	Gradus	Gradus.	Millia Ital.	Mil. Ger
Aequator.	1	12	60	15
	12	25	59	14 ½ ¼
Tropicus.	25	30	54	13 ½
	30	37	50	12 ½
	37	41	47	11 ¼
	41 usqȝ ad	51 faciunt	40	10
	51	57	32	8
	57	63	28	7
	63	66	26	6 ½
Circu. Arcti.	66	70	21	5 ¼
	70	80	6	1 ½
Polus Arcti.	80	90		0

Et ita quoq; ab ęquinoctiali vsus polos tam antarcticum q; arcticum graduū latitudinis cōtinentia variatur. Quod si scire volueris quot ab vno loco ad alium milliaria sint/perpende diligenter in quibus gradibus latitudinis sint talia loca & quot gradus medient/ deinde vide in formula superiori quot milliaria talis gradus habeat & multiplica numerū milliariū per numerū mediorū graduū/ atq; milliariū numerus resultabit: quę cū Italica fuerint diuidas per quatuor/ & Germanica habebis.

Hęc ꝑ inductione ad Cosmographiā dicta sufficiāt si te modo āmonuerimus prius/nos in depingendis tabulis typi generalis nō omnimodo sequutos esse Ptholomęū/pręsertim circa nouas terras vbi in cartis marinis aliter animaduertimus ęquatorem cōstitui q; Ptholomęus fęcerit. Et ꝑinde nō debēt nos statim culpare qui illud ipm notauerint. Consulto eñ fecimus quod hic Ptholomeū/alibi cartas marinas sequuti sumus. Cū & ipse Ptholomęus quinto capite primi libri. Non omnes continentis partes ob suę magnitudinis excessum ad ipsius peruenisse noticiam dicat/ et aliquas quemadmodum se habeant ob peregrinantium negligentiam sibi minus diligenter traditas/alias esse quas aliter atq; aliter se habere cōtingat ob corruptiones & mutationes in quibus ꝑ parte corruisse cognitę sunt. Fuit igit̄ necesse(quod ipse sibi etiā faciundū ait)ad no-

Note

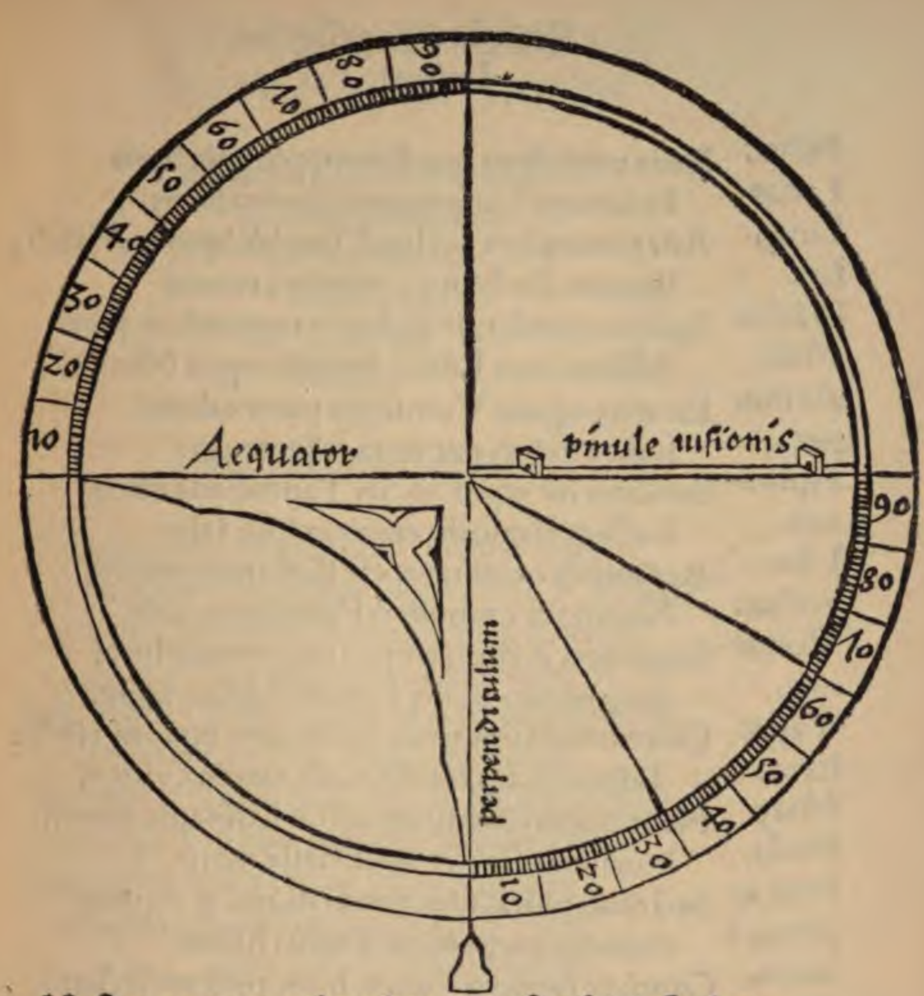
Ptholomęus.

b

uas temporis nostri/ traditiones magis intendere: Et ita quidem temporauimus rem /vt in plano circa nouas terras & alia quępiam Ptholomęū: in solido vero quod plano additur descriptionē Americi subsequentem sectati fuerimus.

APPENDIX

Annectamus adhuc superioribus anteaq̃ receptui canamus eleuationis poli atq̃ ipsius zenith ac centri horizontis & climatū quadrantē velut parergon & quoddā corolariū. Quamuis si recte considerauerimus is quadrans de quo dicemus non sit ad has res impertinēs. Cosmographū enī vel maxime poli supra caput eleuationē/zenith/& terrę climata cognoscere oportet. Formaт itaq̃ idem quadrans hoc pacto. Diuide quęcunq̃ circulū in partes quatuor/ita quod duę diametri se in centro ad angulos rectos inter secent: quarū vna(quę altera sui parte pinnulas habet)axem polorū mūdi/& altera ęquatorem significabit. Deinde eā partē circuli quę est inter semiaxem pinnulas habentem & alteram semidiametrum in partes.xc.diuidas/atq̃ oppositā in totidem/ figasq̃ perpendiculū ad cētrum & paratus erit quadrans. Cuius hic est vsus. Verte eū ita vt p̱ pinnularꝫ foramina polū directe videas & ad quod clima atq̃ in quē gradū perpendiculū ceciderit/eo ip̄o climate et eleuationis gradu tua regio/quinetiā zenith atq̃ horizontis centrū existit.



Hactenus exequuti capita proposita/hic ipsas lon ginquas expaciationes sequẽter introducamus Vespucij /singulorum factorum exitum circa institutũ tradentes.

Finis introductionis

b ij

Philesius Vogesigena
Lectori

Nilus:	Rura papirifero qua florent pinguia Syro
Lacus	Et faciunt Lunę magna fluenta lacus
Lunę.	A dextris mõtes sũt Ius/Danchis/quoq; Mascha
Ius.	Illorum Aethiopes inferiora tenent
Dãchis	Aphrica consurgit quibus e regionibus aura
Masc.	Afflans cum Libico feruida regna Notho.
Aethio	Ex alia populo Vulturnus parte calenti.
pes.	Indica veloci per freta calle venit.
Aphri-	Subiacet hic ęquo noctis Taprobana circo
cus.	Bassaq; Prasodo cernitur ipsa salo
Libo-	Aethiopes extra terra est Bassamq; marinã
nothus	Non nota e tabulis o Ptholomęe tuis.
Vultur	Cornigeri Zenith tropici cui cernitur hirci
nus.	Atq; comes multę funditor ipsus aquę.
Tapro	Dextrorsum immenso tellus iacet ęquore cincta
bana.	Tellus/quam recolit nuda caterua virum
Marę	Hanc quem clara suum iactat Lusitania regem
Praso.	Inuenit missa per vada classe maris.
Pars a-	Sed quid plura? situ/gentis moresq; repertę
phricę ĩ	Americi parua mole libellus habet.
uenta.	Candide syncero voluas hunc pectore lector
Ameri	Et lege non nasum Rhinocerontis habens
ge.	

ο Τέλος.

QVATVOR AMERICI VESPVTII NAVIGATIONES

Eius qui ſubſequentē terrarum deſcriptionē de vulgari Gallico in Latinū trāſtulit.
Decaſtichon ad lectorem:

Aſpicies tenuem quiſquis fortaſſe logiam
  Nauigium memorat pagina noſtra placens:
Continet inuentas oras/genteſq́ꝫ recenter
  Lętificare ſua quę nouitate queant.
Hęc erat altiloquo prouincia danda Maroni
  Qui daret excelſę verba polita rei.
Ille quot ambiuit freta cantat Troius heros:
  Sic tua Veſputi vela canenda forent.
Has igitur lectu terras viſurus/in illis
  Materiam libra:non facientis opus:

Item diſtichon ad eundem

Cum noua delectent fama teſtante loquaci
  Que recreare queunt hic noua lector habes

ο Τέλος.

b ij

Illustrissimo Renato Iherusalem
& Siciliȩ regi/duci Lotho
ringiȩ ac Barr. Ame-
ricus Vesputius hu-
milē reuerentiā &
debitā recōmē
dationem.

Fieri pōt illustrissime Rex vt tua maiestas mea ista temeritatȩ ducatur in admiratione: propterea quod hasce litteras tam prolixas ad te scribere non subuerear/ cum tamen sciam te continuo in arduis consilijs & crebris reipublicȩ negocijs occupatissimum. Atq; existimabor forte non modo prȩsumptuosus/sed etiam ociosus: id mihi muneris vendicans/vt res statui tuo minus cōuenientes non delectabili sed barbaro prsus stilo (veluti amusus ab humanitatis cultu alienus) ad Fernandū Castiliȩ regem nominatim scriptas/ad te quoq; mittam. Sed ea quā in tuas vtutes habeo cōfidentia/& cōperta sequentiū rerū neq; ab antiquis neq; neotericis scriptarum veritas me corā.t.M. fortassis excusabunt. Mouit me imprimis ad scribendum prȩsentiū lator Beneuenutus.M.t. humilis famulus/ & amicus meus nō pœnitendus/qui dum me Lisbonȩ reperiret precatus est vt.t.M. rerū per me quatuor profectionibus in diuersis plagis mundi visarum/participē facere vellem. Peregi em̄ bis binas nauigationes ad nouas terras inueniendas: quarū duas ex mandato Fernandi inclyti regis Castiliȩ per magnū oceanū

ſinum occidentē ꝟſus fœci/alteras duas iuſſu Ma-
nuelis Luſitanię regis ad Auſtrū. Itaq; me ad id ne-
gocij accinxi ſperās ꝙ .t. M. me de clientulorꝝ nu-
mero nō excludet: vbi recordabit̄ ꝙ olī mutuā ha
buerimus inter nos amiciciā tēpore iuuentutis nr̄ę
cū grāmaticę rudimēta imbibentes ſub ꝓbata vita
& doctrina venerabil' & religioſi fratris de. S. Mar
co Fra. Georgij Anthonij Veſputij auunculi mei
pariter militaremus. Cuius auunculi veſtigia vti-
nam ſequi potuiſſem/alius profecto(vt & ipſe Pe
trarcha ait) eſſem ꝗ ſum. Vtcūq; tn̄ ſit/nō me pu-
det eſſe qui ſum. Semper em̄ in ipſa ꝟtute & rebus
ſtudioſis ſummā habui delectationē. Quod ſi tibi
hę narrationes omnino non placuerint: dicam ſicut
Plinius ad Męcenatē ſcribit Olim facetijs meis de-
lectari ſolebas. Et licet. M. t. ſine fine ī reipublicę ne
gocijs occupata ſit/nihilominus tantū tēporis qn̄-
ꝙ ſuffuraberis/vt has res ꝗuis ridiculas(quę tamē
ſua nouitate iuuabūt) pellegere poſſis. Habebis em̄
hiſce meis lr̄is poſt curarū fomēta & meditamēta
negociorū nō modicā delectationē/ſicut et ipſe fœ
niculus prius ſumptis eſculentis odorē dare & me
liorē digeſtionē facere aſueuit. Enim vero ſi plus ęq̄
ꝓlixus fuero/veniā peto. Vale.

Inclytiſſime rex ſciat. t. M. quod ad has ipſas re-
giones mercādi cauſa primū venerim. Dumq; per
q̄drennij reuolutionē ī cis rebus negocioſus eſſem

b iiij

et varias fortunę mutatiões animaduerterem /atq;
viderem quo pacto caduca & transitoria bona ho
minem ad tempus in rotę summo tenerēt/& deinde
ipsum pręcipitarent ad imū qui se possidere multa
dicere poterat;constitui mecū varijs taliū rerum ca
sibus exanclatis istiusmodi negocia dimittē/et me-
orū laborum finem in res laudabiliores ac plus sta-
biles ponere.Ita disposui me ad varias mundi par-
tes cōtemplandas/& diuersas res mirabiles viden
das.Ad quā rem se & tēpus & locus oportune ob
tulit.Ipse enī Castilię rex Fernandus tunc quatuor
parabat naues ad terras nouas occidentem versus
discooperiendas/cuius celsitudo me ad talia inuesti
ganda in ipsam societatē elegit.Et soluimus vigesi-
ma die Maij.Mcccc.xcvij.de portu Caliciæ iter no
strū per magnū oceani sinū capientes:in qua pro-
fectione.xviij.consumauimus menses/multas inue
nientes terras firmas/& insulas pene innumerabi-
les vtplurimū habitatas/quarū maiores nostri men
tionem nullam fœcerunt. Vnde & ipsos antiquos
taliū non habuisse noticiā credimus.Et nisi memo-
ria me fallat memini me in aliquo legere/quod ma-
re vacuum et sine hominibus esse tenuerint.Cuius
opinionis ipse Dantes Poeta noster fuit/vbi duo
deuigesimo capite de inferis loquens Vlissis mor-
tē cōfingit;Quę autē mirabilia viderim/in sequen-
tium processu.T.M.intelliget.

PRINCIPIVM

TERRARVM INSVLARVMQVE VA-
riarum Deſcriptio :quarum veſtuti nō meminerūt
autores Nuper ab anno incarnati domini. M.cccc
xcvij.bis geminis nauigationibus in mari diſcurſis/
inuentarū:duabus videlicet in mari occidentali per
dominū Fernandum Caſtiliȩ/reliquis vero duabus
in Auſtrali ponto per dominū Manuelē Portugal
liȩ ſereniſſimos reges/ Americo Veſpucio vno ex
Naucleris nauiumꝗ; prȩfectis prȩcipuo/ ſubſequē
tem ad prȩfatum dominū Fernandum Caſtilliȩ re-
gem/de huiuſmodi terris & inſulis edente narratio
nem.

ANNO DOMINI . M . CCCC.
xcvij.xx.menſis Maij diē/nos cum
iiij.conſeruantiȩ nauibus Calicium
exeuntes portum/ad inſulas(q olim
fortunatas/nūc vero magnam Ca
nariam dictas)in fine occidentis ha-
bitati poſitas in tertio climate:ſup quo/ extra ho-
rizontem earum/ſe.xxvij.gradibus cū duobus ter
tijs/ſeptentrionalis eleuat polus/diſtātesꝗ; ab hac
ciuitate Liſbona in qua cōſcriptum extitit hoc prȩ
ſens opuſculum. cc.lxxx.leucis:vento inter meri-
diem & Lebeccium ventum ſpirante/curſu primo
pertigimus. Vbi(nobis de lignis/aqua/cȩteriſꝗ; ne
ceſſarijs prouidendo) cōſumptis octo ſere diebus
nos (facta in primis ad deum oratione) eleuatis de-

hinc vento traditis velis/nauigationem noſtrã per Ponentẽ incipiẽtes: ſumpta vna Lebeccij quarta: tali nauigio tranſcurrimus vt.xxvij.vix elapſis diebus terrę cuidã applicaremus: quã firmã fore exiſtimauimus. Diſtatq̃ Canarię magnę ab inſulis. M. (vel circiter) leucis: extra id quod in zona torrida habitatũ eſt. Quod ex eo nobis conſtitit: q̃ Septẽtrionalẽ polũ extra huiuſcemodi telluris horizontẽ xvi. gradibus ſe eleuare/magiſq̃ occidentalẽ. lxxv. q̃ magnę Canarię ĩſulas gradibus exiſtere cõſpeximus: ꝓut inſtrumẽta oĩa mõſtrabãt. Quo ĩ loco (iactis de prora ãchoris) claſſẽ noſtrã/leuca a littore cũ media diſtantẽ/reſtare coegimus: nonnullis ſolutis phaſelis armis & gẽte ſtipatis/cũ quibus ipm vſq̃ ad littus attigimus. Quo q̃primũ ꝑuenimus: gentẽ nudam ſecundũ littus euntem innumeram percępimus. Vnde nõ paruo affecti fuimus gaudio. Oẽs eñ qui nudi incedere conſpiciebant: videbant quoq̃ propter nos ſtupefacti vehementer eſſe. Ex eo (vt arbitror) q̃ veſtitos/alteriuſq̃ effigiei q̃ forẽt/nos eſſe intuiti ſunt. Hij poſtq̃ nos aduenıſſe cognouerunt/omnes in propinquũ montẽ quendam aufugerũt: a quo tunc nec nutibus nec ſignis pacis et amicicię vllis/vt ad nos accederẽt allici potuerũt. Irruente vero interea nocte/nos claſſem noſtrã male tuto in loco (vbi nulla marinas aduerſus procellas tuta reſidentia foret) cõſidere timentes: cõuenimus

vna/vt hinc(mane facto)discederemus: exquirere-
musq; portũ quempiam/vbi nostras statione in tu
ta collocaremus naues. Qua deliberatiõe arrepta/
nos vento secundũ collẽ spiranti traditis velis/post
q̃ (visu terram ipsam sequendo/atq; ipso plagę in
littore/gentes cõtinue percipiendo)duos integros
nauigauimus dies: locum nauibus satis aptum com
perimus. In quo media tantũ leuca distantes ab ari
da/constitimus: vidimusq; tunc inibi innumerabi-
lem gentiũ turbam/quam nos cominus inspicere/
& alloqui desiderantes: ipsamet die littori cũ cym-
bis & nauiculis nostris appropiauimus: necnõ &
tunc in terram exiuimus/ordine pulchro. xl. circiter
viri huiuscemodi gente se tamen a nobis & cõsor-
tio nostro penitus alienam prębete. Ita vt nullis eã
modis ad colloquiũ cõmunicationemue nostrã alli
cere valuerimus: pręter ex illis paucos/ q̊s multos
post labores ob hoc susceptos/tandem attraximus
ad nos dando eis nolas/specula/ certos cristallinos
aliaq; similia leuia/ qui tum securi de nobis effecti/
conciliatum nobiscum/necnon de pace & amici-
cia tractatum venerunt. Subeunte autem interim
nocte/nos ab illis nosmet expedientes (relictis eis)
nostras regressi sumus ad naues. Postea vero sub-
sequentis summo diluculo diei/infinitam in littore
virorum & mulierum paruulos suos secum ve-
ctantium gentem rursum conspeximus: cognoui-

mūſqꝫ multitudinē illam ſupellectilem ſuam ſecum deferre totam /qualem infra ſuo locum dicet̄. Quorum q̄plures q̄plurimum terrȩ appropiauimus ſemet in ȩquor proijcientes (cum maximi natatores existent) quantus eſt baliſtȩ iactus nobis venerunt natantes obuiam/ſuſcȩperūtqꝫ nos humaniter: atqꝫ ea ſecuritate & confidentia ſeipſos inter nos commiſcuerunt ac ſi nobiſcū diutius antea cōueniſſent & pariter frequentius practicauiſſent : pro qua re tunc per parum oblectati fuimus. De quorum moribus (quales eos habere vidimus)hic/quando quidem ſe cōmoditas offert/interdum etiam interſerimus.

De moribus ac eorum viuendi modis.

q VANTVM AD VITAM/EORVM qꝫ mores omnes: tam mares q̄ fœminȩ nudi penitus incedunt tectis non aliter verendis q̄ cum ex vtero ꝓdierunt. Hij mediocris existentes ſtaturȩ multum bene proporcionati ſunt quorū caro ad rufedinē (veluti leonū pili)v̄git : qui ſi veſtimētis operti mearēt albi (credo) tāqꝫ nos extarēt. Nullos habēt in corpe pilos p̄terqꝫ crines q̄s

pceros nigrescẽtesq; gerunt/ & presertim foeminę quę propterea sũt tali longo nigroq; crine decorę. Vultu non multũ speciosi sunt qm latas facies tartarijs adsimilatas habẽt/nullos sibi sinunt in superciliis oculorumue palpebris ac corpore toto(crinibus demptis)excrescere villos/ob id quod habitos in corpore pilos quid bestiale brutaleq; reputant. Omnes tam viri q̃ mulieres siue meando siue currendo leues admodum atq; veloces existũt:qm̃(vt frequenter experti fuimus)in fę etiam mulieres vnã aut duas pcurrere leucas nihiliputãt/ & in hoc nos christicolas multũ pręcellunt. Mirabiliter ac vltra q̃ sit credibile natant:multo quoq; melius foeminę q̃ masculi quod frequenti experimento didicimus cum ipsas etiã foeminas omni prorsus sustentamine deficientes duas in ęquore leucas pernatare perspeximus. Arma eorum arcus sunt & sagittę/quas multũ subtiliter fabricare norunt. Ferro metallisq; alijs carent:sed pro ferro bestiarum pisciumue dentibus suas sagittas armant/quas etiam(vt fortiores existant)vna quoq; sepe pręurunt. Sagittarij sunt certissimi. Ita vt quicquid voluerint iaculis suis feriant:nonnullisq; in locis mulieres quoq; optimę sagittatrices extant. Alia etiam arma habẽt veluti lanceas præacutasue sudes/ necnõ & clauas capita mirifice laborata habentes. Pugnare potissimũ assueti sunt aduersus suos alienigenę linguę confines cõ

tra quos nullis parcendo(nisi vt eos ad acriora tor/
menta referuent)multum crudeliter dimicãt. Et cũ
in prelium properant suas secum vxores(non bel/
ligeraturas/sed eorum post eos necessaria perlatu/
ras)ducũt/ob id q sola ex eis mulier tergo sibi plus
imponere possit /& deinde.xxx.xl.ve leucis subue
here(prout ipsi sepe vidimus)q vir(etiam validus)
a terra leuare queat. Nulla belli capita nullosue pre
fectos habent/quinymmo(cũ eorum quilibet ex se
dominus extet)nullo seruato ordine meant. Nulla
regnandi dominiũue suum extendendi aut alterius
inordinate cupiditatis gratia pugnant sed veterem
solum ob inimiciciam in illis ab antiquo insitam: cu
iusquidem inimicicie causam interrogati nullã aliã
indicant nisi vt suorum mortes vendicent antecess/
sorum. Hec gens sua in libertate viuens nulliq obe
diens nec regem nec dominũ habet. Ad preliũ autẽ
se potissimum animant & accingunt cum eorũ ho
stes ex eis quempiam aut captiuum detinent aut in
teremerunt. Tũc em̃ eiusdem captiui interemptiue
consanguineus senior quisq exurgens exit cito in
plateas & vicos passim clamitans inuitansq om̃es
& suadens vt cum eo in prelium consanguinei sui
necem vindicaturi properent: qui omnes cõpassio
ne moti mox ad pugnam se accingunt atq repen/
te in suos inimicos irruunt. Nulla iura/nullamue iu
sticiam seruant ; malefactores suos nequaquam pu

niunt/quinymmo nec parentes ipsi paruulos suos edocent aut corripiunt. Mirabiliter eos inter sese conquestionari nonnunq̃ vidimus. Simplices in loquela se ostentant, verum callidi multum atq; astuti sunt. Perraro /& summissa voce loquũtur / eisdẽ quibus vtimur accentibus vtentes. Suas vtplurimum voces inter dentes & labra formantes: aliis vtuntur vocabulis q̃ nos. Horũ plurimę sunt ydiomatũ varietates quoniã a centenario leucarum in centenariũ diuersitatem linguarum se mutuo nullatenus intelligentiũ reperimus. Cõmessandi modũ valde barbarum retinent: nec quidem notatis man ducant horis /sed siue nocte siue die quotiens edendi libido suadet. Solo manducantes accumbunt/& nulla mantilia nullaue gausapa (cũ lineamentis pannisq; aliis careant) habent. Epulas suas atq; cibaria in vascula terrea quę ipsimet cõfingunt/aut in medias cucurbitarum testas ponunt. In retiaculis quibusdam magnis ex bombice factis & in aere suspẽsis dormitant: qui modus q̃uis insolitus & asperior fortassis videri queat /ego nihilominus talẽ dormitandi modum suauem plurimum iudico. Etenim cum in eisdem eorũ retiaculis mihi plerumq; dormitasse contigerit/in illis mihimetipsi melius q̃ in tapetibus quas habebamus esse persensi. Corpore valde mũdi sũt et expoliti/ex eo q seipos freq̃ntissi

me lauant. Et cum egestum ire (quod salua dixerim reuerentia) coacti sunt/ omni conamine nitunt vt a nemine perspici possint: qui quidem in hoc quanto honesti sunt tanto in dimittenda vrina se in mundos inuerecundosq; tam mares q̃ fœmine prebẽt/ cum siquidem illos nobiscum loquentes & coram positos suam impudicissime vrinam sepius eminxisse perspexerimus. Nullã legẽ/ nullũ legitimũ thori fœdus ĩ suis cõnubijs obseruãt/ quinymmo quot quot mulieres quisq; cõcupiscit/ tot habere & dein de illas quandocũq; volet (absq; hoc q id pro iniuria aut opprobrio habeant) repudiare potest. Et in hac re vtiq; tam viri q̃ mulieres eadẽ libertate fruuntur. Zelosi parũ/ libidinosi vero plurimũ extãt: magisq; fœmine q̃ masculi: quarum artificia vt insatiabili sue satisfaciant libidini hic honestatis gratia subticenda censuimus. Ee ipse in generandis paruulis fœcunde admodũ sunt: neq; dũ grauide effecte sunt penas aut labores euitant. Leuissimo minioq; dolore pariunt. Ita vt in crastinum alacres sanateq; vbiq; ambulent: presertimq; post partũ in flumen quodpiam sese ablutũ vadunt/ tumq; sane munda teq; inde (veluti piscis) apparent. Crudelitati aũt ac odio maligno adeo dedite sũt/ vt si illas sui forsitan exacerbauerint viri/ subito certũ quoddã efficiunt maleficiũ: cũ q̃ p̃ ingẽti ira ꝓprios fetus ĩ ꝓprijs vteris necãt abortiũtq; deinde: cuius rei occasiõe ĩfiniti

rorum paruuli pere ant. Venuſto & eleganti ꝓpor
tione cõpacto corpore ſunt Ita vt in illis quitquã
deforme nullo inſpici modo poſſit Et quãuis diſ⸗
nude ambulent inter fæmina tamen earum/ pudi⸗
bunda ſic honeſte repoſita ſunt vt nullatenus vide
ri queant prẹterquam regiuncula illa anterior quã
vereccundiore vocabulo pectuſculum ymũ voca⸗
mus quod & in illis vtiq; non aliter q̃ꝫ honeſte na⸗
tura ipſa videndum reliquit Sed & hoc nec quidẽ
curant qm̃ vt paucis expediam nõ magis in ſuorũ
viſione pudendorũ mouenť q̃ꝫ nos in oris noſtri/
aut vultus oſtententatiõe. Admirandã per valde
rem ducerent mulierẽ in eis mammillas pulpas ve
laxas aut ventrem rugatũ ob nimiũ partũ habentẽ
cum omnes equæ integre ac ſolide poſt partũ ſem
per appareant ac ſi nũq; peperiſſent. Hee quidem
ſe noſtri cupientiſſimas eſſe monſtrabant. Nemi⸗
nem in hac gente legem aliquam obſeruare vidi⸗
mus nec quidem iudẹi aut mauri nuncupari ſoli⸗
de qneuut cum ipſis gentilibus aut paganis mul⸗
to deteriores ſint Etenim nõ perſenſimus ꝙ ſacriſi
cia vlla faciant aut ꝙ loca orationiſue domos ali⸗
quas habeant. horum vitã(quẹ omnino voluptu⸗
oſa eſt) Epycuream exiſtimo illorum habitationes
ſingulis ipſis ſunt communes/ Ipſẹq; illorum do⸗
mus campanarum inſtar cõſtructe ſunt firmiter ex
magnis arboribus ſolidate palmarũ folijs deſuper

c

contecte & aduersus ventos & tempestates tutissi
me nõnullisq in locis tam magnę vt in illarũ vnica
sexcentas esse personas inuenerimus . Inter quas
octo populosissimas esse cõperimus sic vt in eis es-
sent habitarentq pariter animarũ decẽ milia. Octẽ
nio quolibet aut septennio suas sedes habitationes
ue transferũt/qui eius rei causam interrogati natu-
rale responsum dederũt dicentes q phebi vehemẽ
tis estus occasionę hoc facerẽt ob id q ex illorũ lon
giore in eodem loco residentia aer infectus corru-
ptusq redderetur quę res in eorũ corporibus vari
as causaret ęgritudines quęquidẽ eorũ ratio nõ ma
le sumpta nobis visa est Eorum diuitię sũt variorũ
colorũ auium plumę aut in modũ lapillorum illorũ
quos vulgariter pater noster vocitamus laminie si-
ue calculi quos ex piscium ossibus lapillis ve viridi
bus aut candidis faciunt & hos ornatus gratia sibi
ad genas labia vel aures suspendunt. Alia quoq si
milia futilia & leuia pro diuitijs habẽt quę nos omi
no paruipendebamus. Cõmutatiõibus aut merci
monijs in vendendo aut emendo nullis vtunt qui
bus satis est quod natura sponte sua propinat Au
rum vniones iocalia cęteraq similia quę in hac Eu-
ropa pro diuitijs habemus nihil extimant imo pe-
nitus spernunt nec habere curant. In dando sic na-
turaliter liberalissimi sunt vt nihil quod ab eis ex-
petatur abnegent. Et quemadmodum in dando li-

berales sunt sic in petendo & accipiendo cupidissi
mi postq̄ se cuiquam amicos exhibuerint. Maxi-
mum potissimumq̄ amicicię sue signum in hoc per
hibent q̄ tam vxores q̄ filias proprias amicis suis
pro libito habendas offerunt in qua re parens vter
q̄ se longe honoratū iri existimat cum natā eius &
si virginem ad concubitū suum quispiam dignatur
& abducit & in hoc suam inter se amiciam potissi-
mum cōciliant. Varijs in eorꝫ decessu multisq̄ mo-
dis exequijs vtuntur. Porro suos nōnulli defuctos
in humo cum aqua sepeliūt & inhumant illis ad ca
put victualia ponentes quibus eos posse vesci &
alimentari putant nullum deinde ꝓpter eos alium
planctum aut alias cerimonias efficientes. Alij qui
busdam in locis barbarissimo atq̄ inhumanissimo
sepeliendi vtuntur modo. Quippe cū eorum quē-
piam mortis momento proximum autumant illū
eius propinquiores in siluam ingentem quamdam
deferunt vbi eū in bombiceis retiaculis illis in qui-
bus dormitant impositum & recubantē ad duas
arbores in aera suspendunt ac postmodum ductis
circa eū sic suspensum vna tota die choreis irruente
īterim nocte ei aquā victūq̄ aliū ex q̄ quatuor aut
circit dies viuere q̄at ad caput apponūt & deinde
sic inibi solo pendēte relicto ad suas habitatiōes re
deūt quibus ita pactis si isdē ęgrotus postea mādu
cet & bibat ac inde ad cōualescentiam sanitatemq̄

c ij

redeat & ad habitationẽ ꝓpriam remeet illũ eius affines ac propinqui/cũ maximis suscipiũt cerimo niĳs At perpanci suut qui tã grande prętereant pe riculũ cũ eos ibidem nemo postea visitet qui si tũc inibi forsan decedũt nullã aliam habent postea se pulturã. Alios quoq; complures barbaros habent ritus quos euitande ꝓlixitatis hic omittimus gra tia. Diuersis variĳsq; medicamibus in suis morbis & ęgritudinibus vtunť quę sic a nostris discrepant & discõueniunt vt miraremur haud parũ qualiter inde quis euadere posset Nempe vt frequenti didi cimus experientia cũ eorũ quempiã febricitare cõ tigerit hora qua febris eum asperius inquietat ip̃m in frigentissimã aquã immergũt & balneant post modumq; per duas horas circa ignem validũ(do nec plurimum calescat)currere & recurrere cogũt & postremo ad dormiendum deferunt quoqui dem medicamento cõplures eorũ sanitati restitui vidimus.Dietis etiã(quibus tribus quatuor ve die bus absq; cibo & potu persistunt)freqnentissimis vtunť. Sanguinẽ quoq; sibi persepe cominuũt nõ in brachĳs(salua ala) sed in lumbis & tibiarũ pul pis. Seipsos etiam ad vomitũ cũ certis herbis quas in ore deferunt medicaminis gratia plerũq; prouo cant & multis alĳs remedĳs antidotisq; vtunť quę longum dinumerare foret Multo sanguine multo q; flegmatico humore habundant cibariorũ suorũ

occasiõe q̃ ex radicibus/fructibus/herbis/variisq̃
piscibus faciunt. Omni farris granorũq̃ aliorum se
mine carent Cõmunis vero eorum pastus siue vi-
ctus arborea radix quedam est quã in farrinã satis
bonã cõminuunt & hanc radicem quidam eorum
iucha alii chambi alii vero ygnami vocitant. Aliis
carnibus/preterq̃ hominũ per raro vescunt in qui
busquidem hominũ carnibus vorandis sic in huma
ni sunt & inmansueti vt in hoc omnẽ feralem om-
nem ve bestialẽ modũ superent. omnes eñ hostes
suos quos aut perimunt aut captos detinẽt tam vi
ros q̃ fæminas indistincte cum ea feritate degluti-
unt vt nihil ferum/nihil ve brutũ magis dici vel in
spici queat quosquidẽ sic eferos ĩmanesq̃ fore / va
riis in locis mihi frequentius contigit aspexisse mi-
rantibus illis q̃ inimicos nostros sic quoq̃ nequa-
quam manducaremus. Et hoc pro certo maiestas
vestra regia teneat Eorũ cõsuetudines (quas pluri-
mas habent) sic barbare sunt vt hic nunc sufficien-
ter satis enarrari nõ valeãt. Et q̃m in meis hisce bis
geminis nauigatõibus/tam varia diuersaq̃ ac tam
a nostris rebus & modis differẽtia perspexi Idcir-
co libellũ quẽpiam (quẽ quattuor dietas siue qua-
tuor nauigationes appello) cõscribere paraui con-
scripsiq̃ in quo maiorem rerũ a me visarũ partẽ di
stincte satis/iuxta ingenioli mei tenuitatẽ /collegi.
Verũtamen non adhuc publicaui. In illo vero q̃m

c iii

omia particulariter magis ac singillatim tangentur
idcirco vniuersalia hic solumodo psequens ad na-
uigationem nostrā priorem perficiendā a qua pau
lisper digressus fueram iam redeo.
IN HOC NAVIGII NOSTRI PRIMORdio
notabil' cōmoditatis res/nō vidimus idcirco (vt opi
nor) q eorū linguā nō capiebamus preterq̄ nōnul-
lā auri denotantiā/quod nōnulla indicia in tellure il
la esse monstrabant. Heccine vero tellus quo ad sui
sitū positionēq tam bona est vt vix melior queat.
Cōcordauimus aūt vt illā derelinquētes lōgius na-
uigationē pduceremus. Qua vnanimitate suscep-
ta/nos dehinc aridā ipam collateraliter semp sectā
tes necnō gyros mltos scalasq plures circūeuntes
& interim cū mltis variisq locorū illorū incolis cō
ferentiā habentes /tandē certos post aliquot dies
portui cuidā applicuimus/in quo nos grandi a peri
culo altitono spiritui cōplacuit eripere. Huius em
modi portū q̄primū introgressi fuimus populatio
nē vnā eorū hoc est pagū aut villā super aquas (vt
Venetię) positā cōperimus/in qua ingētes. xx. edes
aut circiter erāt in modū campanarū vt pretactum
est effectę atq sup ligneis vallis solidis & fortibus
firmiter fundatę/ prę quarū porticibus leuaticii pō
tes porrecti erant per quos ab altera ad alterā tam
q̄ per cōpactissimam stratā transitus erat. Igitr hu-
iusmodi populatōis incolę q̄primū nos intuitu ita

ſunt magno propter nos timore affecti ſunt/q̄ꝓob-
rem ſuos confeſtim pontes omnes cōtra nos eleua
uerunt & ſeſe deinde in ſuis domibus abdiderunt
Quā rem ꝓſpectantibus nobis & haud parꝝ admi
rantibus ecce duodecim eorū lintres vł circiter/ ſin
gulas ex ſolo arboris caudice cauatas(quo nauium
genere vtunť)ad nos interim per ęquor aduentare
conſpeximus/quorꝝ naucleri effigiem noſtrā habi
tūq; mirantes ac ſeſe circū nos vndiq; recumferen
tes nos eminus aſpiciebāt. Quos nos quoq; ex ad
uerſo proſpicientes/plurima eis amicicię ſigna de-
dimus/quibus eos/vt ad nos intrepidi accederent/
exhortabamur/quod tñ efficere cōtēpſerunt. Quā
rem nobis ꝑcipientibus mox ad eos remigare incę
pimus/ qui nequāq; nos pręſtolati ſūt quinymmo
oīs cōfeſtim in terram fugēt datis nobis interim
ſignis vt illos pauliſper expectaremus. Ipi eñ extē
plo reuerſuri forent. Tumq; in montē quendā ꝓpe
rauert/a q̄ eductis bis octo iuuencuł & ī lintribus
ſuis p̄fatis vna ſecū aſſūptis mox ꝟſus nos regreſ-
ſi ſūt. Et poſt hęc ex iuuēcuł ipis q̄tuor ī ſinguł na
uiū nřarꝝ poſuert/quē faciēdi modū noshaud parꝝ
admirati tūc fuimus/ꝓut vřa ſatis ꝑpēdere p̄t ma-
ieſtas. Cęterūq; cū lintribus ſuis p̄miſſis inť nos na
ueſq; nřaſ cōmixti ſūt & nobiſcū ſic pacifice locuti
ſūt vt illos amicos nřos fideliſſimos eſſe reputare-
mus. Inťea ꝟo ecce q̄q; ex domibuſ eorꝝ p̄mēoratiſ

c iiij

gens non modica per mare natitans aduentare ce-
pit quibus Ita aduenientibus & nauibus nr̄is iam
appropinquare incipientibus nec tn̄ proinde mali
quitꝙ adhuc suspicaremur rursū ad earūdē domo
rū eoꝝ fores/vetulas nōnullas cōspeximus quę im
maniter vociferantes & coelū magnis clamoribus
implentes sibimet/in magnę anxietatis indiciū pro
prios euellebāt capillos quę res magnā mali suspe-
ctionem nobis tunc attulit Tumꝙ subito factū est
vt iuuencule ille quas in nr̄is imposuerant nauibus
mox ī mare ꝓsilerent ac illi qui in lintribus erant se
se a nobis elongantes mox contra nos arcus suos
intenderent nosꝙ durissime sagittarent. Qui ꝟo
a domibus per mare natantes aduenīebant singuli
latentes in vndis lanceas ferebant ex quibus eorū
proditionē cognouimus Et tum nō solum nosmet
magnanimiter defendere verū etiam illos grauiter
offendere incepimus Ita vt plures eorum fasellos
cum strage eorū nō parua perfregerimus & pęni-
tus in ponto submerserimus ꝓpter quod reliquis
faselis suis cū damno eorū maximo relictis per ma-
re natantes omnes in terram fugerunt interemptis
ex eis.xx.vel circiter vulneratis ꝟo pluribus & ex
nostris quīꝙ dumtaxat lesis qui omnes ex dei gra
tia incolumitati restituti sūt Comprehēdimus autę
& tunc ex pretactis iuuenculis duas & viros tres
ac dehinc domos eoꝝ visitauimus & in illas introi

uimus verꝝ ĩ eis quitquã(nisi vetulas duas et egro-
tantem virũ vnicũ)non inuenimus.quasquidẽ eo-
rum domos igni succendere nõ voluimus ob id ꝙ
cõscientię scrupulũ hoc ipsum esse formidabamus
Post hęc antem ad naues nostras cũ pręta ctis ca-
ptiuis quinqꝫ remeauimus & eosdẽ captiuos/pre-
terqꝫ iuuenculas ipsas/in compedibus ferreis alliga
uimus Eedẽ ꝟo iuuencule captiuorꝝqꝫ virorꝝ vnus
peruenienti nocte a nobis subtilissime euaserũt his
itaqꝫ peractis. Sequenti die concordauimus vt re-
licto portu illo longius secundũ collem procedere
mus percursisqꝫ.lxxx.fere leucis gentem aliã quam
dam cõperimus lingua & conuersationę pęnitus a
priore diuersam Cõuenimusqꝫ vt classem inibi no
stram anchoraremus & deinde in terram ipam/cũ
nauiculis nostris accęderemus. Vidimus autẽ tunc
ad littus in plaga gentiũ turbam.iiij. M. personarũ
vel circiter existere qui cũ nos appropriare persen
serunt nequaqꝫ nos pręstolati sunt quinymmo cun
ctis quę habebant relictis omnes in siluas & nemo
ra diffugerũt Tum vero in terrã prosiliẽtes/& viã
vnam in siluas tendentẽ /qꝫtus est balistę iactus /ꝑ
ambulantes mox tentoria plura inuenimus quę ibi
dem ad piscandũ gens illa tetenderat & in illis co-
piosos ad de coquendas epulas suas ignes accende
rat/acꝑfecto bestias ac pſces variarꝝ specierũ pisces
iam assabat Vidimus autẽ inibi certũ assari animal

quod erat(demptis alis quibus carebat)serpenti si
millimũ tamq̃ brutũ ac siluestre apparebat vt eius
nõ modicũ miraremur feritatẽ. Nobis vero per ea
dem tentoria longius pgredientibus plurimos hu
iuscemodi serpẽtes viuos inuenimus qui ligatis pe
dibus ora quoq̃ finibus ligata ne eadẽ aperire pos
sent habebãt/put de canibus aut feris aliis ne mor
dere queant effici solet. Aspectũ tam ferũ eadẽ prę
seferũt animalia vt nos illa venenosa putantes nul
latenus auderemus cõtingere. Caprcolis in magni
tudine brachio vero cũ medio in longitudine ęqua
lia sunt. Pedes longos materialesq̃ multũ ac forti-
bus vngulis armatos necnon & discolorẽ pellẽ di-
uersissimã habẽt/rostrũq̃ ac faciẽ veri serpẽtis ge-
stant/a quorum naribus vsq̃ ad extremã caudam se-
ta quedã per tergũ sic protendit̃ vt animalia illa ve
ros serpentes esse iudicaremus/& nihilominus eis
gens pfata vescit̃. Panẽ suũ gẽs eadem ex piscibus
quos in mari piscant̃ efficiũt. Primũ eñ pisciculos
ipsos inferuentl aqua aliquantisper excoquũt. De-
inde vero contundunt & cõpistant & in panes cõ
glutinant q̃s super prunas insuper torrẽt & tandẽ
inde postea manducãt/ hosquidẽ panes pbãtes q̃
bonos esse repimus. Alia quoq̃ q̃mpl'ta esculẽta ci-
bariaq̃ tam in fructibus q̃ in variis radicibus reti-
nent q̃ longũ enumerare foret. Cum aũt a siluis ad
q̃s aufugerãt nõ redirẽt nihil de rebus eorum(vt am-

plius de nobis ſecuri fierēt)auferre voluimus qui-
nymmo in eiſdē eoꝝ tentorijs ꝓmlta de reculis no
ſtris in locis q̄ perpēdere poſſent derelinquētes ad
naues nr̄as ſub noctē repedauimus. Sequenti ꝟo
die cū ex oriri titan inciperet infinitā in littore gen
tē exiſtere ꝑcepimus ad q̊s in terrā tūc acceſſimus.
Et q̄uis ſe nr̄i timidos oſtēderēt ſeip̄os tn̄ iter nos
permiſcuerūt & nobiſcū practicare ac cōuerſari cū
ſecuritate cęperūt amicos nr̄os ſe plurimū fore per
ſimulantes/inſinuanteſq; illic habitatiões eoꝝ non
eſſe/verꝝ ꝙ piſcandi gr̄a aduenerāt.Et idcirco rogi
tātes vt ad eoꝝ pagos cū eis accederemus ip̄i etem̄
nos tamq̄ amicos recipere vellent et hāc quidē de
nobis cōcęperāt amiciciā captiuoꝝ duoꝝ illoꝝ(q̊s
tenebamus)occaſiōe/qui eoꝝ inimici erāt.Viſa āt
eoꝝ magna rogādi importunitate cōcordauimus.
xxiij.ex nobis cū ill'i bono apꝑatu cū ſtabili mente
(ſi cogeret neceſſitas)oēs ſtrenue moriCū itaq; no
biſcū per tres extitiſſent dies & tres cū eis ꝓ plagā
terrāq; illā exceſſiſſemus leucas/ad pagūvnū nouē
dumtaxat domoꝝ venimus vbi cū tot tamq; bar-
baris cerimonijs ab eis ſuſcepti fuimus vt ſcribere
penna nōvaleat/vtputa cū choreis & cāticis ac plā
ctibus hilaritate & lęticia mixtis/necnō cū fercul'ci
barijſq; mltis.Et ibidē nocte illa requieuimus vbi
ꝓprias vxores ſuas nobis cū oī ꝓdigalitate obtule
rūt/q̄ quidē nos ſic ipōrtūe ſolicitabāt vt vix eiſdē

resistere sufficeremus postq̄ aūt illic nocte vna cu media die perstitimus/ingēs ad mirabilis q̄ ppl̄s abs q̄ cūctatiōe stuporeq̄ ad nos inspiciēdos aduenit q̄rū seniores nos q̄q̄ rogabāt vt secū ad alios eorū pagos(qui lōgius in terra erāt)cōmearemus quod et quidē eis ānuimus Hic dictu facile nō ē q̄tos ipi nobis ipēderīt honores Fuimus aūt apud q̄mplures eorū populatōes/per ītegros nouē dies cū ipis eun tes ob quod nobis nrī q̄ in nauibus remāserāt retu lerīt socij se idcirco plerūq̄ ī anxietate timoreq̄ nō minīo extitisse. Nobis aūt bis nouē leucis aut circi ter ī eorū terra existētibus ad naues nrās repedare proposuimus Et quidē nostro in regressu tam co‑ piosa ex eis virorū ac mulierū multitudo accurrit qui nos vsq̄ ad mare prosecuti sunt/vt hoc ipsum mirabile foret. Cumq̄ nostri quempiā ex itinere fa tigatū iri cōtingeret ipsi nos subleuabāt & in suis retiaculis ī quibus dormitāt studiosissime subuehe bant. In transitu quoq̄ fluminū quę apud eos pluri ma sunt & maxima/sic nos cum suis artificijs secu rę transmittebāt vt nulla vsq̄ pericula pertimesce‑ rimus. Plurimi etiā eorū nos comitabanī rerū sua‑ rū onusti/quas nobis/dederāt illas in retiaculis illis quibus dormiūt vectantes plumaria videlicet prę ditia necnō arcus multos/sagittasq̄ multas/ ac infi nitos diuersorū colorum psitacos Alij quoq̄ com‑ plures supellectilem suā totā ferentes animalia etiā

ſortunatũ ſe fœlicemq̨ putabat qui in tranſmean-
dis aquis nos in collo dorſo ve ſuo trãſuectare po-
terat Quãprimũ autẽ ad mare pertigimus & faſe-
los noſtros conſcendere voluimus in ipſo faſelorũ
noſtrorũ aſcenſu tanta ipſorum nos cõmitantiũ et
nobiſcũ aſcendere cõcertantiũ ac naues noſtras vi
dere cõcupiſcentiũ preſſura fuit vt noſtri Idem faſe
li pęne pre pondere ſubmergerent/in ipſis autẽ no
ſtris eiſdem faſelis recepimns ex eis nobiſcũ quot
quot potuimus ac eos ad naues noſtras vſq̨ per-
duximus Tanti etiam illorũ per mare natantes &
vna nos cõcomitantes aduenerũt vt tot aduenta-
re moleſtiuſcule ferremus cũ ſiquidẽ plureſq̨ mil-
le in noſtras naues licet nudi & inermes introiuiſ-
ſent/apparatum artificiũq̨ noſtrũ necnõ & nauiũ
ipſarũ magnitudinem mirantes Aſt tunc quiddam
riſu dignũ accidit Nam cũ machinarꝝ/tormentorũ
q̨ bellicorũ noſtrorũ quedã exonerare cõcupere-
mus et ꝓpter hoc(impoſito igne)machinę ipſę hor
ridiſſime tenuiſſent pars illorũ maxima(audito hu
iuſcemodi tonitruo)ſeſe in mare natitans percipi-
tanit veluti ſolite ſunt rane in ripa ſidẽtes quę ſi for
taſſis tumultuoſum quitquã audiunt ſeſe in ꝓfun-
dum luti latitaturę iminergũt /quemadmodum &
gens illa tunc fecerunt.illiq̨ eorũ qui ad naues au-
fugerant.ſic tunc perterriti fuerũt vt nos facti no-
ſtri noſmet rep̄henderemus. Verũ illos mox ſecu-

ros esse fecimus nec amplius stupidos esse permisi mus insinuantes eis quod cum talibus armis hostes nostros perimeremus. Postquam autem illos illa tota die in nauibus nostris festiue tractauimus ipsos a nobis abituros esse monuimus quoniam sequenti nocte nos ab hinc abscedere cupiebamus. Quo audito / ipsi cum summa amicicia beneuolentiaque mox a nobis egressi sunt. In hac gente eorumque terra quam multos eorum ritus vidi cognouique in quibus hic diutius imorari non cupio Cum postea nosse vestra queat maiestas qualiter in quauis nauigationum harum mearum magis admiranda annotatuque digniora conscripserim ac in libellum vnum stilo geographico collegerem quem libellum quatuor dietas intitulaui & in quo singula particulariter & minutim notaui sed hactenus a me non emisi ob id quod illum adhuc reuisere collationareque mihi necesse est Terra illa gente multa populosa est ac multis diuersisque animalibus & nostris paucissime similibus vndique densissima. Demptis leonibus vrsis ceruis suibus capreolisque & damis que & quidem deformitatem quandam a nostris retinent equis ac mulis asinisque & canibus. ac omni minuto pecore (vt sunt oues & similia) necnon & vaccinis armentis penitus carent / verumtamen alijs quam plurimis variorum generum animalibus (que non facile dixerim) habundantes sunt sed tamen omnia siluestria sunt quibus in suis agendis minime vtuntur. Quid plura? Hij tot tantisque diuerso-

rum modorũ ac colorũ pẽnarũq; alitibus fecũdi
sunt vt id sit visu enarratuq; mirabile regio siqui-
dem illa multum amena fructiferaq; est/siluis ac ne
moribus maximis plẽna quæ omni tempore virẽt
nec eorum vnq̃ folia fluunt. Fructus etiam innu-
merabiles & nostris omnino dissimiles habent hec
cine tellus in torrida zona sita est directe sub para-
lello qui cancri tropicũ describit vñ polus orizon-
tis eiusdẽ se.xxiij.gradibus eleuat in fine climatis se
cundi Nobis aũt inibi existentibus nos cõtẽplatũ
populus multus aduenit effigiem albedinemq; no
stram mirantes quibus vnde veniremus sciscitanti
bus e cœlo inuisende terre gratia nos descendisse
respondimus quod & vtiq; ipsi credebãt in hac tel
lure baptisteria fontesuę sacros plures instituimus
in quibus eorum infiniti seipsos baptisari fecerunt
se eorũ lingua charaibi hoc est magnę sapientię vi-
ros vocantes Et prouincia ipsa Parias ab ipsis nun
cupata est .Postea aũt portũ illum terramq; dere-
linquẽtes ac secundũ collẽ transnauigantes & ter
ram ipsam visu semper sequentes.Dccc.lxx.leucas
a portu illo percurrimus facientes gyros circuitusq;
interim multos & cum gentibus multis conuer
santes practicantesq;.Vbi in plerisq; locis auri(sed
nõ in grandi copia)emimus cũ nobis terras illas re
perire & si i eis auri foret tũc sufficeret cognoscere
Et quia tunc.xiij.iam mensibus in nauigationę nr̃a

perſtiteramus et naualia nr̄a apparatuſq̄ noſtri to
ti penę conſumpti erant homineſq̄ labore perfra-
cti Cõmunem inter nos de reſtaurandis nauiculis
noſtris quę aquã vndiq̄ recipiebant & repetunda
hyſpania iniuimus cõcordiam in qua dum perſiſte
remus vnanimitatę prope portũ vnũ eramus toti-
us orbis optimũ in quem cũ nauibus noſtris intro
euntes: gẽtem ibidẽ infinitã inuenimus quę nos cũ
magna ſuſcepit amicicia in terra autẽ illa nauiculã
vnã cum reliquis nauiculis noſtris ac doliis nouam
fabricauimus ipſaſq̄ machinas noſtras ac tormen
ta bellica quę in aquis vndiq̄ pęne peribant in ter-
ram ſuſcepimus noſtraſq̄ naues ab eis exonerauí-
mus & poſt hęc in terrã traximus et refecimus cor
reximuſq̄ & pęnitus reparauimus. In qua re eiuſ-
dem telluris incole nõ paruũ nobis adiuuamen ex-
hibuere quinymmo nobis de ſuis victualibus ex
affectu largiti ſpontę ſua fuere propter quod inibi
per pauca de noſtris cõſumpſimus quãquidẽ rem
ingenti pro beneplacito duximus cum ſatis tenuia
tunc teneremus cum quibus hyſpaniam noſtram
nõ (niſi indigentes) repetere potuiſſemus. In portu
aũt illo. xxxvij. diebus perſtitimus frequentius ad
populationes eorũ cum eis euntes vbi ſinguli no-
bis non paruum exhibebant honorem. Nobis aũt
portum eundem exire & nauigationẽ noſtrã refle-
ctere concupiſcentibus conqueſti ſunt illi gentem

quamdā valde ferocē & eis infestam existere/qui certo anni tempore per viam maris in ipsam eorū terrā per insidias ingressi nunc ꝓditorie/nūc ꝑ vim q̄ multos eorū interimerent manducarentq̄ deinde. Alios v̄o in suā terrā suasq̄ domos captiuatos ducerent/contra quos ip̄i se vix defendere possent nobis insinuantes gentē illam quamdā inhabitare insulā quę ī mari leucis centū aut circiter erat. Quā rem ipsi nobis cū tanto affectu ac querimonia commemorauerūt vt eis ex condolentia magna crederemus/ꝓmitteremusq̄ vt de tantis eos vindicaremus iniurijs/ꝓpter quod illi lœtantes nō parū effecti/ sese nobiscum venturos sponte sua propria obtulerūt/quod plures ob causas acceptare recusauimus demptis septem quos data conditione recępimus vt soli in suis lintribus ī propria remearēt/ q̄m reducendorū eorū curā suscipere nequaquā intendebamus cui conditioni ipsi q̄ gratanter acquieuerūt. Et ita illos amicos nostros plurimū effectos derelinquētes ab eis abcessimus. Restauratis aūt reparatisq̄ naualibus nostris/septē per gyrū maris (vento int̄ gręcū & leuantē nos ducente) nauigauimus dies Post quos plurimis obuiauimus insulis quarū quidē alię habitatę alię v̄o desertę erāt. Harū igitur vni tandē appropinquātes & naues nostras inibi sistere facientes/vidimus ibidem q̄ maximū gentis aceruū qui insulam illā Ity nuncuparent quibus

tranſeunt/mitigan
Zonam anteacꝫ ad
eſt. Quod ſequen
Quocꝫ loco prodit
Cogit aquas vinclis/
Sydera tranſierit/no
Cõmeat: & Borcę ſe
At contra Boreas
Fit ratione pari mod
Cætera mox varios
Im̃utant proprię natu
Hucuſcꝫ de ventis
harꝫ omniũ figurã vni
circuli cũ maiores tum
dens/quincꝫ zonæ/gr
* tam ipſius terrę q̃ꝫ cœli

CAPVT.IX.DE C
MOGRAPHIAE R

Omnẽ terrę ambitũ
nere rationem Aſtrono
conſtat. Ita vt ſi ad cœl
ferat/ nihil ſpacij prorſ
quidem tam exiguę in m
portio eſt quę Ptholom
tibus ĩcolit. Atcꝫ in tris
Europam/Africam/& A

pugnare quod & quidẽ fecimus. Nã tũ aduersum
illos in terram cũ armis nostris prosiluimus / cõtra
q̃ illi sic sese nobis opposuerĩt vt duabus ferme ho
ris cõtinuũ inuicẽ gesserimus bellũ/p̃ter id q̃ de eis
magnã faceremus victoriam demptis eorũ perpau
cis quos balistarij colubrinarijq̃ nostri suis intere-
merunt telis quod idcirco ita effectũ ẽ quia seipsos
a nobis ac lãceis ensibusq̃ nostris subtiliter subtra-
hebãt. Verũtamen tanta demũ in eos incurrimus
violentia vt illos cũ gladijs mucronibusq̃ nostris
cominus attingeremus . Quosquidẽ cũ p̃sensissent
omẽs in fugã per siluas & nemora conuersi sunt/ac
nos campi victores(interfectis ex eis vulneratisq̃
plurimis)deseruerunt. Hos aũt pro die illa longio/
re fuga nequaquã insequi voluimus/ob id q̃ fati-
gati nimiũ tũc essemus quinpotius ad naues nr̃as
cum tanta septem illorum quę nobiscum venerant
remeauimus lætitia vt tantum in se gaudium vix
ipsi suscipe possent. Sequẽti aũt aduẽtãte die vidi
mus per insulam ipsam copiosam gentium appro
pinquare cateruam cornibus instrumentisq̃ alijs
quibus in bellis vtuntur buccinantem/qui & quo-
que depicti omnes ac varijs volucrũ plumis orna-
ti erant. Ita vt intueri mirabile foret quibus percę-
ptis ex inito rursũ inť nos deliberauimus cõsilio vt
si gens hęc nobis inimicicias pararet/nosmet om̃s

d ij

ĩn vnũ cõgregaremus videremusq̃ mutuo semper ac interim satageremus vt amicos nobis illos effi-ceremus /quibus amiciciã nostrã nõ recipientibus illos quasi hostes tractaremus/ac quotquot ex eis cõprehendere valeremus seruos nostros ac manci pia perpetua faceremus/& tunc armatiores vt po tuimus circa plagã ipsam ĩ gyrũ nos collegimus. Il-li vero (vt puto prę machinarũ nostrarũ stupore) nos in terram tunc minime ꝓhibuerunt exilere. Ex iuimus igitur in eos in terram quadrifariam diuisi. lvij. viri singuli decurionẽ suũ sequentes/& cũ eis longũ manuale gessimus bellum. Verũtamen post diuturnam pugnã plurimũq̃ certamen necnõ in-teremptos ex eis multos/omnes in fugã coegimus & ad vsq̃ populationẽ eorum vnam prosecuti fui mus vbi comprehensis ex eis. xxv. captiuis eandẽ eorum populationẽ igni cõbussimus & insuper ad naues nostras cũ ipsis. xxv. captiuis repedauimus interfectis ex eadem gente vulneratisq̃ plurimis/ ex nr̃is aũt interẽpto dũtaxat vno sed vulneratis. xxij. qui oẽs ex dei adiutorio sanitatẽ recuperaue-rũt. Cęterũ aũt recursu ĩ patriã ꝑ nos deliberato or dinatoq̃ viri septem illi qui nobiscũ illuc venerant quorũ quinq̃ in pręmisso bello vulnerati extiterãt phaselo vno in insula illa arrepto cũ captiuis septẽ (quos illis tribuimus) tres videlicet viros & quatu or mulieres in terram suã cũ gaudio magno et ma-

gna viriū nostrarū admiratione regressi sūt. Nosq̄ hyspaniȩ viam sequentes Caliciū tandem repetiuimus portū cum. CC.xxiȷ.captiuatis personis.xv. Octobris die Anno dñi. M.ccccłxxxxix. Vbi lȩtissime suscȩpti fuimus/ac vbi eosdē captiuos nostros vendidimus. Et hȩc sunt quȩ in hac nauigatiōe nostra priore annotatu digniora cōspeximus.

De secundariȩ nauigatiōis cursu

q VANTVM AD SECVNDARIE nauigationis cursum & ea quȩ in illa memoratu digna conspexi /diceť in sequentibus. Eandem igiť inchoantes nauigationem Calicium exiuimus portū Anno dñi M.cccc lxxxix. Maiȷ die. Quo exitu facto nos cursum nostrum Campiuiridis ad insulas arripientes necnō. ad insularum magnȩ Canariȩ visum transabeuntes in tantū nauigauimus vt insulȩ cuidam quȩ ignis insula diciť applicaremus/vbi facta nobis de lignis & aqua ꝓuisione & nauigatione nostra rursum ꝑ Lebecciū vētū incȩpta est. Post enauigatos xix.dies terrā quādā nouā tandē tenuimus/quam quidē firmā existere censuimus cōtra illā de qua facta in superioribus mētio est/& quȩ quidē terra in zona torrida extra lineam ȩquinoctialem ad partē Austri sita ē supra quā meridionalis polus se.v.ex

d iiȷ

le nõ prębēret. Quibus cognitis incõuenientibus
consilio facto cõuenimus/vt nauigiũ nostrũ ꝑ ma-
re ad Magistralẽ reflecteremus. Tumq; secũdũ ter
ram ipãm intãtũ nauigauimus vt tandẽ portui vni
applicaremus/ qui bellissimã insulam bellissimũq;
sinũ quendam in eius ingressu tenebat / supra quẽ
nobis nauigantibus vt in illũ introire possemus in-
mensam in insula ipsa gentiũ turbam a mari quatu
or leucis aut circiter distãtẽ vidimus. Cuius rei grã
lętati nõ parũ extitimus. Igit̃ paratis nauiculis nr̃is
vt in eandẽ insulã vaderemus lintrẽ quãdã in qua ꝑ
sonę complures erant ex alto mari venire vidimus
ꝓpter quod tũc couenimus vt eis inuasis ipos cõ-
prębenderemus. Et tũc in illos nauigare in gyrum
(ne euadere possent) circũdare occępimus/ quibus
sua quoq; vice nitentibus vidimus illos (aura tem-
perata manẽte) remis suis oĩbus sursum erectis qua
si firmos ac resistentes se significare velle/quã rẽ sic
idcirco illos efficere putauimus vt inde nos in admi
rationem cõuerterẽt. Cũ ꝟo sibi nos cominus ap-
pinq̃re cognouissent remis suis ĩ aquã cõuersis ter
rã ꝟsus remigare ĩceper̃. Attñ nobiscũ carbasũ vnã
xlv. doliorũ volatu celerrimũ educebamus/quę tũc
tali nauigio delata est vt subito ventũ suꝑ eos obti
neret. Cumq; irruendi in illos aduenisset cõmodi-
tas ipsi sese apparatũq; suũ in phaselo suo ordinate
spargẽtes/se quoq; ad nauigandũ accinxer̃t. Itaq;
cũ eos pręterijssemus/ipi fugere conati sũt. At nos

d iiij

altat gradibus extra quodcunq̧ clima distatq̧ ea/
dem terra a prenominatis insulis vt per Lebecciũ
ventũ cõstabat leucis.ccccc.In qua terra dies cũ no
ctibus equales.xxvij.Iunij cum sol in cancri tropi/
co est existere reperimus.Eandẽ terrã in aquis oĩ/
no submersam necnon magnis fluminibus pfusam
esse iuuenimus/que et quidem semet plurimũ viri/
dem et proceras altissimasq̧ arbores habentẽ mon
strabat vnde neminẽ in illa esse tunc percepimus.
Tum vero cõstitimus & classem nostrã anchoraui
mus solutis nonnullis phaselis cũ quibus.in terram
ipsam accedere tentauimus.Porro nos aditum in il
lam querẽtes & circũ eam sepius gyrantes ĩpam vt
pretactũ est sic fluminũ vndis vbiq̧ perfusam in/
uenimus vt nusq̧ locus esset qui maximis aquis
nõ immadesceret.Vidimus tñ interim per flumina
ipsa signa q̧multa quemadmodũ ipsa eadem tellus
inhabitata esset & incolis mltis fecunda.At qm̃ ea
dẽ signa cõsideraturi in ipsam descendere nequie/
bamus/ad naues nr̃as reuerti cõcordauimus quod
& quidẽ fecimus.Quibus ab hinc exanchoratis/
postea inť Leuantẽ & Seroccũ ventũ/ collateralit
secundũ terram(sic spirante vento) nauigauimus/
pertentantes sepius interim pluribus q̧.xl. duranti
bus leucis si in ipsam penetrare insulam valeremus
Qui labor oĩs inanis extitit. Cũ siquidẽ illo in late
re maris fluxũ qui a Serocco ad Magistralẽ abibat
sic violentũ cõpererimus vt idem mare se nauigabi

se nō prębēret. Quibus cognitis incōuenientibus
consilio facto cōuenimus/vt nauigiū nostrū ꝑ ma-
re ad Magistralē reflecteremus. Tumq₃ secūdū ter
ram ipsam intātū nauigauimus vt tandē portui vni
applicaremus/ qui bellissimā insulam bellissimūq₃
sinū quendam in eius ingressu tenebat / supra quē
nobis nauigantibus vt in illū introire possemus in-
mensam in insula ipsa gentiū turbam a mari quatu
or leucis aut circiter distātē vidimus . Cuius rei grā
lętati nō parū extitimus. Igit̄ paratis nauiculis nr̄is
vt in eandē insulā vaderemus lintrē quādā in qua ꝑ
sonę complures erant ex alto mari venire vidimus
ꝓpter quod tūc couenimus vt eis inuasis ip̄os cō-
pręhenderemus . Et tūc in illos nauigare in gyrum
(ne euadere possent)circūdare occępimus/ quibus
sua quoq₃ vice nitentibus vidimus illos(aura tem-
perata manēte)remis suis oībus sursum erectis qua
si firmos ac resistentes se significare velle/quā rē sic
idcirco illos efficere putauimus vt inde nos in admi
rationem cōuerterēt. Cū ꝟo sibi nos cominus apꝓ
pinq̄re cognouissent remis suis ī aquā cōuersis ter
rā ꝟsus remigare īceper̄. Attn̄ nobiscū carbasū vnā
xlv. doliorū volatu celerrimū educebamus/quę tūc
tali nauigio delata est vt subito ventū suꝑ eos obti
neret. Cumq₃ irruendi in illos aduenisset cōmodi-
tas ipsi sese apparatūq₃ suū in phaselo suo ordinate
spargētes/se quoq₃ ad nauigandū accinxer̄t. Itaq₃
cū eos prętereīssemus/ip̄i fugere conati sūt. At nos

d iiij

nõnullis tunc expeditis phaſelis/validis viris ſtipa
tis illos tunc cõprehendere putantes mox in eos in
currimus contra q̊s bis geminis fere horis / nobis
nitentibus/niſi carbaſus noſtra quę curſu eos prę-
terierat rurſum ſuper eos reuerſa fuiſſet/illos peni-
tus amittebamus. Cum vero ipſi ſe eiſdem noſtris
phaſelis carbaſoq; vndiq; conſtrictos eſſe perſpice
rent oĩs q̃ circit. xx. erãt & a terra duabus fere leu
cis diſtabãt/in mare ſaltu ꝓſilierunt. Quos nos cũ
phaſelis noſtris tota ꝓſequentes die/nullos ex eis
niſi tantumodo duos pręhẽdere potuimus alijs oĩ-
bus in terram ſaluis abeuntibus. In lintre autẽ eorũ
quam deſeruerant bis gemini iuuenes extabant nõ
de eorum gente geniti ſed quos in tellure aliena ra
puerãt/quorũ ſingulis ex recenti vulnere virilia ab
ſciderant/quę res admirationẽ nõ paruam nobis at
tulit. Hos autem cũ in noſtras ſuſcępiſſemus naui-
culas nutibus nobis inſinuarunt quemadmodũ illi
eos ab ipſis manducandos abducerent/indicantes
interim quod gẽs hęc tã effera & crudelis/hũanarũ
carniũ comeſtrix Cambali nũcuparet. Poſtea aũt
nos ipſam eorũ lintrem nobiſcum trahentes/& cũ
nauiculis noſtris curſum eorũ terrã verſus arripien
tes parũper interim cõſtitimus & naues nr̃as me-
dia tantũ leuca a plaga illa diſtãtes anchorauimus/
quam cũ populũ plurimũ oberrare vidiſſemus in
illam cum ipſis nauiculis noſtris ſubito properaui-

mus ductis nobiscum duobus illis quos in lintre a
nobis inuasa cōprehenderamus. Quā primū autē
terram ipsam pede contigimus oēs trepidi & se-
ipsos abdituri in vicinas nemorū latebras diffuge-
runt. Tum vero vno ex illis quos prehendera-
mus abire permisso & plurimis illi amicicię signis
necnō nolis cymbalis / ac speculis plerisq; datis / di
ximus ei ne ꝓpter nos cęteri qui aufugerant expa-
uescerent / qm̄ eorū amicos esse plurimum cupieba
mus / qui abiens iussa nostra solerter impleuit gen-
te illa tota .cccc. videlicet fere viris / cum fœminis
multis a siluis secū ad nos eductis. Qui inermes ad
nos vbi cum nauiculis nostris eramus omnes vene
runt / & cū quibus tūc amiciciam bonā firmauimus
restituto quoq; eis alio quem captiuū tenebamus
& pariter eorum lintrem quam inuaseramus p na-
uiū nostrarū socios apud quos erat eis restitui man
dauimus. Porro hęc eorū linter quę ex solo arboris
trunco cauata & multū subtiliter effecta fuerat / lō-
ga .xxvi. passibus et lata duobus brachijs erat. Hāc
cū a nobis recuperassent & tuto ī loco fluminis re
posuissent oēs a nobis repente fugerunt nec nobi
scum amplius conuersari voluerunt. Quo tam bar
baro facto comperto illos malæ fidei malęq; con-
ditionis existere coguouimus. Apud eos aurꝫ dūta
xat pauculū quod ex auribus gestabant vidimus.
Itaq; plaga illa relicta & secundum eam nauigatis /

lxxx.circiter leucis statione̅ quanda̅ nauiculis tuta̅ reperimus/in quam introeu̅tes tantas inibi co̅perimus ge̅tes vt id mirabile foret. Cu̅ qbus facta amicicia iuimus deinde cu̅ eis ad plures eoꝝ pagos vbi m̄su̅ secure m̄su̅qꝫ honeste ab eis suscępti fuimus & ab eis iterim.ccccc. vniones vnica nola emimus cum auro modico quod eis ex gratia co̅tulimus. In hac terra vinu̅ ex fructibus seme̅tibusqꝫ expressum vt ciceram ceruisiamue albam et rubente̅ bibu̅t/melius au̅t ex myrre pomis valde bonis co̅fectu̅ erat ex quibus cu̅ multis q̄ꝫ bonis alijs fructibus gustui sapidis & corpori salubribus habu̅danter comedimus/ꝓpterea q̄ te̅pestiue illuc aduenetamus. Hęc eade̅ insula eoꝝ rebus suppellectiliue q̄ꝫ multu̅ habundans est/gensqꝫ ipsa bonę co̅uersationis & maioris pacificętię est q̄ꝫ vsq̄ꝫ alibi repererimus alia̅. In hoc portu.xvij.diebus cu̅ ingenti placito perstitimus venie̅tibus quotidie ad nos populis m̄tis nos effigiemqꝫ nostra̅ & albedinem necno̅ vestimenta armaqꝫ nostra & nauiu̅ nostraru̅ magnitudine̅ admirantibus. Hij etia̅ nobis gentem quanda̅ eis infestam occidente̅ v̄sus existere retulerunt/quę gens infinita̅ habebant vnionum quantitate̅/q̊t q̄ꝫ quos ipsi habebant vniones eisde̅ inimicis suis in belligeratio̅ibus aduersus eos habitis abstulera̅t nos q̊qꝫ & que̅admodu̅ illos piscarent & que̅admodu̅ nascerent edocentes/quoru̅ dicta vera ꝑfecto esse co

gnouimus ꝓut et maiestas vr̄a posthęc amplius In telligere poterit. Relicto aūt portu illo & secundū plagā eandē in quā cōtinue gentes affluere ꝓspicie bamus cursu nostro ꝓducto portū quendā aliū re ficiēdę vnius nauiculę nostrę gr̄a/in quo gētē mul tā esse cōperimus/cū quibus nec vi nec amicicia cō uersationē obtinere valuimus/illis si qn̄q̧ in terrā cū nauiculis nostris descenderemus se cōtra aspere defendentibns/& si qn̄q̧ nos sustinere nō valerēt in siluas aufugientibus/& nos nequaq̧ expectanti bus/quoꝝ tantā bar bariē nos cognoscentes ab eis exhinc discessimus. Tuncq̧ inter nauigandū insulā quandā in mari leucis a terra.xv. distantē vidimus quam si in ea populus quispiā esset inuisere cōcor dauimus. In illam igiť accelerantes quandā inibi in uenimus gentem/quę oīm bestialissima simplicissi maq̧/ omniū quoq̧ gratiosissima benignissimaq̧ erat/cuiusquidē gentis ritus et mores eiusmodi sūt.

De eiusdem gentis ritu & moribus.

hII VVLTV AC GESTV CORPO ris brutales admodum extant/ singuliq̧ maxillas herba quadā viridi ītrorsum re plętas habebāt/quā pecudum instar vsq̧ rumina bant/ita vt vix quicq̧ eloqui possent/quorū quo q̧ singuli ex collo pusillas siccatasq̧ cucurbitas du as/alteram earum herba ipsa quam in ore tenebāt/ alteram vero ex ipsis farina quadam albida gipso

mutuo simili plenam gerebant/habito bacillo quo dam quē in ore suo madefactū masticatum q͡z sępi- us in cucurbitam farrina repletā mittebant/& dein de cum eo de eadem farrina extrahebāt/ quam sibi post hęc in ore vtrumq͡z ponebant/herbam ipsam quā in ore gestabant eadē farrina respergitādo/ & hoc frequentissime paulatimq͡z efficiebāt/quā rem nos admirati/illius causam secretūq͡z/aut cur ita fa- cerēt satis nequiuinus cōpręhēdere· Heccine gens (vt experimento didicimus)ad nos adeo familiari- ter aduenit/ac si nobiscū sepius antea negociati fu- issent & longęuā amiciciā habuissent. Nobis autē per plagam ipsam cū eis ambulantibus colloquen- tibusq͡z & interim recentem aquam bibere deside- rantibus/ipsi per signa se talibus aquis penitus ca- rere insinuantes vltro de herba farinaq͡z quam in ore gestabant offerebant/propter quod regionem eandem aquis deficientem ꝙ q͡z vt sitim suble- uarent suam herbam farinam talem in ore gesta- rēt intelleximus. Vnde factum est vt nobis ita me- antibus & circū plagam eandem vna die cum me- dia illos cōcomitantibus viuidam aquam nusq͡z in uenerimus/cognouerimusq͡z ꝙ ea quam bibebant aqua ex rore noctu super certis folijs auriculis asini similibus decidēte collecta erat. Quęquidem folia ejusmodi rore nocturno tpe se implebāt ex q̊ rore (qui optīus ē)idē ppl̄s bibebat/sed tn̄ talibus folijs

plera q̃ corũ loca deficiebant. Heccine gens victu-
alibus quę in terra solida sunt penitus carent quin-
ymmo ex piscibus quos in mari piscantur viuunt.
Etenim apud eos qui magni piscatores existunt pi
scium ingens habundat copia/ex quibus ipsi pluri
mos turtures ac q̃ bonos pisces alios plures/vltro
nobis obtulerunt. Eorum vxores herba quã in ore
viri ipsi gerebant nusq̃ vtebantur. Verum singulę
cucurbitam vnam aqua impletam ex qua biberent
habebant. Nullos domorum pagos nulla ve tugu
ria gens hęc habent pręterq̃ folia grandia quedam
sub quibus a solis feruore sed nõ ab ymbribus se ꝓ
tegunt/propter quod autumabile est ꝙ parum in
terra illa pluitet. Cum autẽ ad piscandũ mare adie-
rint folium vnũ adeo grande secum quisq̃ piscatu
rus effert vt illo in terram defixo & ad solis mea-
tum versato sub illius vmbra aduersus ęstũ totum
se abscõdat. Haccine in insula q̃ multa variorũ ge-
nerum animalia sunt quę omnia aquam lutulentã
bibũt. Videntes aũt ꝙ in ea cõmodi nihil nancisce
remur/nos relicta illa aliã quamdã insulã tenuimus
in quam nos ingredientes & recentem vnde bibe-
remus aquã inuestigantes/putantes interim ipsam
eandem terrã a nullis esse habitatam/propterea ꝙ
in ea neminẽ inter aduenïendum ꝑspexeramus/dũ
per arenã deambularemus vestigia pedum q̃ ma-
gna nõnulla vidimus/ex quibus cẽsuimus ꝙ si eis-

6

dem pedibus reliqua membra respondebant/ ho-
mines in eadem terra grandissimi habitabant. No-
bis aũt ita per arenam deambulantibus/ viã vnam
in terram ducentẽ cõperimus secundum quam.ix.
de nobis eũtes insulam ipsam inuisere parauimus
ob id ꝙ non ꝗ̃ spaciosam illam nec ꝗ̃ multas in ea
habitare gentes existimauimus. Pererrata igitur se
cundũ eamdem viam vna fere leuca quinqꝫ in con
valle quadam (quę populatę apparebant) vidimus
casas/ in quas intro euntes quinqꝫ in illis reperimus
mulieres/ vetulas videli cet duas & iuuenculas tres
quę quidem oĩs sic statura ꝓceres erãt vt inde val
de miraremur. Hę aũt protinus vt nos intuitę sunt
adeo stupefactę permanserũt vt aufugiendi animo
penitus deficerent. Tumqꝫ vetulę ipsę lingua eorũ
nobiscum blandiuscule loquentes/ et sese omnes in
casam vnam recipiẽtes ꝑmulta nobis de suis victu
alibus obtulerunt Eedem ꝟo oĩs longissimo viro
statura grandiores erant & quidẽ ęque grandes vt
Franciscus de Albicio/ sed meliore ꝗ̃ nos sumus ꝓ
portiõe compactę. Quibus ita compertis posthęc
vna cõuenimus/ vt iuuẽculis ipsis per vim arreptis
eas in Castiliam quasi rẽ admirãdã abduceremus/
in qua deliberatiõe nobis existentibus ecce. xxxvi.
vel circiter viri mľto ꝗ̃ fęmínę ipsę altiores/ & adeo
egregię cõpositi/ vt illos inspicere delectabile foret
casam ipsam introire occeperũt/ ꝓpter quos tanta

tūc affecti fuimus turbatiōe vt satius apud nauicu-
las nr̄as q̄ cū tali gente esse duxissemus. Hij &em̄
ingentes arcus & sagittas necnon & sudes ꝑticas-
ue magnas instar clauarū ferebant/qui ingressi lo-
quebantur quoq̄ inter se mutuo ac si nos compre
hendere vellēt. Quo tali periculo percepto diuersa
etiā īter nos tūc fecimus cōsilia. Vnis vt illos ī ipsa
eadē casa inuaderemus/alijs v̄o nequaq̄ sed foris
potius & ī platea/& alijs vt nusq̄ aduersus eos pu
gnam quereremus donec quid agere vellēt ītellige
remus asseuerantibus. Inter quę cōsilia casam illā si
mulate exiuimus & ad naues nr̄as remeare occepi
mus ipsiq̄(q̄tus est lapidis iactus)mutuo sp loquē
tes nos insecuti sunt/haud minore q̄ nos vt autu-
mo trepidantes formidine/cū nobis mirantibus ip̄i
quoq̄ eminus manerent/& nisi nobis ambulanti-
bus nō ambularent. Cū v̄o ad naues nostras perti-
gissemus & in illas ex ordine ītroiremus/mox oēs
in mare prosilierunt/& q̄multas post nos sagittas
suas iaculati sunt/sed tūc eos ꝑpaucū metuebamus
Nam tum machinarū nr̄arū duas in eos(potius vt
terrerēt q̄ vt ītefirēt)emisimus/quarūquidē tumul
tu ꝑcepto/oēs cōfestim in mōtē vnū ꝓpīquū fuga
abiert/et ita ab eis erepti fuimus discessimusq̄ pit
Hij oēs nudi vt de ꝑoribus hītū ē eunt. Appellaui-
musq̄ īsulā illā/gigātū(ob ꝓceritatē eorꝫ)īsulā. No
bis ātvltius et a tra paulo distātius trāsremigātibus

ſepius interdum cum eis pugnaſſe nobis accidit ob id q̄ quicq̄ a tellure ſua ſibi tolli nequaquā permit tere vellent. Et vtiq̄ quidē repet undę Caſtilię ꝓ poſitum iam nobis in mentem ſubierat/ob id potiſ ſimum q̄ vno iam fere anno in mari perſtiteramus nec niſi tenuem alimentorū neceſſariorūq̄ aliorū munitionē retinebamus. Quę & quidē adhuc ex vehementibus/quos pertuleramus ſolis caloribus iā cōtaminata inquinataq̄ erāt/cū ab exitu noſtro a Campiuiridis inſulis vſq̄ tunc cōtinue per torri dam nauigauiſſemus zonam/& tranſuerſim per li neam ęquinoctialem bis/vt pręhabitū eſt. In qua quidem voluntate nobis perſeuerantibus/nos a la boribus ſubleuare noſtris ſanctifico cōplacuit ſpiri tui. Nempe receptū quempiam pro rurſum nouan dis nauali bus noſtris nobis quęrentibus ad gen tem quamdā peruenimus quę nos cū maxia ſuſcę pit amicicia/& quaſquidem vnionū perlarū ve ori entalium comperimus in numero maximo tenere/ ꝓpter quod.xlvij.diebus ibi perſtitimus &.C.xix. vnionū marchas/precio(vt eſtimabamus).xl. non ſuperante ducatos/ab eis cōparauimus. Nā nolas/ ſpecularia/criſtallinoſq̄ nōnullos/necnō lęuiſſima electri folia quędā/eis tantū ꝓpterea tradidimus. Nempe quotquot quilibet eorum obtineret vnio nes eos ꝓ ſola nola donabat. Didicimus quoq̄ in terdum ab eis quomodo & v bi illos piſcarentur/

qui & quidem ostreolas in quibus nascũtur nobis plures largiti sunt. Et pariter nonnullas mercati fuimus/vbi in quibusdam .C.& xxx.vniones in quibusdam vero nõ totidem reperiebantur. Nouerit q̃ maiestas vestra/q̃ nisi permaturi sint & a conchilijs in quibus gignuntur per sese excidant omnine, perfecti nõ sunt. Quinymmo in breui(vt sæpius ipse expertus sum)emarcescũt/& i nihil redacti sũt. Cũ vero maturi fuerint in ostrea ipsa inter carnes(preterid q̃ ipsis carnibus hereant)se separant/ & huiuscemodi optimi sũt. Efluxis igit̃. xlvij. diebus nec non gente illa quam nobis plurimũ amicã effecera mus relicta hinc ab eis excessimus ob plurimarum rerum nostrarũ indigentiam/venimusq̃ ad Antiglię insulam quã paucis nuper ab annis Cristophorus Columbus discooperuit in qua reculas nostras ac naualia reficiendo mensibus duobus & diebus totidẽ permansimus/plures interdum Christicolarum inibi conuersantiũ contumelias perpetiendo quas prolixus ne nimiũ fiam hic omitto. Eandẽ vero insulam.xxij. Iulij deserentes/percursa vnius mensis cum medio nauigatione Caliciũ tandem portũ viij.mensis Septembris subiuimus /vbi cum honore, presectuq̃ suscepti fuimus. Et sic per dei placitum finem nostra cępit secunda nauigatio.

De tertio facta nauigatione

e

EIN SIBILLIA) EXISTENTE/ ET
m a pœnis atq; laboribus quos iter pmemo
ratas pertuleram nauigationes paulisper re
quiescente/desiderãteq; posthęc in perlarũ terram
remeare: fortuna fatigationũ mea nequaq; adhuc
satura serenissimo illi dño Manueli Portugallię Re
gi misit in cor(nescio vt quid) vt destinato nuncio
litteras regales suas ad me trãsmitteret quibus plu-
rimũ rogabat vt ad eũ apud Lisbonã celerius me
transferrẽ/ipe etem mirabilia mihi plurima faceret:
Super qua re nondũ tunc deliberaui quinymmo ei
per eundemmet nunciũ/ me minus bene dispositũ
& tunc male habere significaui. Verũ si quandoq;
recõualescerẽ & maiestati eius regię meum forsan
cõplaceret obsequiũ omnia quęcunq; vellet ex ani
mo perficerẽ. Qui rex percipiẽs q me ad se tũc tra
ducere nequirẽ Iulianũ Bartholomeũ Iocundũ qui
tunc in Lisbona erat rursum ad me destinauit cum
cõmissione vt oĩbus modis me ad eundẽ regẽ secũ
perduceret: ppter cuius Iuliani aduentũ et preces/
coactus tũc fui ad regẽ ipum meare/ quod(qui me
nouerant omnes)malũ esse iudicarunt. Et ita a Ca-
stilia vbi honor mihi non modicus exhibitus exti-
terat/ac rex ipse Castilię existimationẽ de me bo-
nam concęperat profectus sum/& quod deterius
fuit hospite insalutato/ ac mox coram ipso rege do
mino Manuele meipsum obtuli: qui rex de aduen-

tu meo non paruam visus est concepisse lęticiam plurimū me interdum rogitans/vt vna cum tribus eius cōseruantię nauibus/ quę ad exeundum & ad nouarū terrarum inquisitionē pręparatę erant pro ficisci vellem. Et ita(quia regum preces pręcepta sunt)ad eius votum consensi.

Tempus profectionis tertię

IGITVR AB HOC LISBONE PORTV cum tribus conseruantię nauibus die Maij decima.M.ccccc.& primo abeuntes /cursum nostrum versus magnę Canarię insulas arripuimus: secundū quas & ad earū prospectū instanter enauigātes idem nauigiū nostrū collateraliter secundū Affricam occidentē ꝟsus secuti fuimus . Vbi pisciū quorundam(quos Parghi nuncupant)multitudinē maximam in ęquore pręndidimus/tribus inibi diebus moram facientes . Exinde autem ad partem illam Ethopię/quę Besilicca dicit̃ deuenimus/ quę quidē sub torrida zona posita est/ & super quam . xiiij. gradibus se Septemtrionalis erigit polus in climate primo vbi diebus.xi.nobis de lignis & aqua prouisionē parantes restitimus/ꝑpter id ꝙ Austrū ꝟsus ꝑ Athlanticū pelagus nauigandi mihi inesset affectus.Itaq; portū Ethiopię illū post hęc relinquen

e ij

tes tunc per Lebecciũ ventũ in tantũ nauigauimus vt.lx.et.vij.infra dies insulę cuidam applicuerimus quę insula.DCC.a portu eodem leucis ad Lebeccij partẽ distaret.In quibusq̃nidẽ diebus/ peius ꝑpessi tẽpus fuimus q̃ vnq̃ in mari quisq̃ antea pertulerit/ ꝓpt̃ ventorũ nimborũue impetus/qui q̃ plurima nobis intulere grauamina ex eo q̄ nauigium nostrũ lineę pręsertim equinoctiali cõtinue iunctũ fuit.Inibiq̃ in mense Iunio hyems extat ac dies noctibus ęquales sunt/atq̃ ipsę vmbrę nr̃ę continue versus meridiem erant.Tandem vero omnitonanti placuit nouã vnam nobis ostendere plagã.xvij. scilicet Augusti/iuxta quam(leuca sepositi ab eadẽ cum media)restitimus/et postea assumptis cymbis nõnullis in ipsã visuri si inhabitata esset ꝓfecti fuimus:quam & quidẽ incolas plurimos habitare reperimus qui bestijs prauiores erãt/ queadmodum maiestas regia vestra posthęc intelliget.In hoc ṽo introitus nostri principio gentem non percępimus aliquã/q̃uis oram ipsam per signa plurima(quę vidimus) populo multo replętã ęsse intellexerimus. De qua quidẽ ora pro ipso serenissimo Castilię rege possessoriũ cępimus/ iuuenimusq̃ illã multum amœnã/ac veridẽ esse & apparentię bonę. Est autẽ extra lineam ęquinoctialem Austrum versus .v. gradibus/et ita eadem die ad naues nostras repedatimus.Quia vero lignorum & aquę penuriam pa

liebamur/concordauimus iterũ in terrã altera die reuerti vt nobis de necessarijs ꝓuideremus: in qua quidem nobis extantibus/vidimus stantes in vni-us montis cacumine gentes quę deorsum descēde-re non auderent/ erantq́ꝫ nudi omnes necnõ consi milis effigiei colorisq́ꝫ vt de supioribus habitũ est. Nobis aũt satagentibus vt nobiscũ conuersatũ ac-cederēt/ nõ sic securos eos efficere valuimus vt de nobis adhuc nõ diffiderent. Quorũ obstinatiõe ꝓ teruiaq́ꝫ cognita/ad naues sub noctē remeauimus relictis in terra(videntibus illis)nolis speculisq́ꝫ nõ nullis ac rebus alijs. Cũq́ꝫ nos in mari eminus esse prospicerēt/oĩs de ipso mõte(ꝓpter reculas quas reliqueramus)descenderunt plurima inter se admi rationis signa facientes. Nec tunc de aliquo nisi de aqua nobis ꝓuidimus. Crastino autē effecto mane vidimus e nauibus gentem eandem numero q̃ꝫ an tea maiorē passim per terram ignes fumosq́ꝫ faciē-tem. Vnde nos existimantes q nos per hoc ad se in uitarent iuimus ad eos in terram/vbi tunc populũ plurimũ aduenisse cõspeximus: qui tamen a nobis longe seipsos tenebant/ signa facientes interim nõ nulla vt cum eis interius in insulã vaderemus. Pro pter quod factũ est vt ex Christicolis nr̃is duo ꝑ-tinus ad hoc parati periculo ad tales eundi semet-ipsos exponerent/vt quales gentes eedem forent/ aut si quas diuitias speciesue aromaticas vllas habe

rent/ipsi cognoscerent: quapropter in tantū nauiū pretorem rogitauerunt/vt eis quod postulabāt annueret. Tum vero illi ad hoc sese accingētes necnō plerasq; de rebus suis minutis secū sumentes/ vt inde a gentibus eisdem mercarent̃ alias/abierūt a nobis data conditione vt ad nos post quinq; dies ad summū remeare soliciti essēt / nos etenim illos tam diu expectaremus. Et ita tūc iter suum in terrā arripuerunt/ atq; nos ad naues nostras regressum cepimus vbi expectando eos diebus . viij . perstitimus. In quibus diebus gens per multa noua dietim fere ad plagā ipsam adueniebat / sed nusq; nobiscū colloqui voluerūt Septima igit̃ aduentāte die nos in terram ipam iterū tendentes/gentē illam mulieres suas omnes secū adduxisse reperimus. Quā vero primū illuc peruenimus/mox ex eisdem vxoribus suis ad colloquendū nobiscū q̄plures miserunt/ fœminis tamen eisdem non satis de nobis confidentibus: quod quidem nos attendentes cōcordauimus vt iuuenem vnum e nobis(qui validus agilisq; nimium esset)ad eas quoq; trāsmitteremus/ & tunc vt minus fœminę eędem metuerēt in nauiculas nostras introiuimus. Quo egresso iuuene cū seipsum inter illas immiscuisset/ac illę omnes circumstantes contingerent palparentq; eum/& propter eum nō parum admirarentur: ecce interea de monte fœmina vna vallum magnū manu gestans aduenit quæ

postq̄ vbi iuuenis ipse erat appropiauit/tali eū valli sui ictu a tergo percussit vt subito mortuus in terram excideret: quē confestim mulieres alię corripientes/illū in montē a pedibus ꝑtraxerūt/viriq; ipsi qui in monte erāt ad littus cum arcubus & sagittis aduenientes ec sagittas suas ī nos cōijciētes tali gētē nostrā affęcerūt stupore(ob id q̄ nauiculę illę ī quibus erāt harenā nauigando radebāt/ nec celerit aufugere tunc poterant)vt sumendorū armorum suorum memoriam nemo tunc haberet. Et ita q̄ plures cōtra nos sagittas suas eiaculabantur. Tum vero in eos quatuor machinarum nostrarum fulmina licet neminem attingētia emisimus / quo audito tonitruo omnes rursum in montē fugerunt /vbi mulieres ipsę erāt/quę iuuenē nostrum quem trucidauerant(nobis videntibus)in frusta secabant/necnō frusta ipsa nobis ostentantes / ad ingentem quem succenderant ignem torrebaut/& deinde posthæc manducabūt. Viri quoq; ipsi signa nobis similiter facientes / geminos Christicolas nostros alios se pariformiter peremisse manducasseq; insinuabant quibus qui & vtiq; vera loquebantur/ in hoc ipso credidimus. Cuius nos improperij vehementius piguit/cum inmanitatem quam in mortuum exercebant/oculis intueremur ipsi proprijs. Quamobrem plures q̄ quadraginta de nobis in animo stabilieramus vt omēs pariter terram ipsam impetu

petentes tam immane factũ tamq̧ bestialem fero/
ciã vindicatũ vaderemus. Sed hoc ipsum nobis na
uipretor nõ permisit/& ita tam magnã ac tam gra
uem iniuriã passi cũ maliuolo animo & grandi op/
probrio nostro(efficiẽte hoc nauipreceptore nr̃o)
impunitis illis abcessimus. Postq̄ aũt terram illam
reliquimus/mox iter Leuantẽ et Seroccũ ventum
(secũdũ quos se cõtinet terra)nauigare occepimus
plurimos ambitus plurimosq̧ gyros interdum se/
ctantes /quibus durãtibus gentes nõ vidimus que
nobiscũ practicare aut ad nos appropinquare vo/
luerint. In tantũ vero nauigauimus vt tellurem vnã
nouã(que secundũ Lebecciũ se porrigeret) inuene
rimus. In qua cũ campũ vnũ circuiuissemus(cui san
cti Vincentij campo nomen indidimus) secundum
Lebecciũ ventũ posthec nauigare occepimus. Di/
statq̧ idem sancti Vincentij campus a priore terra
illa vbi Cristicole nostri extiterĩt interempti.cl. leu
cis ad partem Leuãtis. Qui et quidẽ campus ·viij·
gradibus extra lineam equinoctialem versus au/
strum est. Cum igit̃ ita vagantes iremus/quadã die
copiosam gentiũ multitudinem/nos nauiumq̧ no
strarum vastitatẽ mirantiũ in terra vna alia esse cõ
speximus: apud quos tuto in loco mox restitimus
& deinde in terram ipsum ad eos ex nauiculis no/
stris descendimus/quos quidem mitioris esse con/
ditionis q̄ priores reperimus. Nam & si in edomã/

dis illis diu elaborauimus/amicos tamē nostros eos tandem effecimus:cum quibus negociando practicando q̄ varie.v.mansimus diebus vbi cauas fistulas virides plurimū grossas/& etiam nōnullas in arborū cacuminibus siccas inuenimus. Concordauimus aūt vt ex eadem gente duos qui nos eorū linguam edocerent inde traduceremus. Quamobrem tres ex eis vt in Portugalliā venirent nos vltro comitati sunt. Et qm̄ me omnia prosequi ac describere piget/dignetur vestra nosse maiestas q̄ nos portum illum linquentes/per Lebecciū ventū/& in visu terrę semper transcurrimus plures continue faciendo scalas pluresq̄ ambitus/ac interdū cū multis populis loquendo:donec tandem versus Austrum extra Capicorni tropicū fuimus. Vbi sup horizonta illū meridionalis polus.xxxij.sese extollebat gradibus/atq̄ minorem iam perdideramus vrsam/ipa q̄ maior vrsa multū infima videbať fere in fine Horizontis se ostentans:& tūc per stellas alterius meridionalis poli nosmetipsos dirigebamus/quę multo plures multoq̄ maiores ac lucidiores q̄ nostri poli stellę existūt:propter quod plurimarū illarū figuras confinxi/& prefertim earū quę prioris ac maioris magnitudinis erant/vna cū declinatione diametrorū quas circa polum Austri efficiunt/& vna cū denotatione earūdem diametrorū & semidiametrorū earum prout in meis quatuor dietis siue naui

F

gationibus inſpici facile poterit. Hoccine v̾o naui-
gio noſtro a campo ſancti Auguſtini incepto. Dcc.
percurrimus leucas videlicet v̾ſus ponentem. c./et
verſus Lebecciũ. Dc. quaſquidẽ dũ peragraremus
ſi quis quę vidimus enumerare vellet non totidem
ei papireę cartę ſufficerent. Nec quidem interdum
magni cõmodi res inuenimus demptis infinitis ca-
ſię arboribus: et pariter plurimis quę laminas cer-
tas producunt/cũ quibus & miranda alia per mul-
ta vidimus quę faſtidioſa recẽſitu forent. Et in hac
quidem peragratiõe. x. fere menſibus extitimus. In
qua cognito q̄ mineralia nulla reperiebamus/con
uenimus vna vt ab inde ſurgẽtes alio ꝑ mare eua-
garemur. Quo inito ĩter nos conſilio/ mox edictũ
fuit ac in omnem cętũ noſtrũ vulgatũ vt quicquid
in tali nauigatione pręcipiendũ cenſerem idipſum
ĩtegriter fieret. Propter quod cõfeſtim edixi mãda
uiq; vbiq; vt de lignis & aqua ꝓ ſex menſibus mu
nitionẽ omnes ſibi pararent(Nam per nauiũ ma-
giſtros nos cum nauibus noſtris adhuc tantũdem
nauigare poſſe indicatũ eſt) quaquidem(quam edi
xeram) facta prouiſione/nos oram illã linquẽtes &
inde nauigationẽ noſtram per Seroccũ ventũ initi
antes Februarij. xiij. videlicet/cum ſol ęquinoctio
iam appropinquaret et ad hoc Septentrionis hemi
ſperiũ noſtrũ v̾geret in tantũ peruagati fuimus vt
meridianũ polũ ſuper horizonta illũ. lij. gradibus

ſublimatū inuenerimus. Ita vt nec minoris vrſę nec maioris ſtellæ ammodo inſpici valerent. Nam tūc a portu illo a quo per Seroccum abieramus .cccc leucis longe iam facti eramus. iiij. videlicet Aprilis: Qua die tempeſtas ac procella in mari tam vehements exorta eſt/vt vela noſtra omnia colligere & cum ſolo nudo ꝗ malo remigare cōpelleremur per flante vehementiſſime Lebeccio ac mari intumeſcēte & aere turbulentiſſimo extante. Propter quē turbinis violentiſſimū impetum noſtrates omnes non modico affecti fuerunt ſtupore. Noctes quoqꝫ tunc inibi ꝗꝫ maxime erant. Etem̄ Aprilis. vij. ſole circa arietis finem extante ipſæ eędem noctes horarum. xv. eſſe repertę ſunt: hyems qꝫ etiā tūc inibi erat vt veſtra ſatis perpēdere poteſt maieſtas. Nobis autem ſub hac nauigātibus turbulentia/terram vnam Aprilis. ij. vidimus penes quam. xx. circiter leucas nauigantes appropiauimus. Verū illam omnimodo brutalem & extraneam eſſe comperimus in quaquidem nec portū quempiam nec gentes aliquas fore cōſpeximus: ob id (vt arbitror) qꝫ tā aſperum in ea frigus algeret vt tam acerbum vix quiſquā perpeti poſſet. Porro in tanto periculo in tantaqꝫ tempeſtatis importunitate noſmet tum reperimus/vt vix alteri alteros prę grandi turbine nos videremus. Quamobrem demum cum nauium prętore pariter concordauimus vt connauitis noſtris

f ij

omnibus/terram illã linquendi/secꝫ ab ea elongan
di/& in Portugalliam remeandi signa faceremus.
Quod cõsiliũ sanũ quidem et vtile fuit/cum si inibi
nocte solũ adhuc illa perstitissemus disperditi oms
eramus. Nempe cũ hinc abijssemus tã grandis die
sequenti tempestas in mari excitata est/vt penitus
obrui perdite metueremus. Propter quod plurima
peregrinationũ vota necnon alias ꝙplures cerimo
nias(prout nautis mos esse solet)tunc fecimus. Sub
quo tempestatis ĩfortunio.v. nauigauimus diebus
demissis omnino velis. In quibusquidem.v. diebus
cc.et.l.in mari penetrauimus leucas/linee interdum
equinoctiali necnõ mari & aure temperatiori sem
per appropinquando/per quod nos a premissis eri
pere periculis altissimo deo placuit. Eratꝗ huiusce
modi nostra nauigatio ad transmontanũ ventũ &
grecũ/ob id ꝙ ad Ethiopie latus pertingere cupie
bamus: a quo ꝑ maris Athlantici fauces eundo M.
ccc.distabamus leucis. Ad illã aũt per summitonan
tis gratiam Maij bisquina pertigimus die. Vbi in
plaga vna ad latus Austri(que Serraliona dicitur)
xv. diebus nosipsos refrigerando fuimus. Et post
hec cursum nostrum versus insulas Lyazori dictas
arripuimus/quequidẽ insule a Serraliona ipã. Dcc.
&.l. leucis distabant/ ad quas sub Iulij finem per
uenimus/& pariter.xv.inibi nos reficiendo perstiti
mus diebus. Post quos inde exiuimus & ad Lis

bonę noſtrę recurſum nos accinximus/a quã ad occidentis partem.ccc.ſepoſiti leucis eramus/et cuius tandem deinde portum.M.D.ij.cũ proſpera ſaluatione ex cunctipotentis nutu rurſum ſubiuimus/cũ duabus dumtaxat nauibus:ob id q̃ tertiã in Serraliona(qm̃ amplius nauigare nõ poſſet) igni combuſſeramus.In hac autẽ noſtra tertio curſa nauigatione.xvi.circiter menſes permãſimus/e quibus.xi. abſq; tranſmõntanę ſtellę necnon & maioris vrſę minoriſue aſpectu nauigauimus/quo tempore noſ metipſos per aliam meridionalis poli ſtellam regebamus. Quę ſuperius commemorata ſunt/in eadem noſtra tertio facta nauigatione relatu magis digna conſpexi.

De quartę nauigationis curſu

RELIQVVM AVTEM EST / VT quę in tertia nauigatione noſtra proſpexerim ediſſerã. Quia v̾o iã prę longa narratione fatiſco/et quoq; hęc eadem noſtra nauigatio ad ſperatum a nobis finẽ minime producta eſt/ ob aduerſitatem infortuniũue quoddam quod in maris Athlantici nobis accidit ſinu:idcirco breuior ſiam.Igitur ex Liſbonę portu cum ſex cõſeruantię nauibus exiuimus cũ propoſito inſulam vnam ver ſus horizontem poſitam inuiſendi /quę Melcha di

citur & diuitiarum multarũ famosa necnõ nauium omniũ siue a Gangetico siue ab indico mari venientium receptus siue statio est/quemadmodũ Calicia receptus siue hospitale omniũ nauigantiũ est qui ab oriente in occidentẽ & econuerso vagantur prout de hoc ipso per Calicutię viã fama est. Quę quidem insula Melcha plus ad occidentẽ Calicutia vo ipsa plus ad meridiem respicit: quod idcirco cognouimus quia ipsa in aspectu. xxxiij. graduũ poli antarctici sita est. Decima ergo Maij die. M. D. iij. nobis vnde supra egredientibus cursum nostrũ ad insulas virides nuncupatas primo dixerimus. Vbi rerum necessariarũ munimina necnon et plura diuersorũ modorũ refrigeramina sumentes et. xij. interdum inibi diebus cessantes/per ventum Serocũ post hęc euanigare occępimus: cũ nauidominus noster tamq̃ pręsumptuosus capitosusq̃ pręter necessitatem & omniũ nostrum vnanimitatem (sed solũ vt sese nostri & sex nauiũ prępositũ ostentaret) iussit vt in Serralionã Australem Ethiopię terram tenderemus. Ad quã nobis accelerantibus & illã tandem in cõspectu habentibus tam immanis & acerba suborta tempestas est/ac ventus contrarius & fortunã aduersa inualuit/vt in ipsam (quam nostris ipsi videbamus oculis) per quatriduum applicare non valuerimus: quinymmo coacti fuerimus vt illa relicta ad priorem nauigationẽ nostram regredere

mur. Quamquidem nos per Suduesium (qui ven-
tus est inter meridiem et Lebecciũ) reassumentes
ccc. per illam maris artitudinẽ nauigauimus leucas
Vnde factũ est vt nobis extra lineam ęquinoctia-
lem tribus pene gradibus iam tunc existentibus ter
ra quedam (a qua .xij. distabamus leucis) apparue-
rit / quę apparitio nõ parua nos affęcit admiratione
Terra etẽm illa / insula in medio mari multũ alta &
admirabilis erat / quę leucis duabus longior & vna
dilatatior nõ existebat: in quaquidem terra nũquã
quisq̃ hominũ aut fuerat aut habitauerat / & nihilo
minus nobis infœlicissima fuit. In illa ẽm p stolidũ
consiliũ suum & regimen pręfectus nauium noster
nauem suã perdidit. Nempe illa a scopulo quodam
elisa / & inde ꝓpter hoc in rimas diuisa sancti Lau-
rẽtij nocte (quę Augusti .x. est) in mari penitus sub
mersa extitit / nihil inde saluo manente demptis tan
tũmodo nautis. Eratq̃ nauis eadem doliorũ .ccc. in
qua nostrę totius turbę totalis potentia erat. Cum
aũt omnes circa illam satageremus vt si forte ĩpam
a periculo subtrahere valeremus: dedit mihi in man
datis idem nauium pręfectus / vt cũ nauicula vna in
receptũ quempiam bonũ vbi pupes nostras secure
omnes recipere possemus apud insulam eandẽ in-
uentũ pergerẽ / nolens tamen ipse idem pręfectus
vt nauem meã (quę nouem nautis meis stipata / &
in nauis periclitantis adiutorio intẽta foret) mecũ

f iiij

tunc traducerē/sed solū vt edixerat portū vnum in quisitū irem /et in illo nauem meā ipsam mihi resti tuerat. Qua iussione recepta/ego vt mādauerat(sū pta mecū nautarū meorū medietate)in insulā ipam (a qua.iiij.distabamus leucis)properans/ pulcherri mum inibi portū/vbi classem nostrā omnē tute sa- tis suscipere possemus inueni. Quo cōperto. viij. ibidem diebus eundē nauiū prefectum cū reliqua turba expectādo perstiti. Qui cū nō aduenirēt mo leste nō perum pertuli/atqꝫ qui mecū erant sic ob- stupescebant vt nullo consolari modo vellent. No bis aūt in hac existentibus angustia/ipa octaua die puppim vnā per equor aduentare cōspeximus/cui vt nos percipere possent mox obuiam iuimus con fidentes sperātesqꝫ vna quod ad meliorē portū quē piam nos secū ducerēt. Quibus dū appropinquas- semus/& vicissim nos resalutassemus:retulerūt illi nobis/eiusdē prefecti nr̄i nauē in mari penitus(dē- ptis nautis)ꝑditā extitisse: que nūcia (vt cōtēplari vr̄a pōt regia maiestas)me nō parua affecerūt mole stia/cū a Lisbona(ad quā reuerti habebā).M.longe existens leucis in longo remotoqꝫ mari me esse sen tirem. Nihilominus tamen fortune nosmet subijci- entes vlterius ꝓcessimus/reuersiqꝫ ī primis fuimus ad memoratā insulā vbi nobis de lignis & aq̄ in cō seruātie mee naui ꝓuidimus:Erat ꝟo eadē īsula pe nitus inhospitata īhabitataqꝫ/mlta aqua viuida &

ſuam in illa ſcaturiente/cum infinitis arboribus in-
numeriſq́ʒ volucribus marinis & terreſtribus/ quę
adeo ſimplices erant vt ſeſe manu comprehendi
intrepide permitterent. Propter quod tot tūc pren
didimus vt nauiculā vnam ex illis adimpleuerimus
In ea autē nulla alia inuenimus animalia p̄terq́ʒ mu
res q̄ʒmaximos/et lacertas bifurcam caudam habē
tes cum nōnullis ſerpentibus quos etiam in ea vidi
mus. Igitur parata nobis inibi prouiſione ſub ven-
to inter meridiem & Lebecciū ducēte perreximus
ob id q̄ a rege mandatū acceperamus/vt qualicun
q́ʒ non obſtante periculo pręcedentis nauigationis
viam in ſequeremur. Incepto ergo huiuſcemodi na
uigio portum tandem vnum inuenimus quē om-
nium ſanctorū Abbaciam nūcupauimus/ad quem
(proſperam annuente nobis auram altiſſimo) infra
xvij. pertigimus dies. Diſtatq́ʒ idem portus.ccc.a p̄
fata inſula leucis/in quoquidē portu nec pręfectum
noſtrū nec quemquā de turba alium reperimus/&
ſi tamē in illo menſibus duobus & diebus quatuor
expectauerimus/ quibus efluxis viſo q̄ illuc nemo
veniret conſeruantia noſtra tunc & ego cōcordaui
mus/vt ſecūdū latus longius progrederemur. Per
curſis itaq́ʒ.cc.lx.leucis portu cuidam alij applicui
mus in quo caſtellum vnū erigere propoſuimus/
quod & quidē pfecto fęcimus relictis in illo.xxiiij.
Chriſticolis nobiſcum exiſtentibus/qui ex pręfecti

ostri pupe perdita collecti fuerant. Porro in eodẽ portu prefatũ cõstruendo castellũ & bresilico puppes nostras onustas efficiendo. v. perstitimus mensibus/ob id q̃ pre nautarũ perpaucitate et plurimorũ apparatuũ necessitate lõgius ꝓgredi nõ valebamus. Quibus superioribus ita peractis concordauimus post hec in Portugalliam reuerti/quam tem per grecũ transmontanũq; ventum necesse nobis erat efficere. Relictis igitur in castello prefato Christicolis. xxiiij. et cum illis. xij. machinis ac alijs pluribus armis vna cũ prouisione pro sex mensibus sufficiente/necnõ pacata nobiscum telluris illius gente (de qua hic minima fit mentio. licet infinitos inibi tũc viderimus/et cum illis practicauerimus. Nã xl. fere leucas cum. xxx. ex eis in insulam ipsam penetrauimus. Vbi interdum plurima perspeximus que nunc subticescens libello meo. iiij. nauigationũ reseruo. Estq; eadem terra extra lineã equinoctialem ad partem Austri. xviij. gradibus & extra Lisbone meridianũ ad occidentis partem. xxxv. prout instrumenta nostra monstrabant) nõs nauigationem nostrã per Nornordensium (qui inter grecum transmontanũq; ventus est) cũ animi proposito ad ad hanc Lisbone ciuitatẽ ꝓficiscendi iniciantes/tandem post multos labores multaq; pericula in hunc eiusdẽ Lisbone portũ ĩfra. lxxvij. dies. xxviij. lunij. M.D. iiij. cum dei laude introiuimus. Vbi honorifi

ce multū & vltraq̄ʒ ſit credibile feſtiuę ſuſcepti fui-
mus: ob id ꝙ ipſa tota ciuitas nos in mari diſperdi-
tos eſſe exiſtimabat/quēadmodū reliqui omnes de
turba noſtra ꝑ p̄fecti nr̄i nauiū ſtultā pręſumptio-
nē extiterāt. Quo ſuperbiā modo iuſtus omniū cē
ſor deus cōpenſat. Et ita nūc apud Liſbonā ipſam
ſubſiſto ignorans quid de me ſereniſſimus ipſe rex
deinceps efficere cogitet/q a tantis laboribus meis
iam exnunc requieſcere plurimū peroptarem/ hūc
nunciū maieſtati veſtrę plurimū quoqʒ interdū cō
mendans. Americus Veſputius in Liſbona.

Vrbs Deodate tuo clareſcens nomine præſul
Qua Vogeſi montis ſunt iuga preſſit opus



Finitū. vij. kl. Maij
Anno ſupra ſeſqui
milleſimum. vij.

Preſſit/& ipſa eadē Chriſto monimēta fauēte
Tempore venturo cætera multa premet.





